# magicolor® 2350 Benutzerhandbuch

1800718-004A

## Vielen Dank

Wir danken Ihnen für den Kauf eines magicolor 2350-Druckers. Sie haben eine ausgezeichnete Wahl getroffen. Ihr magicolor 2350 wurde insbesondere für eine optimale Leistung unter Windows, Macintosh und UNIX sowie in sonstigen Umgebungen ausgelegt.

## Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC. Alle Rechte vorbehalten.

QCOLOR und magicolor sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC.

Dieses Produkt nutzt das Software Developer Kit der Peerless Systems Corporation. Copyright © 2001 Peerless Systems Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt nutzt das NEST Office SDK von Novell, Inc. Copyright © 1999 Novell, Inc. NEST ist ein Warenzeichen von Novell, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

## Eigentumshinweis

Die mit Ihrem Drucker gelieferte, digital codierte Software ist urheberrechtlich geschützt. Copyright © 2003 KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. Alle Rechte vorbehalten. Die Software darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. weder vollständig noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, geändert, dargestellt, kopiert oder auf irgendein Medium übertragen werden.

## Urheberrechtshinweis

Copyright © 2003 KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC., Marunouchi Center Building, 1-6-1 Marunouchi, Chiyoda-ky, Tokio, 100-0005, Japan. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. weder vollständig noch auszugsweise in irgendeiner Form kopiert oder auf irgendein Medium oder in irgendeine Sprache übertragen werden.

## Hinweise zu diesem Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

## Registrieren des Druckers

**Post — (Nur Nord-, Mittel- und Südamerkia)** Füllen Sie die der Lieferung beigelegte Registrierkarte aus und schicken Sie sie ein.

**Internet** – Rufen Sie printer.konicaminolta.net/register auf und befolgen Sie die Anweisungen auf dieser Seite.

**CD-ROM** — Befolgen Sie die Anweisungen auf der *Software Utilities*-CD-ROM.

# *Inhalt*

**1 Software-Installation ..... 7**
Software Utilities-CD-ROM 8
Treiber und Dienstprogramme 8
Druckertreiber und Dienstprogramme installieren, Windows-Umgebungen—Automatische Installation 12
Druckertreiber und Dienstprogramme installieren, Windows-Umgebungen—Manuelle Installation 13
Druckertreiber und Dienstprogramme installieren, Macintosh-Umgebungen 13
Hinweise und Anmerkungen 13
Macintosh OS 9—PPDs und Dienstprogramme installieren 14
Macintosh OS X—PPDs und Dienstprogramme installieren 16
UNIX, NetWare und NDPS 18
Linux 18

**2 Verarbeiten von Druckmaterial ..... 19**
Einführung 20
Druckmaterialspezifikationen 21
Druckmaterialarten 22
Allgemeine Bemerkungen zum Druckmaterial 22
Normalpapier 23

Kuverts 24
Etiketten 25
Briefbogen und Memomedien 26
Postkarten 26
Schweres Papier 27
Transparentfolien 28
Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich? 29
Seitenränder 30
Druckbild-Ausrichtung 30
Druckmaterial einlegen 31
Kassette 1 (Multifunktionsschacht) 32
Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit) 35
Individuelle Druckmaterialformate 36
Duplexdruck 38
Ausgabefach 41
Druckmaterial lagern 42
Sonstige Druckerfunktionen aufrufen 43
Druckauflösung 43
Formulardruck 43
Probedrucke 44
Zusätzliche Unterstützung 44

**3 Umgang mit dem Drucker..... 45**
Das Bedienfeld 46
Bedienfeldanzeigen und -tasten 46
Druckaufträge abbrechen 48
Die Druckermenüs im Überblick 48
Menüüberblick 48
Hauptmenü 48
MUST/DRUCKMENUE 50
DRUCKMENUE 50
PAPIERMENUE 51
QUALITAET MENUE 52
SCHNITTST MENUE 54
SYSTEM STANDARD 56
SERVICEMENUE 62

**4 Umgang mit dem Druckertreiber..... 63**
Die Druckertreiber 64
PostScript-Treiber unter Windows XP/2000 einsetzen 64
Registerkarten aufrufen 64
Einstellungen auf den Registerkarten vornehmen 65
PostScript-Treiber unter Windows NT einsetzen 67
Registerkarten aufrufen 67
Einstellungen auf den Registerkarten vornehmen 67
PostScript-Treiber unter Windows Me/98 einsetzen 69

Registerkarten aufrufen 69
Einstellungen auf den Registerkarten vornehmen 69
Macintosh-PPDs einsetzen 72
Druckeroptionen anzeigen 72

**5 Umgang mit Farbe..... 73**
Der Farbdruck 74
Druckerauflösungen 74
Auflösung wählen 74
Erweiterte automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads (eAIDC) 75
Farbanpassung 76
Schnelle Farbkonfiguration 76
Farboptionen 77
Color Rendering Dictionaries (CRDs) 77
Farbprofile 77
Profile für die host-basierte Farbverwaltung 79
CMM-Testseite 79
K erhalten 79
RGB-Graubehandlung 80
Farbprobleme beseitigen 80

**6 Umgang mit dem Dienstprogramm Status Monitor..... 83**
Einführung 84
Betriebsumgebung 84
Status Monitor-Alarme erkennen 84
Status Monitor-Alarm beseitigen 85
Status Monitor schließen 85

**7 Austauschen von Verbrauchsmaterial..... 87**
Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials 88
Automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads (AIDC) 89
Lebensdauer der Tonerkassetten 89
Verbrauchsmaterial austauschen 90
Wiederbefüllte Tonerkassetten 90
Tonerkassette austauschen 90
Alle Tonerkassetten gleichzeitig austauschen 96
Alttonerflasche austauschen 97
OPC-Trommel austauschen 98
Verbrauchsmaterial bestellen 102

**8 Warten des Druckers..... 103**
Drucker warten 104
Drucker reinigen 107
Druckeräußeres 107
Druckerinneres 108
Einzugswalzen 108

**9 Fehlerbeseitigung ..... 115**
Einführung 116
Konfigurationsinformationen überprüfen 116
Staus vermeiden 117
Der Papierweg im Drucker 118
Kassette 1 (Multifunktionsschacht) 118
Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit mit 500-Blatt-Kassette) 118
Optionale Duplexeinheit 119
Papierstaus beseitigen 120
Papierstaus nach Staubereichen beseitigen 121
Kassette 1 (Multifunktionsschacht) 121
Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit) 121
Druckerinneres 123
Optionale Duplexeinheit 125
Ausgabefach 126
Probleme bei Auftreten von Staus lösen 127
Sonstige Probleme lösen 131
Probleme mit der Druckqualität lösen 138
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen 146
Normale Statusmeldungen 146
Fehlermeldungen 148
Wartungsmeldungen 153
Zusätzliche Unterstützung 155

**10 Installieren von Zubehör ..... 157**
Einführung 158
Antistatikschutz 159
DIMM-Module 159
Grundsätzliche Speicheranforderungen 160
DIMM-Modul installieren 161
Optionale Duplexeinheit 163
Inhalt des Kits 163
Optionale Duplexeinheit installieren 163
Optionale untere Kassetteneinheit und Kassette 2 166
Inhalt des Kits 166
Untere Kassetteneinheit installieren 167
Interne Festplatte installieren 171

**11 Verpacken des Druckers ..... 173**
Drucker lagern 174
Drucker umsetzen 174
Drucker verpacken 175
Auszuführende Schritte 176
A. Drucker ausschalten 177
B. Druckmaterial entfernen 177

C. Optionale Einheiten entfernen 178
D. Alttonerflasche entfernen 180
E. OPC-Trommeleinheit entfernen 181
F. Übertragungseinheit entfernen 183
G. Drucker für den Transport verpacken 184
H. OPC-Trommel und Übertragungseinheit für den Transport verpacken 186
Drucker wieder installieren 187
Übertragungseinheit wieder installieren 187

**A Technische Spezifikationen ..... 189**
Anforderungen des Druckers 190
Platzanforderungen 190
Standortanforderungen 192
Schnittstellenanschlüsse 194
Elektrische Anschlussbedingungen 194
ENERGY STAR-Konformität 195
Spezifikationen von Druckeinheit und Controller 196
Druckeinheit 196
Druckgeschwindigkeit — Simplex 196
Druckgeschwindigkeit — Automatischer Duplexdruck 196
Allgemeines 197
Controller 198
Elektrische Anschlussbedingungen 199
Berichte über gefährliche chemische Stoffe 201
Abmessungen und Gewicht 201
Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials 202
Normalpapier 202
Spezialmaterial 203
Vorschriften/Bestimmungen
Sicherheitshinweise 204
Für Benutzer in Norwegen 208
Für Benutzer in Finnland, Schweden 208
Symbole für Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen 209
Bedeutung der Symbole 210
Sicheres Arbeiten mit dem Laserdrucker 213

**Index ..... 215**

# 1 Software-Installation

# *Software Utilities*-CD-ROM

Wenn Sie alle Anweisungen in der mitgelieferten *Installationsanleitung* befolgt haben, ist der Drucker jetzt ordnungsgemäß aufgestellt, mit ihrem Rechner verbunden, an eine Wandsteckdose angeschlossen, eingeschaltet und bereit für den Empfang der Systemsoftware, Treiber und Dienstprogramme von der *Software Utilities*-CD-ROM.

Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners; der Auto-Installer startet jetzt den automatischen Installationsprozess.

## Treiber und Dienstprogramme

Der Druckertreiber und weitere auf der *Software Utilities*-CD-ROM befindliche Software-Komponenten können auf PCs, Macintosh-Rechnern oder sonstigen Computersystemen installiert werden, die unter einem der folgenden Betriebssysteme laufen:

- Windows Me
- Windows 98
- Windows XP
- Windows 2000
- Windows NT4
- Macintosh OS 9 oder X (Version 10.1 oder höher)
- UNIX/Linux
- NetWare (Versionen 5 und 6)
- NDPS

### Treiber und PPDs

*Anweisungen für die manuelle Installation sowie weitere Informationen finden Sie bei Bedarf im* magicolor 2350 Reference Guide*.*

| Treiber | Einsatz/Nutzen | Installationsanweisungen |
|---|---|---|
| **PostScript 2/3-Treiber**<br>■ Windows XP/ 2000<br>■ Windows Me/98<br>■ Windows NT4 | Mit diesen Treibern können Sie sämtliche Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten | "Druckertreiber und Dienstprogramme installieren, Windows-Umgebungen—Automatische Installation" auf Seite 12 |

| Treiber | Einsatz/Nutzen | Installationsanweisungen |
|---|---|---|
| **PCL6-Treiber**<br>■ Windows XP (1200 dpi)<br>■ Windows 2000<br>■ Windows Me/98 | Der PCL6-Treiber ermöglicht den Zugriff auf die meisten Druckerfunktionen. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |
| **PCL5e-Treiber**<br>■ Windows XP<br>■ Windows 2000<br>■ Windows Me/98<br>■ Windows NT4 | Der PCL5e-Treiber ermöglicht einen eingeschränkten Zugriff auf die Druckerfunktionen. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM<br><br>Ein PCL5e-Treiber für Windows 9*x* oder Windows NT4 kann nicht ohne die Windows-CD-ROM installiert werden. Diese CD-ROM wird benötigt, um bei entsprechender Aufforderung folgende Dateien bereitzustellen:<br><br>**Für PCL5 9*x*—**ICONLIB.DDL, UNIDRV.DLL und UNIDRV.HLP<br>**Für PC5 NT4—**RASDD.DLL, RASDDUI.DLL und RASDDUI.HLP<br><br>Wenn Sie diese Dateien bei der Treiberinstallation überspringen, wird am Ende des Installationsprozesses eine Fehlermeldung ausgegeben. |
| **Macintosh-PPDs** | Mit Hilfe der PostScript-Druckerbeschreibungsdateien (PPDs) können Sie verschiedene Optionen konfigurieren (Speicher etc.). Ferner kann der Rechner anhand dieser Dateien erkennen, welche Optionen und Funktionen verfügbar sind. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |

| Treiber | Einsatz/Nutzen | Installationsanweisungen |
|---|---|---|
| **Windows-PPDs** | Mit diesen PPD-Dateien können Sie den Drucker für eine Vielzahl von Plattformen, Treibern und Anwendungen installieren. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM; *magicolor 2350 Reference Guide* auf der *Documentation*-CD-ROM |
| **Linux-PPDs** | Dieses PPDs können in Verbindung mit PPD-basierten Linux-Druckfiltern anderer Anbieter eingesetzt werden. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |

## Dienstprogramme

| Dienstprogramme | Einsatz/Nutzen | Installationsanweisungen |
|---|---|---|
| **Status Monitor für Windows** | Dieses Windows-Dienstprogramm liefert Informationen zum aktuellen Status der Druckaufträge und gibt Warnhinweise aus, wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß arbeitet. Das Programm arbeitet mit Druckern, die über TCP/IP oder USB angeschlossen sind. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |
| **Crown Print Monitor+ für Windows** | Mit diesem Windows-Dienstprogramm können Sie Druckaufträge über das TCP/IP-Protokoll direkt an einen KONICA MINOLTA-Drucker übergeben. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |
| **Download Manager für Windows** | Dieses Dienstprogramm ermöglicht das Laden von Fonts und Formularmasken auf die Festplatte des Druckers. Ferner können hierüber Fonts in den Druckerspeicher geladen werden. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |
| **Pantone-Tabellen** | Mit Hilfe dieser Tabellen können Sie die Druckfarben mit den Bildschirmfarben abstimmen. Vorgesehen für die Druckausgabe mit der Auflösung "PostScript Hoch" (600 x 1200 dpi mit Contone-Bildverarbeitung). | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |

| Dienst-programme | Einsatz/Nutzen | Installations-anweisungen |
|---|---|---|
| **ICC/ICM-Profile** | Diese Farbprofile unterstützen host-basierte Farbverwaltungssysteme wie Microsoft ICM 2 für Windows, Apple ColorSync, CorelDRAW, Kodak KCMS, Adobe Photoshop 5 etc. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |
| **Macintosh Installer** | Diese Installationsroutine legt automatisch alle erforderlichen Druckkomponenten wie PostScript-Druckerbeschreibungsdateien (PPDs), Farbprofile und Bildschirmschriften an den entsprechenden Stellen Ihres Systems ab und ermöglicht einen Einsatz des Druckers unter Macintosh OS 9 oder X (Version 10.1 oder höher). | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM |
| **PageScope Net Care** | Dieses speziell für Systemadministratoren bestimmte Dienstprogramm ist ein leistungsstarkes Tool, mit dem sich alle Netzwerkdrucker von einer zentralen Stelle aus verwalten lassen. Das Programm steht für Windows- und UNIX-Plattformen zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel *PageScope Net Care* im *Reference Guide* oder im *PageScope Net Care Administrator's Manual*, die beide im PDF-Format auf der *Documentation*-CD-ROM vorliegen. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM; magicolor 2350 *Reference Guide* auf der *Documentation*-CD-ROM |
| **UNIX Host Software** | UNIX Host Software ist mit diversen UNIX-Plattformen kompatibel, so dass UNIX-basierte Warteschlangen und Filter an die spezifischen Funktionen des Crown-Druckers angepasst werden können. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM; *magicolor 2350 Reference Guide* auf der *Documentation*-CD-ROM |
| **NDPS Gateway** | Die NetWare Schnittstelle bietet NetWare-Benutzern die Möglichkeit, Drucker zentral zu verwalten. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM; *magicolor 2350 Reference Guide* auf der *Documentation*-CD-ROM |

| Dienst-programme | Einsatz/Nutzen | Installations-anweisungen |
|---|---|---|
| **PageScope Network Setup** | Dieses Dienstprogramm stellt allgemeine Konfigurationsfunktionen für Netzwerkdrucker bereit, die auf Basis des TCP/IP- und IPX- Protokolls arbeiten. | Readme-Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM; *magicolor 2350 Reference Guide* auf der *Documentation*-CD-ROM |

# Druckertreiber und Dienstprogramme installieren, Windows-Umgebungen— Automatische Installation

1 Schieben Sie die *Software Utilities*-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.

*Falls die CD-ROM nicht automatisch gelesen wird, im Hauptverzeichnis auf "setup.exe" doppelklicken.*

2 Klicken Sie im ersten Fenster auf "Drucker-Setup".

3 Geben Sie an, wie PC und Drucker miteinander verbunden sind.

4 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

5 Aktivieren Sie in der Bildschirmanzeige "Printer Options" durch Aktivierung der entsprechenden Statusfelder folgende Optionen: Testseite drucken, Drucker als Standarddrucker vereinbaren, Voreinstellungen für den Druck wählen oder Druckerfirmware aktualisieren (auch Drucker-Systemsoftware genannt).

*Markieren Sie auf jeden Fall das Feld "Druckerfirmware aktualisieren". Bei der Erstinstallation des Druckers muss die Druckerfirmware unbedingt aktualisiert werden.*

6 Wählen Sie in der abschließenden Bildschirmanzeige die Option "Fertig stellen".

*Sie kehren jetzt zum Bildschirm "Hauptmenü" zurück, wo Sie Ihren Drucker registrieren, die Treiber- bzw. Dienstprogramm-Dokumentation einsehen oder Verbrauchsmaterial online bestellen können. Sobald Sie die gewünschten Maßnahmen durchgeführt haben, können Sie die Installationsroutine verlassen.*

7 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Software-Installation aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

# Druckertreiber und Dienstprogramme installieren, Windows-Umgebungen—Manuelle Installation

Anweisungen für die manuelle Installation finden Sie im *magicolor 2350 Reference Guide.* Ausführliche Anweisungen hierzu finden Sie in Abschnitt 2, “Installieren von Druckersoftware, Treibern und PPDs”.

*Arabische und hebräische Versionen der Treiber und Dienstprogramme müssen manuell installiert werden.*

# Druckertreiber und Dienstprogramme installieren, Macintosh-Umgebungen

## Hinweise und Anmerkungen

- Bei den nachfolgende Anweisungen wird davon ausgegangen, dass die Software erstmalig installiert wird.
- Die aktuelle Macintosh OS X-Version bietet nur eine eingeschränkte Unterstützung für PostScript-Druckerbeschreibungsdateien (PPDs). Bei Einsatz eines KONICA MINOLTA-Druckers unter Macintosh OS X stehen daher nicht alle weiterführenden Druckfunktionen zur Verfügung. Unter Macintosh OS 9 sind diese Druckfunktionen jedoch nach wie vor verfügbar.

Sie können Ihren Drucker wie folgt anschließen:

- über ein USB-Kabel
- über ein kreuzverdrahtetes Ethernet-Kabel
- über Ethernet-Patch-Kabel und einen Ethernet-Hub

### Macintosh—PPDs

Wir haben eine PostScript-Druckerbeschreibungsdatei (PPD) für den magicolor 2350 entwickelt. In Verbindung mit dem PostScript-Druckertreiber des Macintosh-Betriebssystems (LaserWriter) unterstützt diese PPD spezielle magicolor 2350-Funktionen wie Druckauflösung und Druckmaterialformate sowie optionale Funktionen wie Duplex- und Probedruck.

## Macintosh OS 9—PPDs und Dienstprogramme installieren

### OS 9 Schritt 1. Software installieren

**a** Schieben Sie die *Software Utilities*-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Macintosh-Rechners.

*Doppelklicken Sie erforderlichenfalls auf dem CD-ROM-Symbol auf Ihrem Macintosh-Desktop.*

**b** Doppelklicken Sie auf dem Symbol "INSTALL".

**c** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die magicolor 2350-PPD und die Dienstprogramme zu installieren.

**d** Klicken Sie nach Abschluss der PPD- und Dienstprogramm-Installation auf "Quit".

**e** Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Software-Installation aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

### OS 9 Schritt 2. Desktop-Drucker einrichten

#### USB-Verbindung

**a** Verbinden Sie ein Ende des USB-Kabels mit Ihrem Macintosh-Rechner und stecken Sie das andere Kabelende in den USB-Port des Druckers.

**b** Suchen Sie das Dienstprogramm "Desktop Printer Utility".

*Falls Sie dieses Dienstprogramm nicht auf Ihrer Macintosh-Festplatte finden, können Sie es auch von der System-CD-ROM Ihres Macintosh-Rechners laden.*

**c** Doppelklicken Sie auf dem "Desktop Printer Utility"-Symbol, um die zugehörige Anwendung zu öffnen.

*Im ersten Fenster müssen Sie angeben, welchen Desktop-Druckertyp Sie einrichten möchten.*

**d** Wählen Sie hier "Printer (USB)" und anschließend OK.

**e** Klicken Sie im Abschnitt "PostScript Printer Description" auf die Schaltfläche "Change". Ein weiteres Fenster öffnet sich. Wählen Sie hier die magicolor 2350-PPD und anschließend "Select".

**f** Klicken Sie im Abschnitt "USB Printer Selection" auf die Schaltfläche "Change". Ein weiteres Fenster öffnet sich. Wählen Sie hier den magicolor 2350 und klicken Sie anschließend auf OK.

## EtherTalk-Verbindung

**a** Eine Ethernet-Verbindung kann wie folgt hergestellt werden (alternative Verfahren):

- Verbinden Sie das eine Ende eines kreuzverdrahteten Ethernet-Kabels mit dem Macintosh-Rechner und stecken Sie das andere Ende in den Ethernet-Anschluss des Druckers.
- Verwenden Sie Ethernet-Patch-Kabel und einen Ethernet-Hub. Verbinden Sie ein Ende jedes Patch-Kabels mit dem Hub. Stecken Sie anschließend das andere Ende eines Kabels in den Macintosh-Rechner und das andere Ende des zweiten Kabels in den Ethernet-Anschluss des Druckers.

**b** Öffnen Sie das Auswahlmenü "Chooser" und wählen Sie hier die Option "LaserWriter".

**c** Wenn der Drucker hochfährt, ermittelt er eine Standardzone. Falls Ihr Netzwerk über mehrere Zonen verfügt und Sie in einer anderen Zone arbeiten möchten, können Sie über das Bedienfeld des Druckers die Menüs SCHNITTST MENUE/ETHERNET/ETHERTALK/NAME und NETZZONE aufrufen und hier eine andere Zone vereinbaren.

*In den Menüs NAME und NETZZONE können Sie eine eindeutige Zonenkennung mit einer maximalen Gesamtlänge von 32 Zeichen vereinbaren. (Beide Menüs unterstützen Einträge mit bis zu 16 Zeichen.) Sie können in diesen beiden Menüs nicht zwei unterschiedliche Zonen angeben. Nachfolgende Leerstellen werden nicht als Bestandteil des Zonennamens betrachtet. Zulässig sind alle druckbaren ASCII-Standardzeichen mit Ausnahme von "@" und " ' ". Groß- und Kleinschreibung sind zu berücksichtigen.*

**d** Wählen Sie "Create" und anschließend "Set-Up".

## LPR-Verbindung

**a** Eine Ethernet-Verbindung kann wie folgt hergestellt werden (alternative Verfahren):

- Verbinden Sie das eine Ende eines kreuzverdrahteten Ethernet-Kabels mit dem Macintosh-Rechner und stecken Sie das andere Ende in den Ethernet-Anschluss des Druckers.
- Verwenden Sie Ethernet-Patch-Kabel und einen Ethernet-Hub. Verbinden Sie ein Ende jedes Patch-Kabels mit dem Hub. Stecken Sie anschließend das andere Ende eines Kabels in den Macintosh-Rechner und das andere Ende des zweiten Kabels in den Ethernet-Anschluss des Druckers.

**b** Suchen Sie das Dienstprogramm "Desktop Printer Utility".

*Falls Sie dieses Dienstprogramm nicht auf Ihrer Macintosh-Festplatte finden, können Sie es auch von der System-CD-ROM Ihres Macintosh-Rechners laden.*

**c** Wählen Sie hier Printer (LPR) und anschließend OK.

**d** Geben Sie die IP-Adresse ein und verwenden Sie dieselbe Adresse für den Namen der Warteschlange. Klicken Sie auf "OK".

**e** Wählen Sie "Create".

**f** Wählen Sie als Druckername die IP-Adresse oder einen erläuternden Namen.

## Macintosh OS X—PPDs und Dienstprogramme installieren

### OS X Schritt 1. Software installieren—Automatisch

**a** Schieben Sie die *Software Utilities*-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Macintosh-Rechners.

*Doppelklicken Sie erforderlichenfalls auf dem CD-ROM-Symbol auf Ihrem Macintosh-Desktop.*

**b** Doppelklicken Sie auf dem Symbol "Install".

Die Installationsroutine verwendet den Pfad *Name der Festplatte*/Library/Printers/ PPDs/Contents/Resources/ für PPDs sowie den Pfad *Name der Festplatte*/Library/Fonts/ für Fonts.

**c** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die magicolor 2350-PPD und die Dienstprogramme zu installieren.

**d** Klicken Sie nach Abschluss der PPD- und Dienstprogramm-Installation auf "Quit".

### OS X Alternativer Schritt 1. Software installieren—Manuell

Anweisungen für die manuelle Installation der Software finden Sie im *magicolor 2350 Reference Guide.* Detaillierte Anweisungen hierzu finden Sie in Abschnitt 2, “Druckersoftware, Treiber und PPDs installieren”.

### OS X Schritt 2. Druckerwarteschlange einrichten

**a** Verbinden Sie den Drucker über einen USB- oder Ethernet-Anschluss mit Ihrem Rechner.

*Bei USB-Verbindungen müssen Sie ein Ende des USB-Kabels an Ihrem PC anschließen und das andere Ende in den hierfür vorgesehenen Druckeranschluss stecken.*

*Eine Ethernet-Verbindung kann wie folgt hergestellt werden (alternative Verfahren):*

- Verbinden Sie das eine Ende eines kreuzverdrahteten Ethernet-Kabels mit dem Macintosh-Rechner und stecken Sie das andere Ende in den Ethernet-Anschluss des Druckers.
- Verwenden Sie Ethernet-Patch-Kabel und einen Ethernet-Hub. Verbinden Sie ein Ende jedes Patch-Kabels mit dem Hub. Stecken Sie anschließend das andere Ende eines Kabels in den Macintosh-Rechner und das andere Ende des zweiten Kabels in den Ethernet-Anschluss des Druckers.

**b** Suchen Sie das Dienstprogramm "Print Center" und öffnen Sie es mit einem Doppelklick auf dem zugehörigen Symbol.

**c** Wählen Sie im Fenster "Printer List" die Option "Add Printer".

**d** Ein weiteres Fenster öffnet sich. Wählen Sie hier je nach Druckeranschluss die Einstellung "USB", "AppleTalk" oder "LPR".

*USB—Der magicolor 2350 erscheint im Fenster.*

*AppleTalk (für Ethernet-Anschluss)—Wählen Sie eine Zone und blättern Sie die Druckeroptionen durch. Der magicolor 2350 erscheint in der Auswahlliste.*

*LPR—Geben Sie die IP-Adresse ein. Falls das Feld "Use Default Queue on Server" markiert ist, müssen zunächst Sie auf dieses Feld klicken, um die Markierung aufzuheben. Geben Sie anschließend die IP-Adresse für den Namen der Wartschlange erneut ein.*

**e** Öffnen Sie das Popup-Menü "Printer Model", um die magicolor 2350-PPD auszuwählen und wählen Sie anschließend "Other".

**f** Gehen Sie mit der Suchfunktion auf Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/en.lproj.

*Die ersten beiden Buchstaben des Ordnernamens fungieren als Abkürzung für die jeweilige Sprache. Falls Sie eine andere Sprache als Englisch wünschen, können Sie hier einen anderen .lproj-Ordner auswählen.*

**g** Wählen Sie die magicolor 2350-PPD. Klicken Sie auf "Choose" und anschließend auf "Add".

*Es erscheint wieder das Fenster "Printer List".*

**h** Doppelklicken Sie auf dem soeben angelegten Druckersymbol, um das Fenster "Print Queue" zu öffnen.

# UNIX, NetWare und NDPS

Informationen zur UNIX-, NetWare 5-, NetWare 6-, und NDPS-Installation finden Sie im *magicolor 2350 Reference Guide* auf der *Documentation*-CD-ROM. Abschnitt 2 des *Reference Guide*, “Installing Printer Software, Drivers, & PPDs,” enthält allgemeine Informationen zu diesen Schnittstellen sowie Installationsanweisungen.

*Informationen zum Anschließen des Druckers bei Einsatz älterer NetWare-Versionen finden Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support in der Answer Base (Antwortseite).*

# Linux

Informationen zur PPD- und PDQ-Installation unter Linux finden Sie im *magicolor 2350 Reference Guide* auf der *Documentation*-CD-ROM. Abschnitt 2 des *Reference Guide*, “Installing Printer Software, Drivers, & PPDs,” enthält allgemeine Informationen zu PDQ-, XPDQ-, CUPS- und XPP-Verbindungen sowie entsprechende Installationsanweisungen.

# 2

# *Verarbeiten von Druckmaterial*

# Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zur Handhabung, Auswahl und Lagerung sowie zum Einlegen von Druckmaterial.


| | |
|---|---|
| ***Kurzüberblick*** | |
| Welche Druckmaterial**arten** bzw. **-formate** kann ich verarbeiten? | Seite 21 |
| Wie groß ist der **garantiert** bedruckbare Bereich? | Seite 29 |
| ***Sonstige Informationen*** | |
| Wie kann ich Druckmaterial **einlegen**? | Seite 31 |
| Wie nutze ich **individuelle Druckmaterialformate**? | Seite 36 |
| Wie kann ich Seiten **beidseitig** bedrucken? | Seite 38 |
| Wie muss ich Druckmaterial **lagern**? | Seite 42 |
| Wo finde ich weitere Informationen? | Seite 44 |


- Druckmaterial wird generell mit der kurzen Kante zum Drucker und mit der zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt.
- Bei sämtlichen Druckmaterialarten bleibt an allen Kanten des Materials ein Rand von 4,4 mm (0,157") unbedruckt. Papier, das länger ist als 349,6 mm (13,76"), wird in einem Bereich von 10,4 mm (0,39") an der Unterkante jeder Seite nicht zuverlässig bedruckt.
- Detaillierte Informationen zum Formatieren und Drucken von Daten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.
- Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.
- Nur Normalpapier, 60-90 g/m$^2$ (16-24 lb), kann automatisch beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen".

## Achtung

**Benutzen Sie nur von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial. Wenn nicht empfohlenes Material verarbeitet wird, beispielsweise Papier für Tintenstrahldrucker, wird der Drucker beschädigt und von der Garantie ausgeschlossen.**

# Druckmaterialspezifikationen

## Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

| Druckmaterial | Druckmaterialformat | | Kass.* | Duplex | Modus | Gewicht |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zoll | Millimeter | | | | |
| A4 | 8,2 x 11,7 | 210,0 x 297,0 | 1/2 | Ja | Normalpapier | 60–90 g/m² (16–24 lb) |
| A5 | 5,9 x 8,3 | 148,0 x 210,0 | 1 | Nein | | |
| B5 (JIS) | 7,2 x 10,1 | 182,0 x 257,0 | 1 | Nein | | |
| Benutzerdefiniert, min. | 3,6 x 8,3 | 92,0 x 210,0 | 1 | Nein | | |
| Benutzerdefiniert, max. | 8,5 x 14,0 | 216,0 x 356,0 | 1 | JA** | | |
| Executive | 7,25 x 10,5 | 184,0 x 267,0 | 1 | Nein | | |
| Folio | 8,3 x 13,0 | 210,0 x 330,0 | 1 | Ja | | |
| Foolscap | 8,0 x 13,0 | 203,2 x 330,2 | 1 | Ja | | |
| Letter (Behörden) | 8,0 x 10,5 | 203,0 x 267,0 | 1 | Ja | | |
| Legal (Behörden) | 8,5 x 13,0 | 216,0 x 330,0 | 1 | Ja | | |
| Kai 16 | 7,3 x 10,2 | 185,0 x 260,0 | 1 | Nein | | |
| Kai 32*** | 5,1 x 7,3 | 130,0 x 185,0 | 1 | Nein | Schweres Papier | |
| Legal | 8,5 x 14,0 | 215,9 x 355,6 | 1 | Ja | Normalpapier | |
| Letter | 8,5 x 11,0 | 215,9 x 279,4 | 1/2 | Ja | | |
| Letter Plus | 8,5 x 12,7 | 215,9 x 322,3 | 1 | Ja | | |
| Statement | 5,5 x 8,5 | 140,0 x 216,0 | 1 | Nein | | |
| UK Quarto | 8,0 x 10,0 | 203,2 x 254,0 | 1 | Nein | | |
| Transparentfolie, A4 | 8,2 x 11,7 | 210,0 x 297,0 | 1 | Nein | Folie | Nur empfohlenes Material verwenden. |
| Transparentfolie, Letter | 8,5 x 11,0 | 215,9 x 279,4 | 1 | Nein | | |
| Japanische Postkarte | 3,9 x 5,8 | 100,0 x 148,0 | 1 | Nein | Schweres Papier | Nur empfohlenes Material verwenden. |
| Kuvert B5 (ISO) | 6,9 x 9,8 | 176,0 x 250,0 | 1 | Nein | | |
| Kuvert C5 | 6,4 x 9,0 | 162,0 x 229,0 | 1 | Nein | | |
| Kuvert C6 | 4,5 x 6,4 | 114,0 x 162,0 | 1 | Nein | | |
| Kuvert Commercial #10 | 4,1 x 9,5 | 104,1 x 241,3 | 1 | Nein | | |
| Kuvert International DL | 4,3 x 8,7 | 110,0 x 220,0 | 1 | Nein | | |
| Kuvert Monarch | 3,9 x 7,5 | 99,0 x 190,5 | 1 | Nein | | |
| Envelope Chokei #3 | 4,7 x 9,2 | 120,0 x 235,0 | 1 | Nein | | |
| Envelope Chokei #4 | 3,5 x 8,1 | 90,0 x 205,0 | 1 | Nein | | |
| Schweres Papier—Unterstützt nur für Letter, A4 und kleinere Formate | | | | | | |
| Benutzerdefiniert, min. | 3,6 x 5,8 | 92,0 x 148,0 | 1 | Nein | Schweres Papier | 91–163 g/m² *** (25–43 lb) |
| Benutzerdefiniert, max. | 8,5 x 11,7 | 216,0 x 297,0 | | | | |

**Hinweis:** * Kassette 1 = Multifunktionsschacht (*Multipurpose Tray*, MPT)
Kassette 2 = Optionale untere Kassetteneinheit (nur Letter oder A4)

** Individuelles Druckmaterial mit einer Länge von mehr als 279 mm (11") kann beidseitig bedruckt werden.

*** 163 g/m² (43 lb) schweres Material wird auch als Karteikarton bezeichnet.

# Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht. Eine Liste des aktuell empfohlenen Druckmaterials finden Sie auf unserer Website www.konicaminolta.net/printer/.

## Allgemeine Bemerkungen zum Druckmaterial

**Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie folgendes Druckmaterial verwenden:**

- Für Normalpapier-Laserdrucker geeignetes Normal- oder Recycling-Papier
- Druckmaterial, das in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage gelagert wurde

## Achtung

**Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.**

**Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Druckmaterialien:**

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (beispielsweise Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten etc.)
- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material

  *Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte von 35 % bis 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.*
- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material

- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (356 °F/180 °C) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

## Normalpapier

| | | |
|---|---|---|
| **Kapazität** | **Kassette 1** (Multifunktionsschacht) | 200 Blatt Papier à 80 g/m² (22 lb); bei anderen Papiergewichten variiert die Kapazität entsprechend. |
| | **Kassette 2** (Optionale untere Kassetteneinheit) | 500 Blatt Papier à 80 g/m² (22 lb) (Letter/A4); bei anderen Papiergewichten variiert die Kapazität entsprechend. |
| **Ausrichtung** | Mit der zu bedruckenden Seite nach oben | |
| **Art** | Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien finden Sie unter printer.konicaminolta.net/support; klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite). | |
| **Treibermodus** | Normalpapier | |
| **Gewicht** | 60–90 g/m² (16–24 lb) | |
| **Duplexdruck** | Unterstützte Formate siehe Seite 21. | |

## Kuverts

Der Drucker erhält die Anweisungen zum Bedrucken von Kuverts von Ihrer Anwendung. Detaillierte Informationen zum Bedrucken von Kuverts finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Anwendung.

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier - Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

| | | |
|---|---|---|
| **Kapazität** | **Kass. 1** | Bis zu 50 Kuverts, je nach Stärke |
| | **Kass. 2** | Nicht unterstützt |
| **Ausrichtung** | Mit der zu bedruckenden Seite nach oben | |
| **Art** | Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien finden Sie unter printer.konicaminolta.net/support; klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite). | |
| **Treibermodus** | Schweres Papier | |
| **Gewicht** | 91–163 g/m² (25–43 lb) | |
| **Duplexdruck** | Nicht unterstützt | |
| **Hinweis** | 163 g/m² (43 lb) schweres Material wird auch als Karteikarton bezeichnet. | |

**Verarbeiten Sie folgende Kuverts:**

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen

  *Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.*

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken
- Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts.

**Verarbeiten Sie keine Kuverts mit:**

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche

- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

## Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Materialqualität und Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, sollten Sie die Folien einzeln zuführen.

Formatieren Sie die Daten für die Etiketten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

| | | |
|---|---|---|
| **Kapazität** | **Kass. 1** | Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke |
| | **Kass. 2** | Nicht unterstützt |
| **Ausrichtung** | Mit der zu bedruckenden Seite nach oben | |
| **Art** | Benutzen Sie ausschließlich für Laserdrucker empfohlene Etiketten. Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien finden Sie unter printer.konicaminolta.net/support; klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite). | |
| **Treibermodus** | Etikettenpapier | |
| **Gewicht** | 60 - 163 g/m² (16–90 lb) | |
| **Duplexdruck** | Nicht unterstützt | |

**Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:**

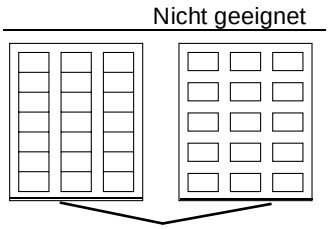
- Empfohlen für den Laserdruck
- Format Letter oder A4 (selbstklebendes Material)

**Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Etikettenbogen:**

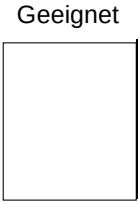
- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt

  *Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.*

- Die perforiert sind




Mit glänzender Rückseite




Vollseiten-Etiketten (ungeschnitten)

## Briefbogen und Memomedien

Formatieren Sie die auf dem Briefbogen oder dem Memopapier auszugebenden Daten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

| | | |
|---|---|---|
| **Kapazität** | **Kass. 1** | Max. 200 Blatt je nach Format und Stärke |
| | **Kass. 2** | Max. 500 Blatt Papier à 80 g/m² (22 lb) (nur Letter/A4) |
| **Ausrichtung** | Mit der zu bedruckenden Seite nach oben | |
| **Art** | Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien finden Sie unter printer.konicaminolta.net/support; klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite). | |
| **Treibermodus** | Normalpapier | |
| **Gewicht** | 60–90 g/m² (16–24 lb) | |
| **Duplexdruck** | Unterstützte Formate siehe Seite 21. Mit der zu bedruckenden Seite nach oben – Vorderkante zuerst | |

## Postkarten

Formatieren Sie die Daten für die Postkarten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

| | | |
|---|---|---|
| **Kapazität** | **Kass. 1** | Bis zu 50 Postkarten, je nach Stärke |
| | **Kass. 2** | Nicht unterstützt |
| **Ausrichtung** | Mit der zu bedruckenden Seite nach oben | |
| **Art** | Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien finden Sie unter printer.konicaminolta.net/support; klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite). | |

| | |
|---|---|
| **Treiber-modus** | Schweres Papier |
| **Gewicht** | 60–163 g/m² (16–90 lb) |
| **Duplexdruck** | Nicht unterstützt |

**Verarbeiten Sie folgende Postkarten:**

- Empfohlen für den Laserdruck

**Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Postkarten:**

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Perforiert
- Gewellt oder verzogen

  *Wenn die Postkarte gewellt oder verzogen ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie die Karte in Kassette 1 einlegen.*

- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten (können Staus verursachen)

## Schweres Papier

Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

| | | |
|---|---|---|
| **Kapazität** | **Kass. 1** | Bis zu 50 Blatt schweres Papier, je nach Stärke |
| | **Kass. 2** | Nicht unterstützt |
| **Ausrichtung** | Mit der zu bedruckenden Seite nach oben | |
| **Art** | Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien finden Sie unter printer.konicaminolta.net/support; klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite). | |
| **Treiber-modus** | Schweres Papier | |
| **Gewicht** | 91–163 g/m² (24–43 lb) | |
| **Duplexdruck** | Nicht unterstützt | |
| **Hinweise** | 163 g/m² (43 lb) schweres Material wird auch als Karteikarton bezeichnet. | |

**Verarbeiten Sie schweres Papier keinesfalls wie folgt:**

- In den Kassetten gemischt mit anderem Druckmaterial (kann Staus im Drucker verursachen)

## Transparentfolien

### Achtung

**Benutzen Sie nur von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial. Wenn nicht empfohlene bzw. ungeeignete Transparentfolien verarbeitet werden, wird der Drucker beschädigt und von der Garantie ausgeschlossen. Welches Material derzeit empfohlen wird, erfahren Sie unter www.konicaminolta.net/printer/. Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.**

*Lassen Sie Transparentfolien in größerer Anzahl möglichst bis zum Gebrauch verpackt, und fächern Sie sie vor dem Druck nicht auf. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.*

*Fassen Sie Transparentfolien nur am Rand und möglichst wenig an. Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.*

*Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Transparentfolien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten, reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen in Kapitel 8, "Warten des Druckers".*

*Entnehmen Sie Transparentfolien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach, um statische Aufladung zu vermeiden.*

Sie können Transparentfolien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Formatieren Sie die auf die Folien zu druckenden Daten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

*Wenn bei der Zuführung von 50 Transparentfolien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 bis 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.*

| | | |
|---|---|---|
| **Kapazität** | **Kass. 1** | Bis zu 50 Folien, je nach Stärke |
| | **Kass. 2** | Nicht unterstützt |
| **Ausrichtung** | Mit der zu bedruckenden Seite nach oben | |
| **Art** | Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien finden Sie unter printer.konicaminolta.net/support; klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite). | |
| **Treiber-modus** | Folie | |
| **Duplexdruck** | Nicht unterstützt | |

**Verarbeiten Sie Transparentfolien, die:**

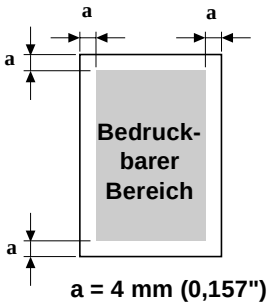
- Von KONICA MINOLTA empfohlen werden
- Eine geringstmögliche statische Aufladung aufweisen

## Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Software-Beschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben.

Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4 mm (0,157") an allen Blattkanten.



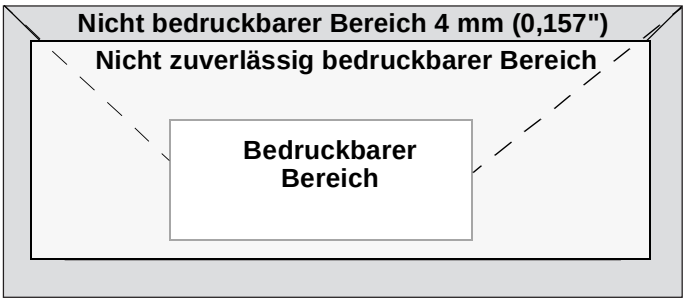
**a = 4 mm (0,157")**

*Die farbige Ausgabe auf Druckmaterial im Legal-Format (215,9 x 355,6 mm; 8,5 x 14 Zoll) wirkt an der Kante, die den Drucker zuletzt durchläuft, möglicherweise ungleichmäßig. Der schwächere Druckbereich kann den nicht bedruckbaren Bereich von 4 mm (0,157") um weitere 10 mm (0,39") vergrößern. Dieser "Schwundeffekt" tritt auf beim Vierfarbendruck sowie bei der einfarbigen Druckausgabe mit den Tonerfarben Zyan, Magenta oder Gelb auf. Die einfarbige schwarze Druckausgabe auf Druckmaterial im Legal-Format ist hiervon nicht betroffen.*

### Bedruckbarer Bereich—Kuverts

Kuverts haben an der Verschlusslasche einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der je nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.

*Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.*




## Seitenränder

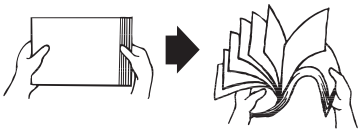
Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um innerhalb des optimalen bedruckbaren Bereichs zu bleiben.

## Druckbild-Ausrichtung

Falls Sie aus irgendeinem Grund einmal die Ausrichtung des Druckbildes ändern müssen, brauchen Sie in Ihrer Anwendung nur die Ränder oder das Papierformat entsprechend anzupassen.

# Druckmaterial einlegen

## Wie kann ich Druckmaterial einlegen?



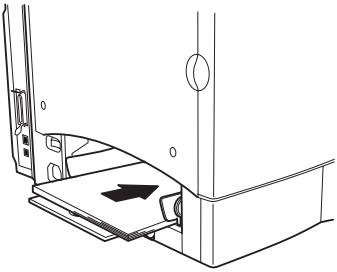
Wenn Sie Papier verwenden: Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 200 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenheften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.

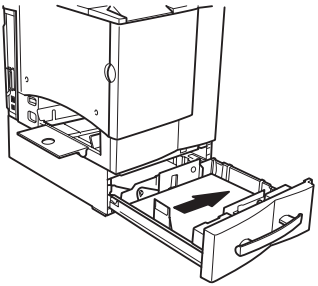
*Transparentfolien nicht auffächern.*

## Achtung

**Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart ausgelegt. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise von Kuverts, Etiketten, schwerem Papier oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.**

**Legen Sie keinesfalls Druckmaterial unterschiedlicher Formate, Arten oder Gewichte gleichzeitig ein. Andernfalls kommt es zu Papierstaus.**





- Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen: Nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.
- Wenn Sie Druckmaterial einlegen: Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für Druckmaterialformat und -art übereinstimmen.

*Um zuverlässig gute Druckergebnisse zu erzielen, müssen Sie unbedingt die im Multifunktionsschacht eingelegte Druckmaterialart und das Druckmaterialformat angeben. Sie können diese Einstellungen wahlweise am Bedienfeld des Druckers unter PAPIERMENUE/EINGABESCHACHT/ SCHACHT 1, über den Druckertreiber oder in PageScope Light vornehmen.*

*Wird die Druckmaterialart in PageScope Light oder am Bedienfeld des Druckers geändert, so gilt die neue Einstellung für alle Druckaufträge. Die Druckmaterialart-Einstellung im Treiber gilt nur für Ihre eigenen Druckaufträge.*

## Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

Aus Kassette 1 können allen unterstützten Druckmaterialformate und -arten verarbeitet werden. Normalpapier im Format Letter und A4 kann wahlweise in Kassette 1 oder 2 eingelegt werden.

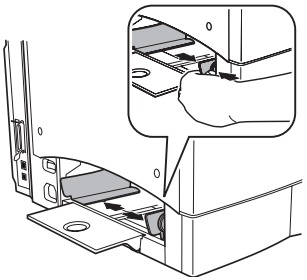
Weitere Informationen zu den unterstützten Druckmaterialarten finden Sie unter "Druckmaterialspezifikationen"

### Normalpapier

1 Leeren Sie zuerst Kassette 1, wenn Sie anderes Druckmaterial verarbeiten wollen.

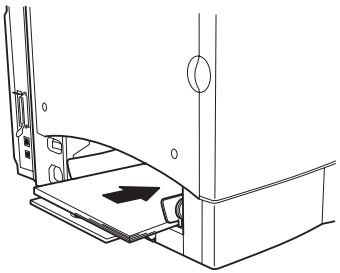
2 Stellen Sie die Papierführungen auf das zu verarbeitende Druckmaterialformat ein.

*Drücken Sie die vordere Papierführung zusammen, um so die Papierführungen zu öffnen.*



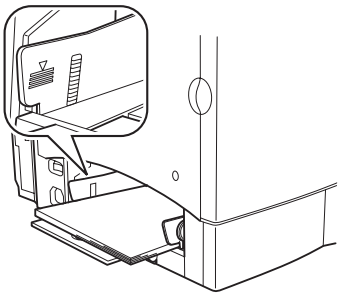
3 Legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die kürzere Kante zum Drucker weist.

*Häufig gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.*

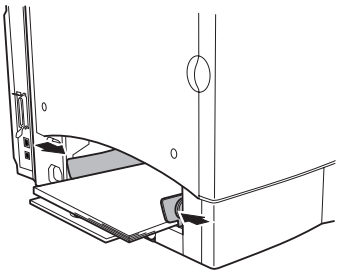


*Wenn Sie Briefbogen verwenden: Legen Sie die Bogen mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der Vorderkante (Briefkopf) zuerst ein.*

*Der Druckmaterialstapel sollte unterhalb der in Kassette 1 befindlichen Begrenzungsmarkierung verbleiben. Kassette 1 fasst 200 Blatt Papier à 80 g/m² (22 lb).*



4 Schieben Sie die Führungen fest an den Druckmaterialstapel heran.



## Achtung

**Stellen Sie nach dem Einlegen des Druckmaterials die Papierführungen immer korrekt ein. Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Staus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.**

5 Stellen Sie das Druckmaterialformat sowie die Druckmaterialart am Bedienfeld oder in PageScope Light ein.

6 Wählen Sie im Druckertreiber die passende Druckmaterialart sowie ein geeignetes Druckmaterialformat.

7 Starten Sie die Ausgabe des Druckauftrags.

### Sonstiges Druckmaterial

Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden "Medientyp" einstellen (beispielsweise "Schweres Papier", "Etikettenpapier" oder "Folie").

*Um zuverlässig gute Druckergebnisse zu erzielen, müssen Sie unbedingt die in Kassette 1 eingelegte Druckmaterialart und das Druckmaterialformat angeben. Sie können die Druckmaterialart wahlweise über Ihren Druckertreiber, in PageScope Light oder am Bedienfeld des Druckers vereinbaren. Die Druckmaterialart-Einstellung im Treiber gilt nur für Ihre eigenen Druckaufträge, während sich die in PageScope Light bzw. am Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Einstellungen auf alle Druckaufträge auswirken.*

## Kuverts

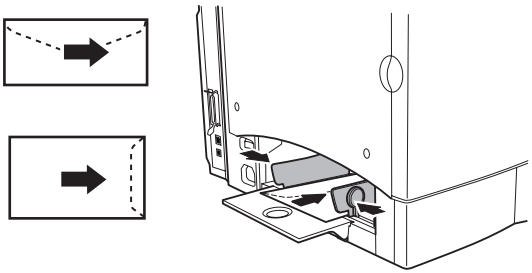
1 Biegen Sie den Kuvertstapel (einschließlich der Kanten) einige Male hin und her, damit die Kuverts etwas flexibler werden.

2 Legen Sie die Kuverts auf eine ebene Unterlage und glätten Sie sie, indem Sie auf die Ecken drücken.

3 Korrigieren Sie geknickte Ecken und stoßen Sie den Kuvertstapel leicht auf eine ebene Unterlage, um ihn kantenbündig auszurichten.

4 Legen Sie den Kuvertstapel mit der Verschlusslasche nach unten in Kassette 1. Befinden sich die Verschlusslaschen an der schmalen Seite, die Kuverts so einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.

*Außerdem sollten Sie vor dem Bedrucken mehrerer Kuverts ein einzelnes Kuvert bedrucken, um die Ausrichtung zu überprüfen.*



5 Verschieben Sie die Papierführungen entsprechend der Breite der Kuverts.

*Achten Sie darauf, dass die Führungen so eingestellt sind, dass die Kuverts glatt im Multifunktionsschacht liegen, jedoch nicht so eng anliegen, dass sich die Kuverts verziehen.*

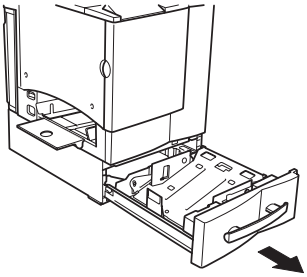
6 Vereinbaren Sie im Druckertreiber die Druckmaterialart "Schweres Papier" und wählen Sie ein geeignetes Kuvertformat. Dann können Sie das Kuvert ausgeben.

7 Öffnen Sie die Verschlusslasche der Kuverts unmittelbar nach der Ausgabe in das Ausgabefach (bevor der Klebstoff abkühlt).

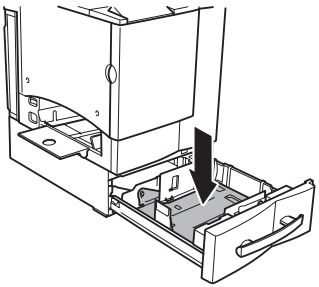
## Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit)

Je nachdem, welchen Kassettentyp Sie gekauft haben, können Sie aus Kassette 2 Normalpapier im Format Letter oder A4 verarbeiten.

1 Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



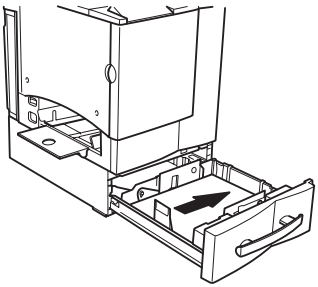
2 Drücken Sie die Papierandruckplatte nach unten, so dass sie einrastet.



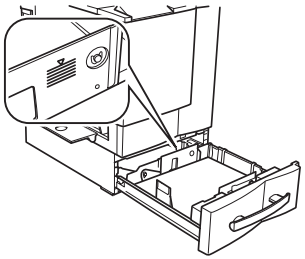
3 Legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die kürzere Kante zur rechten Kassettenseite weist.

*Häufig gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.*

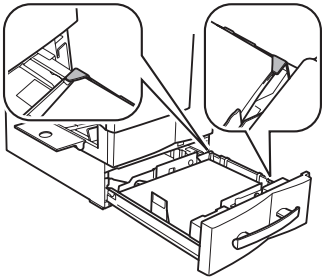
*Die Kassette sollte nicht zu voll beladen werden.*



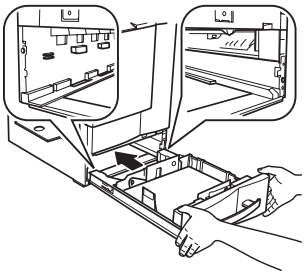
*Der Papierstapel sollte unterhalb der Begrenzungsmarkierung an der Innenseite der Kassette verbleiben. Kassette 2 fasst 500 Blatt Papier à 80 g/m² (22 lb).*



*Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel passgenau zwischen den Führungsschienen und glatt unter den linken und rechten Halteecken liegt.*



4 Schieben Sie die Papierkassette zurück in den Drucker.



*Wenn Sie die Kassette vollständig aus dem Drucker herausgezogen haben, müssen Sie sie in einem leichten Winkel an den Führungsschienen ansetzen.*

5 Wählen Sie je nach Inhalt der Kassette 2 am Bedienfeld des Druckers oder in PageScope Light die Druckmaterialformat-Einstellung "Letter" bzw. "A4".

6 Wählen Sie im Druckertreiber den Medientyp "Normalpapier".

7 Starten Sie die Ausgabe des Druckauftrags.

# Individuelle Druckmaterialformate

Bei Einsatz unüblicher Druckmaterialformate (siehe "Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?" auf Seite 21) müssen Sie den Drucker zunächst entsprechend umkonfigurieren. Anderenfalls wird die Druckausgabe möglicherweise abgeschnitten oder nicht ordnungsgemäß auf der Druckseite ausgerichtet.

Um individuelle Seitenformate nutzen zu können, müssen Sie die Standardeinstellungen des Druckers am Bedienfeld bzw. in PageScope Light sowie im Druckertreiber entsprechend anpassen.

Die Einstellung der Standard-Seitenformate erfolgt bei 220-V-Druckern in Millimetern (bei 110-V-Druckern in Zoll).

- Wenn Sie die individuellen Seitenformate in Zoll einstellen (110-V-Drucker), werden die beiden rechten äußeren Ziffern grundsätzlich als Dezimalstellen interpretiert. Beispiel: Geben Sie für 8,5 Zoll den Wert "850" ein.

- Wenn Sie die individuellen Seitenformate in Millimeter einstellen (220-V-Drucker), entfallen die Dezimalstellen. Beispiel: Geben Sie für 78,2 Millimeter den Wert "78" ein.

*Je präziser Ihre Maßangaben sind, desto genauer wird Ihr Druckauftrag ausgerichtet.*

## Bedienfeld

Die Breiten- und Längeneinstellungen für individuelle Druckmaterialformate werden unter PAPIERMENUE/EINGABESCHACHT/BENUTZER vorgenommen. Geben Sie hier die Breite und Länge des verwendeten Druckmaterials ein.

## PageScope Light

Dieses webgestützte Dienstprogramm bietet unter Konfiguration/Papierverarbeitung verschiedene Einstellmöglichkeiten für individuelle Druckmaterialformate.

## Druckertreiber

Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Papierformat" der Registerkarte "Papier" die Position "Benutzerdefiniertes Papierformat". An der rechten Seite der Dropdown-Liste erscheint die Schaltfläche "Konfigurieren". Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das zugehörige Dialogfenster zu öffnen, und geben Sie hier die Länge sowie die Breite des verwendeten Druckmaterials ein.

1. Vereinbaren Sie am Bedienfeld des Druckers (bzw. in PageScope Light) den Einsatz eines individuellen Druckmaterialformats: SCHACHT1/MEDIENFORMAT/BENUTZER (bzw. Behälter 1/Materialformat/Benutzerdefiniert).
2. Passen Sie die Parameter Breite und Länge des individuellen Druckmaterialformats an das Format des Druckmaterials in Kassette 1 an. Auch diese Einstellungen können wahlweise am Bedienfeld des Druckers oder in PageScope Light vorgenommen werden.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Druckmaterialformat-Einstellungen im Druckertreiber vor.

*Die Formateinstellungen im Treiber müssen mit den am Bedienfeld des Druckers bzw. in PageScope Light vorgenommenen Einstellungen übereinstimmen.*

# Duplexdruck

## Wie kann ich Papier beidseitig bedrucken?

Wählen Sie Papier, das so lichtundurchlässig ist, dass das Druckbild der einen Seite auf der anderen Seite nicht zu sehen ist. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papiers zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie die Seitenränder einzustellen sind.

Der Drucker unterstützt den manuellen und – wenn die Duplexeinheit installiert und ausgewählt ist – den automatischen Duplexdruck.

## Achtung

**Nur Normalpapier bis zu einem Gewicht von 90 g/m² (24 lb) kann beidseitig bedruckt werden.**

**Es ist nicht möglich, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier mit mehr als 90 g/m² (24 lb) oder Transparentfolien beidseitig zu bedrucken.**

## Wie kann ich Seiten manuell beidseitig bedrucken?

*Wenn die bereits einfach bedruckten Blätter nicht vollkommen flach zugeführt werden, können Papierstaus auftreten.*

### Windows

1 Wählen Sie im Druckertreiber (je nach Betriebssystem im Register "Papier", "Layout" oder "Seite einrichten") die Option "Simplex" bzw. "Nein" oder "Kein" und klicken Sie anschließend auf OK.

2 Wählen Sie im Druckdialog der Anwendung die Option "Alles".

3 Wählen Sie die Position für den Druck ungeradzahliger Seiten und geben Sie diese Seiten aus.

4 Nehmen Sie die Drucke aus dem Ausgabefach, drehen Sie den Stapel um und legen Sie ihn wieder in die Kassette (Oberkante zum Drucker). Wählen und drucken Sie dann die geradzahligen Seiten.

*Wenn Sie Briefbogen in Kassette 1 manuell beidseitig bedrucken wollen, müssen Sie die Bogen (mit der zu bedruckenden Seite nach oben) so in die Kassette einlegen, dass der Briefkopf zum Drucker weist. Wenn Sie Briefbogen in Kassette 2 manuell beidseitig bedrucken wollen, müssen Sie die Bogen (mit der zu bedruckenden Seite nach oben) so in die Kassette einlegen, dass die Oberkante nach rechts weist.*

### Macintosh

Bei Einsatz eines Macintosh-Rechners ist der manuelle Duplexdruck in bestimmten Anwendungen möglich, die normalerweise für mehrseitige Dokumente verwendet werden. Diese Funktion wird von der Anwendung selbst gesteuert und nicht von den PPDs.

1 Schließen Sie die Druckvorbereitungen ab und öffnen Sie den Druckdialog, indem Sie den Druckbefehl der jeweiligen Anwendung aufrufen.

2 Suchen Sie die Option für die Ausgabe gerader/ungerader Seiten. Bei Quark XPress können Sie beispielsweise die Option "Dokument/ Seitenfolge" (Document/Page Sequence) wählen.

3 Wählen Sie die Position für den Druck ungeradzahliger Seiten und geben Sie diese Seiten aus.

4 Nehmen Sie die Drucke aus dem Ausgabefach, drehen Sie den Stapel um und legen Sie ihn wieder in die Kassette (Oberkante zum Drucker). Wählen und drucken Sie dann die geradzahligen Seiten.

*Wenn Sie Briefbogen in Kassette 1 manuell beidseitig bedrucken wollen, müssen Sie die Bogen (mit der zu bedruckenden Seite nach oben) so in die Kassette einlegen, dass der Briefkopf zum Drucker weist. Wenn Sie Briefbogen in Kassette 2 manuell beidseitig bedrucken wollen, müssen Sie die Bogen (mit der zu bedruckenden Seite nach oben) so in die Kassette einlegen, dass die Oberkante nach rechts weist.*

## Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

Um den automatischen Duplexbetrieb nutzen zu können, muss die Duplexeinheit installiert sein und als installierte Option im Druckertreiber erscheinen. Andernfalls werden auch nach Aktivierung des Duplexdrucks alle Seiten nur einseitig bedruckt.

**Windows**—Konfigurieren Sie den Drucker über den Druckertreiber für den Duplexdruck.

1 Unterlegen Sie im Register "Einstellungen" des Druckertreibers unter "Mögliche Optionen" die Position "Optionale Duplexeinheit".

2 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

*Unter "Installierte Optionen" erscheint jetzt die Position "Optionale Duplexeinheit", und die Duplexdruckoptionen stehen im Druckertreiber sowie im Druckdialog Ihrer Anwendung zur Verfügung.*

**Macintosh**—Sie können die optionale Duplexeinheit wahlweise bei der Erstinstallation des Druckers konfigurieren oder nachträglich in die Konfiguration Ihres Desktop-Druckers aufnehmen:

1 Wählen Sie den zu konfigurierenden Desktop-Drucker.

2 Wählen Sie im Menü "Printing" die Option "Change Setup...".

3 Wählen Sie in der in der Dropdown-Liste "Change" den Eintrag "Optional Duplexer".

4 Wählen Sie in der in der Dropdown-Liste "To" den Eintrag "Installed".

5 Wählen Sie OK.

*Bei Auswahl von "File/Print" ist jetzt im Dialogfenster "Layout" die Option "Print on Both Sides" verfügbar.*

## Speicherkapazitäten

Standardmäßig verfügt der Drucker über eine vorkonfigurierte Speicherkapazität von 128 MB RAM. Duplexaufträge (beidseitige Druckaufträge) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist, ausreichende Speicherkapazitäten zur Verfügung stehen und die Duplexoption im Drucker ausgewählt wurde. Die meisten Druckaufträge werden mit einer RAM-Kapazität von 128 MB verarbeitet; in einigen Fällen erfolgt die Druckausgabe jedoch nicht mit der gewünschten Auflösung.

- Sie benötigen mindestens 192 MB RAM, um mehrfarbige Duplexaufträge mit der Auflösung "PostScript Hoch" oder "PCL Enhanced" auf Druckmaterial im Format Letter/A4 ausgeben zu können.
- Sie benötigen mindestens 256 MB RAM, um mehrfarbige Duplexaufträge mit der Auflösung "PostScript Hoch" oder "PCL Enhanced" auf Druckmaterial im Format Legal ausgeben zu können.

Der Arbeitsspeicher kann auf bis zu maximal 384 MB erweitert werden.

### Beidseitige Druckausgabe (Duplexdruck)

*Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.*

1 Legen Sie das zu Druckmaterial im Duplexmodus mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.

**a** In Kassette 1 legen Sie das Druckmaterial so ein, dass die Vorderkante zur Rückseite der Kassette weist.

**b** In Kassette 2 legen Sie das Druckmaterial so ein, dass die Vorderkante zur rechten Seite der Kassette weist.

*Im automatischen Duplexmodus wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.*

2 Wählen Sie im Druckertreiber die Bindeoptionen für den Duplexdruck.

*Bei Wahl der Option "Lange Kante" werden die Seiten des gedruckten Dokuments wie in einem Buch von links nach rechts geblättert. Mit der Option "Kurze Kante" erstellen Sie ein Dokument, bei dem die Druckseiten wie auf einem Klemmbrett von oben nach unten geblättert werden. Bei Auswahl von "Simplex" wird nur die Vorderseite des Druckmaterials bedruckt.*

3 Klicken Sie auf OK.

## Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden mit der bedruckten Seite nach unten in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von 200 Blatt Papier à 80 g/m$^2$ (22 lb).

*Befinden sich zu viele Blätter im Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinander haften.*

*Entnehmen Sie Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach, um statische Aufladung zu vermeiden.*

# Druckmaterial lagern

## Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

  *Druckmaterial, das über längere Zeit unverpackt gelagert wird, kann austrocknen oder zu viel Luftfeuchte anziehen und Staus im Drucker verursachen.*

- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C bzw. 95 °F) und Umgebungen mit übermäßiger Staubeinwirkung.
- Lehnen die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

# Sonstige Druckerfunktionen aufrufen

Sie können die Einstellungen für die Druckauflösung, den Formulardruck und die "Prüfen-dann-drucken"-Funktion wie folgt vornehmen:

- Über den Druckertreiber oder die Anwendung, wenn die Einstellungen nur für den zu übermittelnden Druckauftrag gelten sollten.
- Über das Bedienfeld des Druckers oder PageScope Light, wenn die Einstellungen (bis zur nächsten Änderung) für alle nachfolgenden Druckaufträge gelten sollen.

Zahlreiche Druckereinstellungen (Farbsteuerungsoptionen etc.) können am Bedienfeld des Druckers, über das webgestützte Dienstprogramm PageScope Light sowie über die Anwendung und den Druckertreiber vorgenommen werden. Anweisungen zum Einsatz des Druckerbedienfelds finden Sie in Kapitel 3, Anweisungen zum Einsatz des Druckertreibers in Kapitel 4. PageScope Light-Anweisungen finden Sie im *Reference Guide*.

## Druckauflösung

Ihr Drucker unterstützt je nach Treiberwahl drei verschiedene Auflösungen.

### PostScript

- Hoch: 600 x 1200 dpi mit Contone-Bildverarbeitung
- Standard:  600 x 1200 dpi Farbe
- Entwurf: 600 x 1200 dpi Monochrom

### PCL

- Enhanced  1200 x 1200 dpi
- Standard: 600 x 1200 dpi Farbe
- Draft: 600 x 1200 dpi Monochrom

## Formulardruck

Mit Hilfe von Formularmasken können Sie Formulare erstellen, beispielsweise Vordrucke, Abrechnungs- oder Versicherungsformulare oder sonstige wiederkehrende Formate. Die gewählte Formularmaske wird bestimmten Seiten des Druckauftrags zugewiesen; auf diese Weise können Sie mehrere Masken pro Druckauftrag verwenden.

### Probedrucke

Die Druckerfunktion "Prüfen-dann-drucken" bietet eine Reihe von Optionen für Druckaufträge mit mehreren Exemplaren sowie geschützte Druckaufträge:

- Sie können zunächst ein Exemplar eines aus mehreren Exemplaren bestehenden Druckauftrags ausgeben und prüfen, bevor Sie die übrigen Exemplare drucken.
- Sie können mehrere Exemplare eines Druckauftrags ausgeben und den Druckauftrag anschließend im Drucker speichern, um bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt weitere Exemplare zu drucken.
- Sie können PIN-Nummern für geschützte Druckaufträge vereinbaren; ein solcher Auftrag wird erst ausgegeben, wenn Sie am Bedienfeld des Druckers die korrekte PIN-Nummer eingeben.
- Sie können einen Druckauftrag auf der Festplatte des Druckers speichern und hierbei vereinbaren, dass dieser Auftrag zu einem späteren Zeitpunkt mit oder ohne PIN-Nummernabfrage ausgegeben werden kann.

*Die "Prüfen-dann-drucken"-Funktion ist nur verfügbar, wenn druckerseitig eine optionale Festplatte installiert ist.*

Weitere Informationen zum Einsatz der "Prüfen-dann-drucken"-Funktion finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

# Zusätzliche Unterstützung

### Wo finde ich weitere Informationen?

Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).

Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Sevice & Support Guide*). Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ abrufen.

# 3

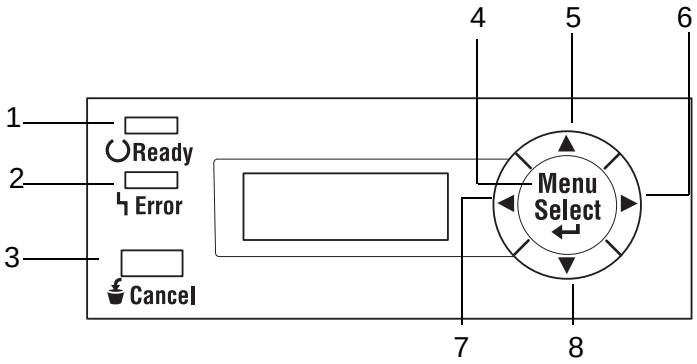
# *Umgang mit dem Drucker*

# Das Bedienfeld

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Druckerfunktionen direkt über das Bedienfeld des Druckers steuern können. Darüber hinaus lassen sich zahlreiche Druckerfunktionen über das druckerseitig integrierte webgestützte Dienstprogramm PageScope Light verwalten. Informationen zu PageScope Light finden Sie im *magicolor 2350 Reference Guide*, das im PDF-Format auf der mitgelieferten *Documentation*-CD-ROM vorliegt.

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.

- Zwei LED-Anzeigen, die über den Druckerstatus informieren
- Ein Meldungsfenster für die Anzeige von Status- und Konfigurationsinformationen.
- Sechs Tasten für die Steuerung und Konfiguration des Druckers




## Bedienfeldanzeigen und -tasten

| Nr. | Anzeige | Aus | Ein |
|---|---|---|---|
| 1 | Ready | Der Drucker kann keine Daten empfangen. | Der Drucker kann Daten empfangen. |
| 2 | Error | Störungsfreier Betrieb. | Am Drucker ist ein Benutzereingriff erforderlich (üblicherweise erscheint im Display gleichzeitig eine Statusmeldung). |

| Nr. | Taste | Funktion |
|---|---|---|
| 3 | Cancel | ■ Mit dieser Taste können Sie einen oder alle Druckaufträge stornieren.<br>■ Dient zum Stornieren einer Auswahl in dem Menü, in dem sich der Benutzer gerade befindet |
| 4 | Menu<br>Select ↵ | ■ Ruft das Menüsystem auf<br>■ Dient innerhalb des Menüsystems zum Aufrufen der nächstniedrigeren Menüebene<br>■ Wird benutzt, um im Menüsystem die Auswahl der angezeigten Option zu bestätigen (unabhängig von der Position des Cursors) |
| 5 | ▲ | ■ Kehrt zurück zur nächsthöheren Menüebene<br>■ Dient bei Menüoptionen, die zeichenweise gewählt werden können, dazu, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern |
| 6 | ▶ | ■ Springt in der Menüstruktur nach rechts<br>■ Dient dazu, in Menülisten nach rechts zu springen, wenn die Optionen ganze Wörter, nicht Zeichen sind<br>■ Startet bei Tonermangel die Toneraustauschfolge |
| 7 | ◀ | ■ Springt in der Menüstruktur nach links<br>■ Dient dazu, in Menülisten nach links zu springen, wenn die Optionen ganze Wörter, nicht Zeichen sind<br>■ Blättert durch Meldungen |
| 8 | ▼ | ■ Springt in der Menüstruktur abwärts<br>■ Dient bei Menüoptionen, die zeichenweise gewählt werden können, dazu, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern |

# Druckaufträge abbrechen

Sie können die Verarbeitung eines oder aller Druckaufträge abbrechen.

1 Während Daten verarbeitet oder ausgedruckt werden (im Display erscheint `IN ARBEIT` oder `DRUCKEN...`), die Taste **Cancel** drücken.

2 Die **Rechtspfeil-** oder **Linkspfeil**taste drücken, um entweder `JOB ABBRECHEN/AKTUELL` oder `JOB ABBRECHEN/ALLES` zu wählen.

3 Die Taste **Menu/Select** drücken.

*Damit sind die Druckaufträge storniert worden. Möglicherweise werden noch einige Seiten, die bereits verarbeitet wurden, gedruckt.*

# Die Druckermenüs im Überblick

## Menüüberblick

Ihr Drucker verfügt über ein umfassendes, aber dennoch leicht zu bedienendes Menüsystem, mit dessen Hilfe Sie die Druckereinstellungen an die jeweiligen Anforderungen Ihrer Druckaufträge anpassen können. Routinemäßige Druckaufgaben können direkt am Bedienfeld des Druckers über das Konfigurationsmenü abgewickelt werden. Darüber hinaus lässt sich der Drucker auch über PageScope, PageScope Light, SNMP und PJL konfigurieren.

Umfassende Informationen zum Konfigurationsmenü des Druckers finden Sie im *magicolor 2350 Reference Guide* auf der *Documentation*-CD-ROM.

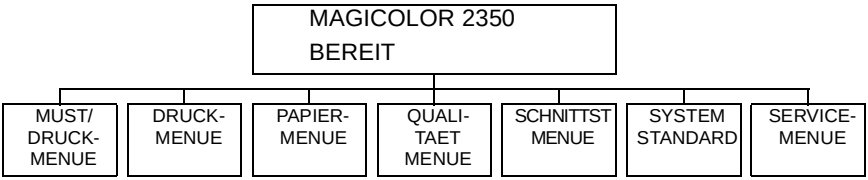
Sobald der Drucker bereit ist, Druckaufträge zu empfangen, erscheint im Display des Bedienfelds folgende Meldung:

```
MAGICOLOR 2350
BEREIT
```

## Hauptmenü

Über das Hauptmenü können Sie auf sämtliche Untermenüs des Druckers zugreifen. Kurzbeschreibungen zu den einzelnen Untermenüs finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten dieses Handbuchs.

*Das Menü MUST/DRUCKMENUE erscheint nur, wenn ein Druckauftrag des Typs "Prüfen und halten", ein Speicherauftrag oder ein geschützter Auftrag auf der optionalen Festplatte vorliegt.*

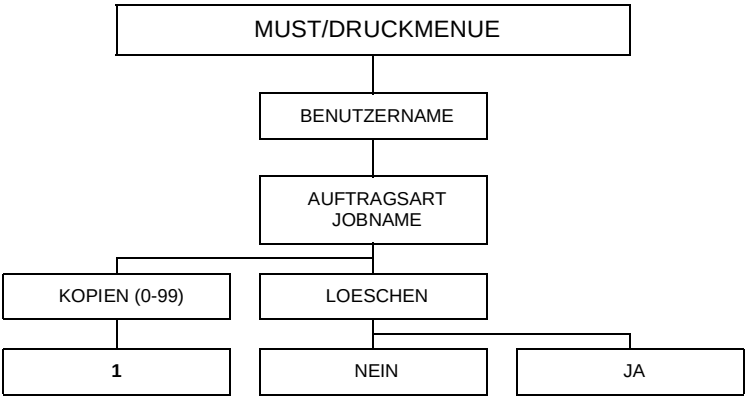



Benutzen Sie für den Wechsel zwischen den einzelnen Menüoptionen am Bedienfeld die nachfolgend aufgeführten Tastenfolgen. Das hier gezeigte Beispiel beschreibt die Wahl der Anzeigesprache für das Druckerdisplay.

| **Taste drücken** | **(Bis) Folgende Meldung erscheint** |
|---|---|
| | MAGICOLOR 2350/IDLE<br>(und Bereit-Anzeige – Ready – blinkt nicht) |
| **Menu Select** ↵ | PROOF/PRINT MENU |
| ▶ oder ◀ | MENUS<br>SYSTEM DEFAULT |
| **Menu Select** ↵ | SYSTEM DEFAULT<br>LANGUAGE |
| **Menu Select** ↵ | LANGUAGE<br>*ENGLISH |
| ▶ oder ◀ | Die Rechts- bzw. Linkspfeiltaste drücken, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird. |
| **Menu** ↵ **Select** | *<SPRACHE>*<br>AUSGEWÄHLT |
| ▲ | Betätigen Sie die Aufwärtspfeiltaste, um zu folgender Anzeige zurückzukehren<br>MAGICOLOR 2350<br>BEREIT |

*In den nachfolgenden Menüübersichten sind die Standardwerte durch Fettdruck besonders gekennzeichnet.*

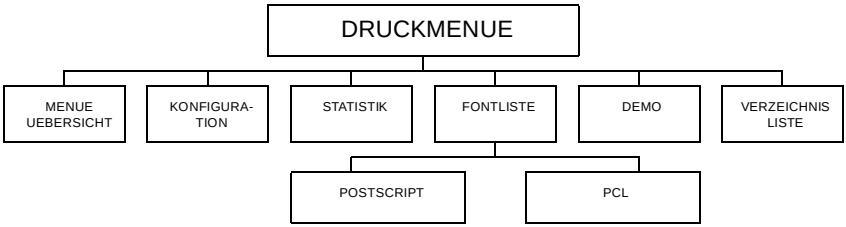
## MUST/DRUCKMENUE




Unter MUST/DRUCKMENUE können Sie Druckaufträge anhalten, um zunächst ein Exemplar zu prüfen, bevor Sie weitere Exemplare drucken. Ferner können Sie die Ausgabe vertraulicher Dokumente verzögern und vereinbaren, dass die Druckausgabe erst nach Eingabe einer Geheimnummer (PIN) am Bedienfeld des Druckers erfolgen soll. Bei geschützten Druckaufträgen werden Sie nach Eingabe der Auftragsbezeichnung (JOBNAME) aufgefordert, die vereinbarte PIN-Nummer einzugeben; erst dann sind die Optionen LOESCHEN und KOPIEN verfügbar. Unter AUFTRAGSART finden Sie Optionen wie "Privater Auftrag", "Speicherauftrag" und "Prüfen und Halten".

*Das Menü MUST/DRUCKMENUE erscheint nur, wenn ein Druckauftrag des Typs "Prüfen und halten", ein Speicherauftrag oder ein geschützter auf der optionalen Festplatte vorliegt. Bei Auswahl der Kopienanzahl "0" für einen Druckauftrag des Typs "Prüfen und halten" wird der Auftrag von der Festplatte gelöscht.*

## DRUCKMENUE

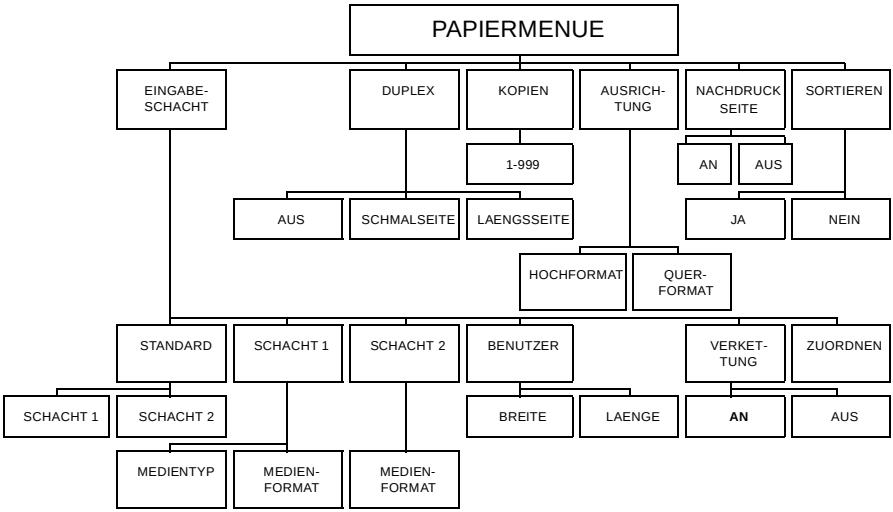



Unter DRUCKMENUE können Sie druckerspezifische Informationen abrufen. Wenn Sie beispielsweise MENUE UEBERSICHT wählen und anschließend JA wählen, gibt der Drucker eine Übersicht über die gesamte Menüstruktur aus. Wenn Sie FONTLISTE, gefolgt von POSTSCRIPT oder PCL und anschließend JA wählen, gibt der Drucker eine Liste aller installierten Fonts

inklusive Fontmuster aus. Für jede Sonderseite sind die Menüoptionen JA und NEIN verfügbar.

## PAPIERMENUE

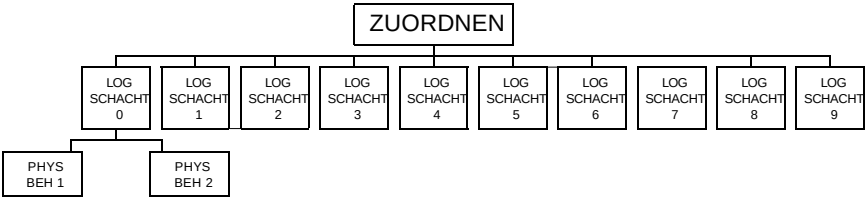
Unter PAPIERMENUE können Sie eine Druckmaterialquelle für Ihren Druckauftrag wählen.




*Die Untermenüs STANDARD, VERKETTUNG und ZUORDNEN erscheinen nur, wenn eine optionale untere Kassetteneinheit installiert ist. Das Untermenü DUPLEX erscheint nur, wenn eine optionale Duplexeinheit installiert ist. Der Untermenü SORTIEREN erscheint nur, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.*

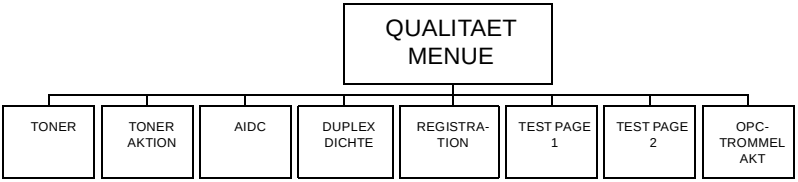
*Die Standardeinstellung für das Druckmaterialformat lautet bei 220-V-Druckern A4 (bei 110-V-Druckern LETTER).*

### PAPIERMENUE / EINGABESCHACHT: Untermenü ZUORDNEN




Im Untermenü ZUORDNEN können Sie vereinbaren, in welcher Reihenfolge die verfügbaren Papierkassetten genutzt werden sollen. Weitere Informationen zur logischen Kassettenfolge finden Sie im *Reference Guide*.

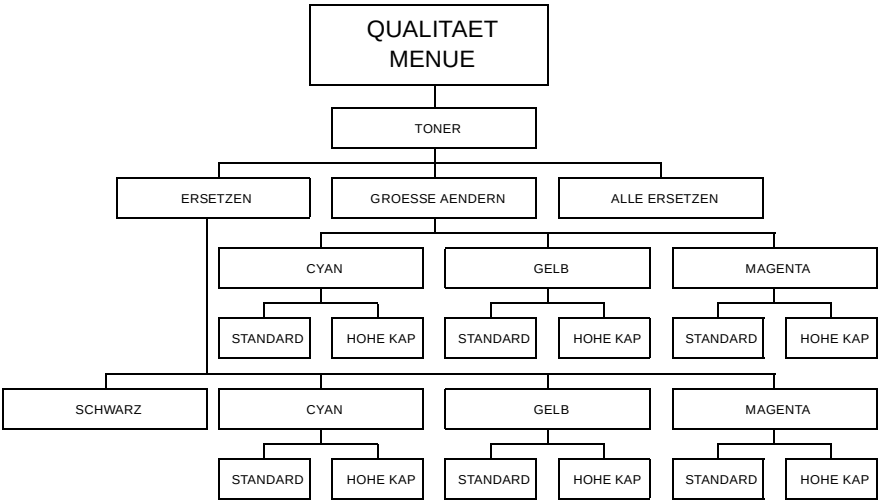
## QUALITAET MENUE




Unter QUALITAET MENUE erhalten Sie Zugriff auf eine Reihe von Einstellungen, die die Druckqualität beeinflussen.

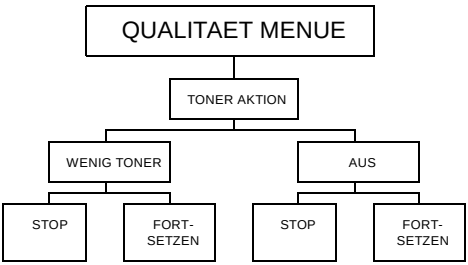
*Das Untermenü DUPLEX DICHTE steht nur dann zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.*

## QUALITAET MENUE: Untermenü TONER



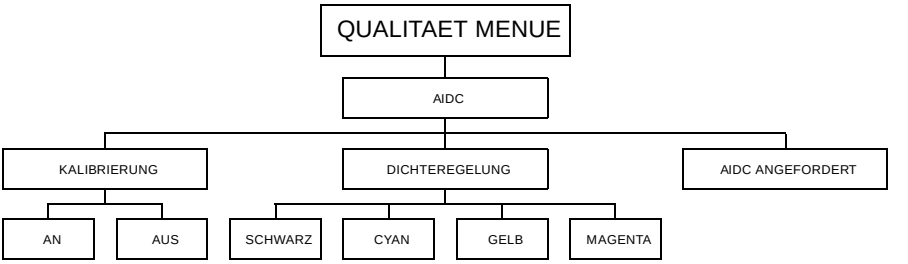

Über die Menüfolge QUALITÄT/TONER können Sie die Tonerkassette wechseln. Weitere Anweisungen finden Sie in Kapitel 7, "Austauschen von Verbrauchsmaterial".

## QUALITAET MENUE: Untermenü TONER AKTION



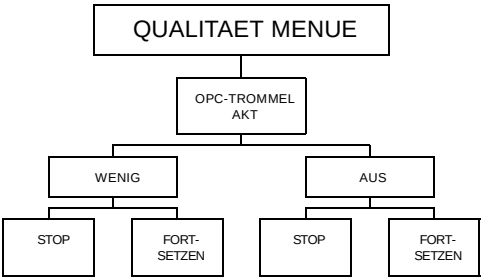

Im Untermenü TONER AKTION können Sie vereinbaren, ob der Drucker den Druckvorgang fortsetzen oder anhalten soll, wenn eine der vier Tonerkassetten (fast) leer ist.

### QUALITAET MENUE: Untermenü AIDC



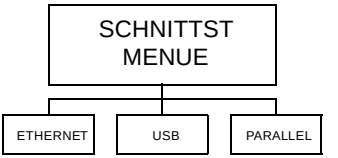

Im Untermenü ADIC können Sie eine Farbkalibrierung vornehmen und den Schwärzungsgrad einstellen. Wenn Sie hier Änderungen vornehmen, wird der Drucker automatisch für die vereinbarten Einstellungen kalibriert.

### QUALITAET MENUE: Untermenü OPC-TROMMEL AKT




Im Untermenü OPC-TROMMEL AKT können Sie vereinbaren, ob der Drucker den Druckvorgang fortsetzen oder anhalten soll, wenn die OPC-Trommel (fast) abgenutzt ist.

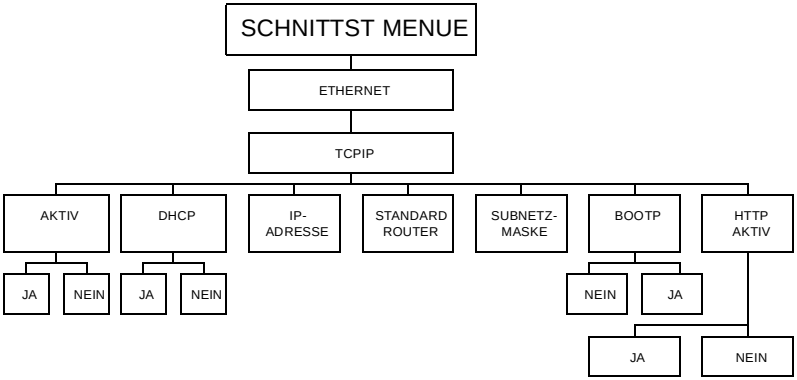
## SCHNITTST MENUE



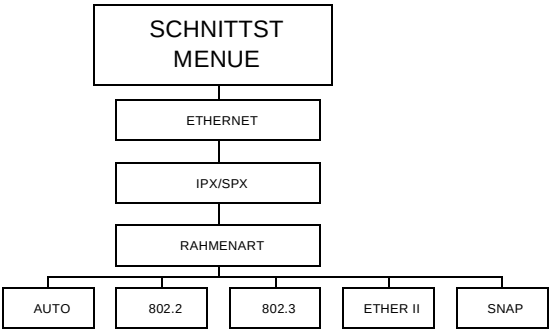

Unter SCHNITTST MENUE können Sie die Schnittstellen des Druckers konfigurieren. Es folgt ein Überblick über die einzelnen Schnittstellenuntermenüs.

## SCHNITTST MENUE: Ethernet-Untermenüs

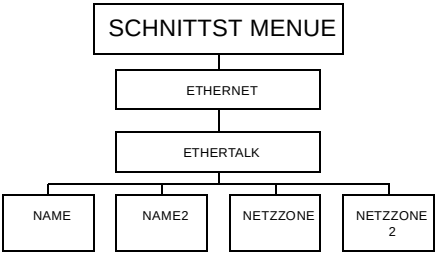
### Ethernet-Untermenü TCP/IP



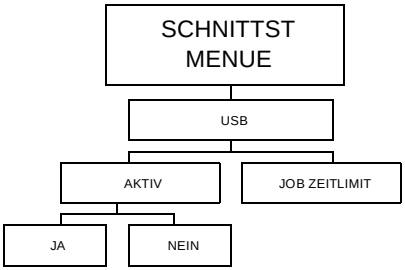

### Ethernet-Untermenü IPX/SPX



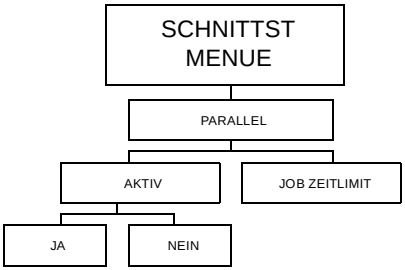

### Ethernet-Untermenü ETHERTALK



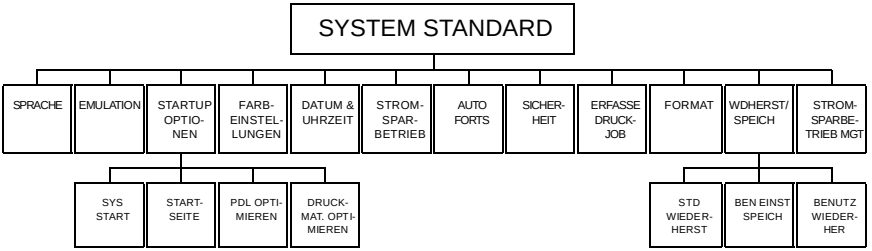
### SCHNITTST MENUE: Untermenü USB




### SCHNITTST MENUE: Untermenü PARALLEL




## SYSTEM STANDARD



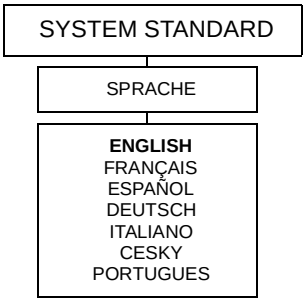

Im Menü SYSTEM STANDARD können Sie vereinbaren, wie der Drucker in bestimmten Situationen reagieren soll. So lässt sich beispielsweise unter STARTUP OPTIONEN/STARTSEITE festlegen, ob der Drucker unmittelbar nach dem Einschalten automatisch eine Startseite ausgeben soll oder nicht.

*Die Option DATUM & UHRZEIT erscheint nur, wenn eine optionale Festplatte und eine Tochterplatine mit Uhrbaustein installiert ist. Die Option ERFASSE DRUCKJOB erscheint nur, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.*

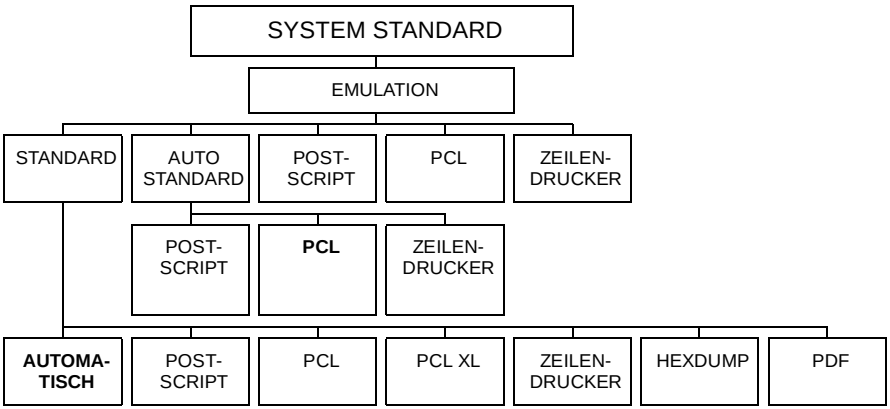
*Das Untermenü STROMSPARBETRIEB MGT erscheint nur bei 110-V-Druckern. Bei Deaktivierung der Energiesparfunktion wird das Menü STROMSPARBETRIEB ausgeblendet.*

*Wenn Sie STD WIEDERHERST oder BENUTZ WIEDERHER wählen, wird der Drucker automatisch aus- und wieder eingeschaltet.*

## SYSTEM STANDARD: Untermenü SPRACHE

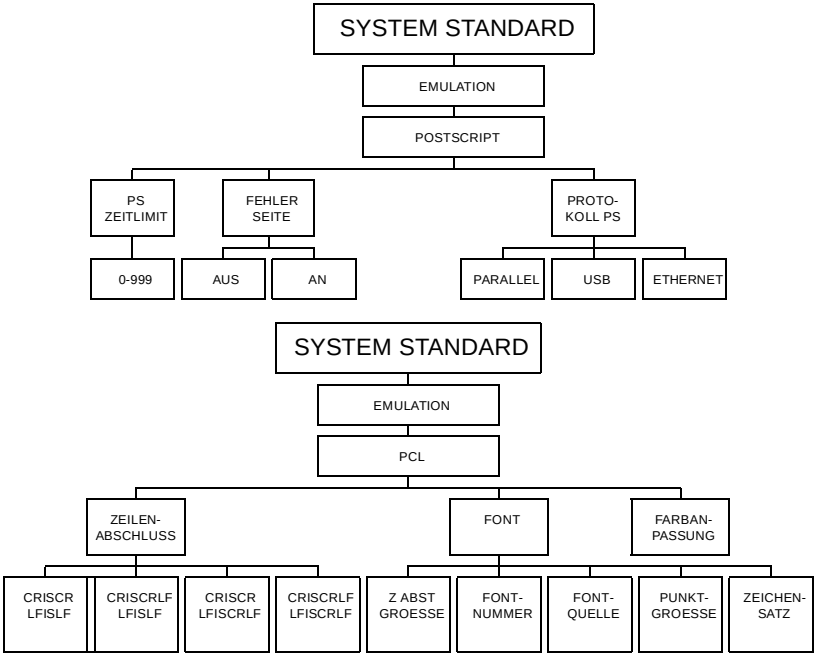


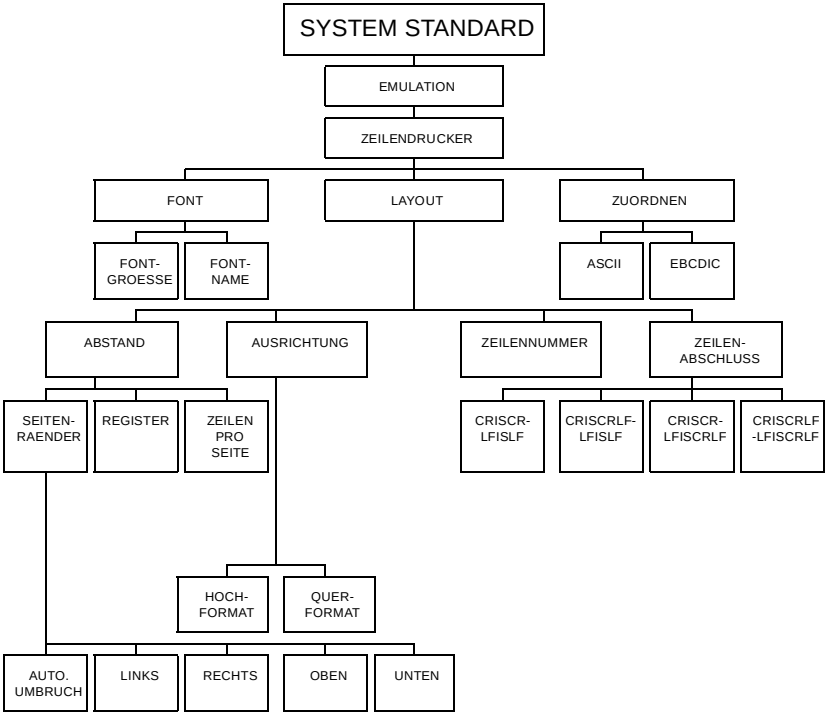

## SYSTEM STANDARD: Untermenü EMULATION



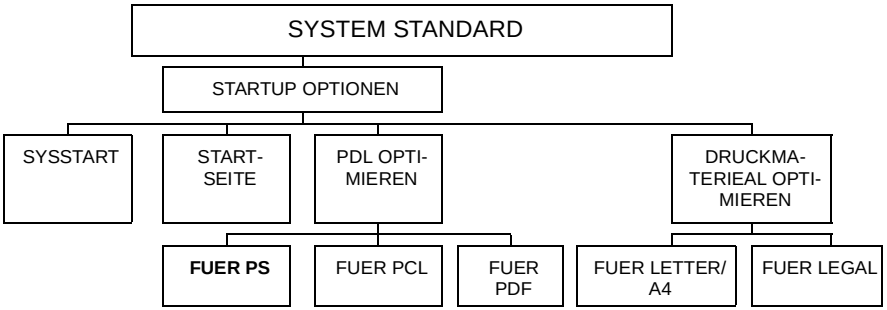

Im Untermenü EMULATION können Sie eine Emulation für den zu übermittelnden Druckauftrag vereinbaren.

Die Optionen POSTSCRIPT, PCL und ZEILENDRUCKER sind nachfolgend aufgeführt.



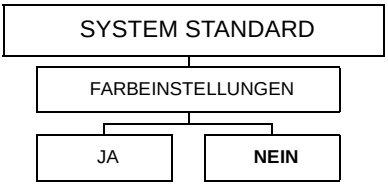



## SYSTEM STANDARD: Untermenü STARTUP OPTIONEN



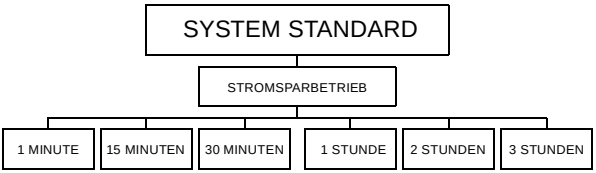

Die Option DRUCKMAT. OPTIMIEREN bietet eine optimale Leistung bei verschiedenen Druckmaterialformaten.

## SYSTEM STANDRD: Untermenü: FARBEINSTELLUNGEN




Im Menü FARBEINSTELLUNGEN können Sie Farbauszüge aktivieren bzw. deaktivieren.

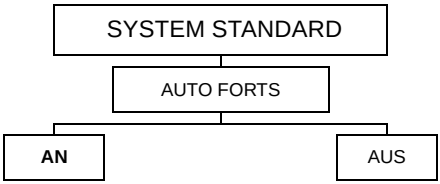
## SYSTEM STANDARD: Untermenü STROMSPARBETRIEB




Im Untermenü STROMSPARBETRIEB können Sie einstellen, wie lange der Drucker nach einem Druckauftrag warten soll, ehe er in den Energiespar-Modus wechselt. In dieser Betriebsart wird der Energiebedarf des Druckers durch Ausschalten der Heizvorrichtung gesenkt. In diesem Zustand dauert es bis zu 215 Sekunden, bis die Aufwärmphase des Druckers beendet und das Gerät wieder einsatzbereit ist.

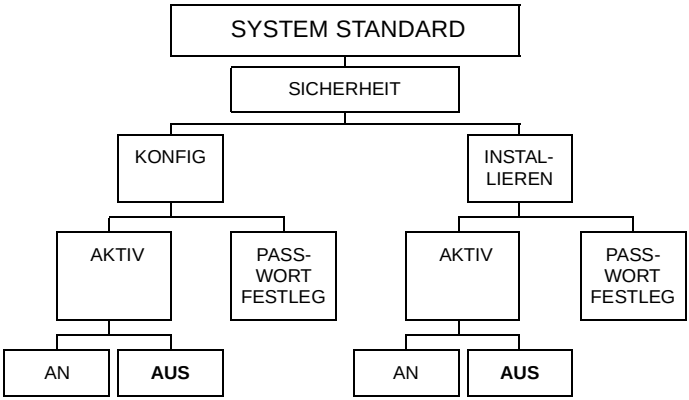
*Die Energiesparoptionen 2 STUNDEN und 3 STUNDEN stehen nur auf 110-V-Druckern zur Verfügung*

## SYSTEM STANDARD: Untermenü AUTO FORTS



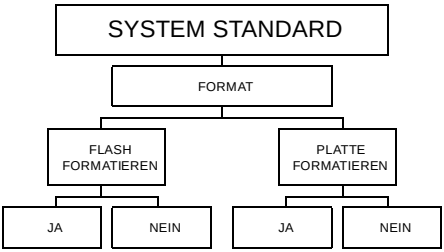

Im Untermenü AUTO FORTS können Sie vereinbaren, dass der Druckvorgang auch dann fortgesetzt wird, wenn das in der Papierkassette befindliche Druckmaterial hinsichtlich Format und/oder Art nicht mit den Vorgaben des Druckauftrags übereinstimmt.

## SYSTEM STANDARD: Untemenü SICHERHEIT




Im Untermenü SICHERHEIT kann die Sicherheitsfunktion aktiviert werden. Bei Einsatz dieser Funktion muss der Benutzer ein gültiges Passwort eingeben, um die Druckerinformationen und -konfiguration abrufen oder ändern zu können.

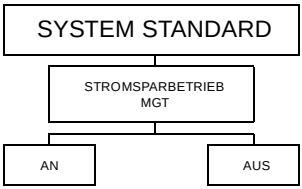
## SYSTEM STANDARD: Untermenü FORMAT




Im Untermenü FORMAT können Sie den Flash-Speicher des Druckers oder die integrierte Festplatte neu formatieren (sofern verfügbar).

*Die Festplattenoptionen in diesem Menü erscheinen nur, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.*

### SYSTEM STANDARD: Untermenü STROMSPARBETRIEB MGT




Das Untermenü STROMSPARBETRIEB MGT steht nur auf 110-V-Druckern zur Verfügung.

## SERVICEMENUE

Der Zugriff auf dieses Menü ist durch ein Passwort geschützt. Das Menü enthält eine Reihe von Optionen, die nur von einem Servicetechniker für die Durchführung von Wartungs- und Servicemaßnahmen benötigt werden.

# 4 Umgang mit dem Druckertreiber

# Die Druckertreiber

Im vorangehenden Kapitel wurde erläutert, wie Sie verschiedene Druckerfunktionen am Bedienfeld des Druckers steuern können. In diesem Kapitel soll nun gezeigt werden, wie sich dieselben Funktionen direkt vom Computer aus über Druckertreiber aktivieren lassen.

**Bei Windows-PCs** können Sie den Treiber unter Start/Einstellungen/Drucker aufrufen und über eine Reihe von Registerkarten die verschiedenen Druckerfunktionen steuern. Die Registerkarten "Allgemein" und "Details" werden automatisch durch das Betriebssystem Ihres PCs eingerichtet. Wenn Sie den Treiber für den magicolor 2350 laden, sehen Sie weitere Registerkarten mit Einstellungen und Optionen für druckerspezifische Funktionen. Das vorliegende Handbuch beschreibt den Aufruf und die Einsatzmöglichkeiten aller verfügbaren Registerkarten.

**Bei Macintosh-, UNIX- und Linux-Systemen** erfolgt die Steuerung der Druckerfunktionen über so genannte PPDs. Diese PPDs sind nahtlos in den Druckertreiber des Betriebssystems integriert. Unabhängig vom jeweils verwendeten Drucker erfolgt die Einstellung der Druckerfunktionen grundsätzlich in derselben Art und Weise. Das vorliegende Handbuch enthält eine allgemeine Einführung in die Macintosh-Einstellungen. Detaillierte Informationen zu Macintosh-, UNIX- und Linux-Systemen finden Sie im *magicolor 2350 Reference Guide*, das im PDF-Format auf der mitgelieferten *Documentation*-CD-ROM vorliegt.

*Außer am Bedienfeld und über die Druckertreiber können Sie viele dieser Druckerfunktionen auch über das druckerseitig integrierte webgestützte Dienstprogramm PageScope Light verwalten. Informationen zu PageScope Light finden Sie im* magicolor 2350 Reference Guide*, das im PDF-Format auf der mitgelieferten* Documentation-*CD-ROM vorliegt.*

# PostScript-Treiber unter Windows XP/2000 einsetzen

## Registerkarten aufrufen

1. Wählen Sie im Menü "Start" die Option "Einstellungen" (Systemsteuerung) und dann "Drucker", um das Druckerverzeichnis zu öffnen.
2. Klicken Sie auf das Symbol für den magicolor 2350.
3. Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Eigenschaften".

## Einstellungen auf den Registerkarten vornehmen

Allgemeine Druckereinstellungen werden auf den Registerkarten im Hauptdialog des Druckertreibers vorgenommen. Über die Steuerelemente in diesen Registern können Sie den Status der Verbrauchsmaterialien überprüfen und bestimmte Druckeroptionen wie die untere Kassetteneinheit, die optionale Duplexeinheit oder die interne Festplatte aktivieren bzw. deaktivieren.

Für den Zugriff auf die Register mit den besonderen Druckeinstellungen gibt es zwei Möglichkeiten:

- Über Ihre Anwendung. Die hier gewählten Druckereinstellungen gelten für den zu übermittelnden Druckauftrag. Wählen Sie "Drucken" und anschließend "Eigenschaften".
- Über das Dialogfenster des Druckertreibers. Die hier gewählten Druckereinstellungen gelten für alle nachfolgenden Druckaufträge, bis Sie die Einstellungen im Druckertreiber wieder ändern. Wählen Sie Start/Einstellungen/Drucker und klicken Sie auf das Symbol "magicolor 2350". Wählen Sie anschließend im Menü "Datei" die Option "Eigenschaften". Klicken Sie im Register "Allgemein" auf die Schaltfläche "Druckeinstellungen".

Die Registerkarten, die in einem neuen Dialogfenster erscheinen, werden auf den nachfolgenden Seiten beschrieben.

*Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.*

### Registerkarte "Layout"

In diesem Register können Sie:

- Die Orientierung eines Druckauftrags einstellen
- Die Seitenreihenfolge einstellen
- Die Anzahl der Seiten pro Blatt einstellen
- Zwischen Simplex- und Duplexdruck wählen

Durch Klicken auf die Schaltfläche "Erweitert" erhalten Sie Zugang zu den Steuerelementen für folgende Einstellungen:

- Papiergröße
- Anzahl der Exemplare
- Grafikeinstellungen wie Farbverwaltung, Skalierung und Schriftartenersetzung
- Weiterführende Druckermerkmale
- PostScript-Optionen
- Funktionen wie Auflösungsoptimierung, Vor- und Nachspannseiten sowie Papier (Behälterwechsel)

## Registerkarte "Papier/Qualität"

In diesem Register können Sie:

- Die Papierquelle wählen (sofern die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist)
- Die Papierart wählen
- Zwischen Farbe und Schwarzweiß-Druck wählen

Auch das Register "Papier/Qualität" enthält die im vorangehenden Abschnitt (Register "Layout") beschriebene Schaltfläche "Erweitert".

## Registerkarte "Funktionen"

In diesem Register können Sie:

- Eine Auflösung für die Druckausgabe (in DPI) wählen
- Erweiterte Grafikoptionen wie Drehung und Halbton-Verfahren wählen
- Eine schnelle Farbkonfiguration vornehmen und erweiterte Farboptionen wählen
- PostScript- bzw. PCL-Funktionen aktivieren
- Sofern eine optionale Festplatte installiert ist, können Sie über die "Auftragsspeicherungs-Optionen" einen Probedruck erstellen (bevor Sie mehrere Exemplare eines Druckauftrags ausgeben) oder ein Passwort vereinbaren (um einen Druckauftrag so lange anzuhalten, bis Sie ihn direkt am Drucker abrufen).

*Die "Prüfen-dann-drucken"-Optionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie das Feld "Auftrag anhalten" aktivieren.*

## Registerkarte "Überlagerungen"

In diesem Register können Sie:

- Eine Formularmaske für eine oder mehrere Seiten vereinbaren und auf diese Weise Formulare, Vordrucke und ähnliche wiederkehrende Seitenlayouts wiedergeben
- Ein Wasserzeichen für eine oder mehrere Seiten vereinbaren
- Den Download Manager aufrufen

# PostScript-Treiber unter Windows NT einsetzen

## Registerkarten aufrufen

1. Wählen Sie im Menü "Start" die Option "Einstellungen" und dann "Drucker", um das Druckerverzeichnis zu öffnen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den magicolor 2350.
3. Wählen Sie "Eigenschaften".

## Einstellungen auf den Registerkarten vornehmen

Allgemeine Druckereinstellungen werden auf den Registerkarten im Hauptdialog des Druckertreibers vorgenommen. Über die Steuerelemente in diesen Registern können Sie den Status der Verbrauchsmaterialien überprüfen und bestimmte Druckeroptionen wie die untere Kassetteneinheit, die optionale Duplexeinheit oder die interne Festplatte aktivieren bzw. deaktivieren.

Für den Zugriff auf die Register mit den besonderen Druckeinstellungen gibt es zwei Möglichkeiten:

- Über Ihre Anwendung. Die hier gewählten Druckereinstellungen gelten für den zu übermittelnden Druckauftrag. Wählen Sie "Drucken" und anschließend "Eigenschaften".
- Über das Dialogfenster des Druckertreibers. Die hier gewählten Druckereinstellungen gelten für alle nachfolgenden Druckaufträge, bis Sie die Einstellungen im Druckertreiber wieder ändern. Wählen Sie Start/Einstellungen/Drucker. Klicken Sie anschließend (mit der rechten Maustaste) auf das Symbol "magicolor 2350" und wählen Sie die Option "Document Defaults" (Standardeinstellungen für Dokumente).

Die Registerkarten, die in dem neuen Dialogfenster erscheinen, werden nachfolgend beschrieben.

*Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.*

### Registerkarte "Seite einrichten"

In diesem Register können Sie:

- Das Druckmaterialformat einstellen
- Die Druckmaterialquelle wählen
- Die Ausrichtung bzw. Orientierung eines Druckauftrags einstellen
- Die Anzahl der zu druckenden Exemplare einstellen
- Zwischen Farbe und Schwarzweiß-Druck wählen

## Registerkarte "Erweiterte Einstellung"

Dieses Register bietet einen alternativen Zugriff auf sämtliche Optionen des Registers "Seite einrichten". Außerdem können Sie hier:

- Grafikoptionen wie Skalierung und Schriftartenersetzung wählen
- Dokumentenspezifische Optionen wie die Anzahl Seiten pro Blatt, Vor- und Nachspannseiten und den automatischen Behälterwechsel aktivieren bzw. deaktivieren

## Registerkarte "Funktionen"

In diesem Register können Sie:

- Eine Auflösung für die Druckausgabe (in DPI) wählen
- Farbeinstellungen vornehmen
- PostScript-Optionen einstellen
- Sofern eine optionale Festplatte installiert ist, können Sie einen Probedruck erstellen (bevor Sie mehrere Exemplare eines Druckauftrags ausgeben) oder ein Passwort vereinbaren (um einen Druckauftrag so lange anzuhalten, bis Sie ihn direkt am Drucker abrufen).

*Die "Prüfen-dann-drucken"-Optionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie das Feld “Auftrag anhalten” aktivieren.*

## Registerkarte "Überlagerung"

In diesem Register können Sie:

- Eine Formularmaske für eine oder mehrere Seiten vereinbaren und auf diese Weise Formulare, Vordrucke und ähnliche wiederkehrende Seitenlayouts wiedergeben
- Ein Wasserzeichen für eine oder mehrere Seiten vereinbaren
- Den Download Manager aufrufen

# PostScript-Treiber unter Windows Me/98 einsetzen

## Registerkarten aufrufen

1. Wählen Sie im Menü "Start" die Option "Einstellungen" und dann "Drucker", um das Druckerverzeichnis zu öffnen.
2. Klicken Sie auf das Symbol für den magicolor 2350.
3. Rufen Sie die Treibereinstellungen auf, indem Sie im Menü "Datei" die Option "Eigenschaften" wählen und anschließend zum Register "Details" wechseln.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Einrichten".

## Einstellungen auf den Registerkarten vornehmen

Allgemeine Druckereinstellungen werden auf den Registerkarten im Hauptdialog des Druckertreibers vorgenommen. Über die Steuerelemente in diesen Registern können Sie den Status der Verbrauchsmaterialien überprüfen und bestimmte Druckeroptionen wie die untere Kassetteneinheit, die optionale Duplexeinheit oder die interne Festplatte aktivieren bzw. deaktivieren.

Für den Zugriff auf die Register mit den besonderen Druckeinstellungen gibt es zwei Möglichkeiten:

- Über Ihre Anwendung. Die hier gewählten Druckereinstellungen gelten für den zu übermittelnden Druckauftrag. Wählen Sie "Drucken" und anschließend "Eigenschaften".
- Über das Dialogfenster des Druckertreibers. Die hier gewählten Druckereinstellungen gelten für alle nachfolgenden Druckaufträge, bis Sie die Einstellungen im Druckertreiber wieder ändern. Wählen Sie Start/Einstellungen/Drucker. Klicken Sie anschließend (mit der rechten Maustaste) auf das Symbol "magicolor 2350" und wählen Sie die Menüoption "Eigenschaften".

Die Registerkarten, die in dem neuen Dialogfenster erscheinen, werden nachfolgend beschrieben.

*Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.*

### Registerkarte "Layout"

In diesem Register können Sie:

- Die Ausrichtung eines Druckauftrags einstellen
- Duplexoptionen wählen (sofern die optionale Duplexeinheit installiert ist

- Die Anzahl der Seiten pro Blatt vereinbaren

### Registerkarte "Papier"

In diesem Register können Sie:

- Das ursprüngliche Papierformat wählen
- Individuelle Papierformate vereinbaren
- Einen Medientyp wählen
- Die Schaltfläche "Erweitertes Papiermanagement" anklicken, um eine andere Papierquelle für die erste Druckseite sowie die Vor- und Nachspannseiten zu vereinbaren

### Registerkarte "Funktionen"

In diesem Register können Sie:

- Eine Auflösung für die Druckausgabe (in DPI) wählen
- Farboptionen wählen
- Erweiterte Grafikoptionen wie Drehung und Halbtonverfahren wählen
- PostScript-Optionen wählen
- Die sortierte oder unsortierte Ausgabe für mehrere mehrseitige Druckaufträge vereinbaren
- Die Kopienanzahl einstellen
- Einen Druckauftrag auf eine bestimmte Größe skalieren
- Sofern eine optionale Festplatte installiert ist, können Sie einen Prüfdruck erstellen (bevor Sie mehrere Exemplare eines Druckauftrags ausgeben) oder ein Passwort vereinbaren (um einen Druckauftrag so lange anzuhalten, bis Sie ihn direkt am Drucker abrufen).

*Die "Prüfen-dann-drucken"-Optionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie das Feld “Auftrag anhalten” aktivieren.*

### Registerkarte "Überlagerung"

In diesem Register können Sie:

- Eine Formularmaske für eine oder mehrere Seiten vereinbaren und auf diese Weise Formulare, Vordrucke und ähnliche wiederkehrende Seitenlayouts wiedergeben
- Ein Wasserzeichen für eine oder mehrere Seiten vereinbaren
- Den Download Manager aufrufen

### Registerkarte "Schriftarten"

In diesem Register können Sie:

- Optionen für die Handhabung von TrueType-Fonts wählen
- Standardeinstellungen für die Schriftartenersetzung vereinbaren
- Den Download Manager aufrufen

### Registerkarte "Verbrauchsmaterialien"

In diesem Register können Sie:

- Den Verbrauchsmaterial-Status überwachen
- Die Anzeige für den Verbrauchsmaterial-Status aktualisieren
- Das Internet-Dienstprogramm PageScope Light für Ihren Drucker aufrufen
- Den Q-Shop (www.q-shop.com) kontaktieren, um Verbrauchsmaterial zu bestellen

### Registerkarte "Einstellungen"

In diesem Register können Sie:

- Feststellen, welche Druckeroptionen installiert sind

*Durch Auswahl der installierten Optionen die zugehörigen Funktionen für den Druckertreiber bereitstellen*

- Abrechnungsinformationen einrichten

### Registerkarte "Info"

In diesem Register können Sie:

- Die Standardeinstellungen des Druckertreibers wiederherstellen
- Rufen Sie www.konicaminolta.net/printer/ auf. Dort finden Sie Informationen zum Unternehmen und zum Produkt.
- Den Q-Shop (www.q-shop.com) kontaktieren, um Verbrauchsmaterial zu bestellen

# Macintosh-PPDs einsetzen

## Druckeroptionen anzeigen

1. Schließen Sie die Druckvorbereitungen ab und öffnen Sie den Druckdialog, indem Sie den Druckbefehl der jeweiligen Anwendung aufrufen.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Printer" den magicolor 2350.
3. Nehmen Sie die gewünschten Konfigurationseinstellungen vor, indem Sie die in der Dropdown-Liste aufgeführten Dialogfenster der Reihe aufrufen (angefangen bei "General"). Anzahl und Inhalt der verfügbaren Dialogfenster können je nach Anwendung variieren.

   *Die meisten Druckerfunktionen werden über den Apple LaserWriter-Treiber gesteuert oder in der jeweils verwendeten Anwendung konfiguriert. Neben den Standardoptionen können Sie über die KONICA MINOLTA-PPDs folgende Parameter konfigurieren:*

   - Papierquellen
   - Probedruck-Optionen
   - Duplexoptionen
   - Wasserzeichen und Formularmasken (Overlays)
   - Farbanpassung
   - Farboptionen
   - Druckqualität

   *Detaillierte Informationen zu den Macintosh-PPDs finden Sie im magicolor 2350 Reference Guide auf der Documentation-CD-ROM.*

# 5 Umgang mit Farbe

# Der Farbdruck

Das vorliegende Kapitel bietet eine Einführung in die Farbfunktionalität Ihres Druckers; dies umfasst verschiedene Druckerauflösungen, die "automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads" (*Automatic Image Density Control*, AIDC) sowie die Farbanpassung. Darüber hinaus enthält dieses Kapitel einen kurzen Abschnitt zum Thema "Fehlerbeseitigung", in dem Sie nützliche Hinweise zur Behebung etwaiger Farbdruckprobleme finden.

Der Farbdruck basiert auf dem Prinzip der Farbsubtraktion, bei der Pigmente Licht absorbieren und die entsprechenden Farben im Auge des Betrachters reflektieren. Wenn Sie mehr über die theoretischen Hintergründe des Farbdrucks erfahren möchten, sollten Sie das Kapitel zu den Grundlagen des Farbdrucks im *magicolor 2350 Reference Guide* lesen. Das *Reference Guide* enthält außerdem ein Kapitel über Farbprofile, in dem erläutert wird, wie Monitorfarben in Druckfarben umgewandelt werden und wie man bei Bedarf spezielle Farbprofile laden kann.

# Druckerauflösungen

Ihr Drucker unterstützt je nach Treiberwahl drei verschiedene Druckauflösungen.

| | PostScript-Name | PCL-Name | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| **Schwarz/ Weiß, schnell** | Entwurf | Draft | 16-18 Seiten pro Minute, nur Schwarz |
| **Farbe, Standard** | Standard | Standard | 600 x 600 dpi, farbig |
| **Farbe, optimal** | Hoch | Enhanced | ■ 600 x 600 dpi mit Contone-Bildverarbeitung für PostScript<br>■ 1200 x 1200 dpi für PCL |

## Auflösung wählen

Sie können die Druckauflösung im Druckdialog Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber wählen. Welche Option die besten Ergebnisse liefert, hängt davon ab, was Sie drucken möchten.

- **Entwurf** bzw. **Draft** – Die beste Auswahl für die schnelle Druckausgabe und die Überprüfung von Dokumenten.
- **Standard** – Die schnellste Option für die farbige Druckausgabe (6 Seiten pro Minute). Die Einstellung "Standard" liefert gestochen scharfe Druckergebnisse und eignet sich daher auch für die Ausgabe von Dokumenten ohne Grafikinhalte.
- **Hoch** bzw. **Enhanced** – Die beste Auswahl für Druckaufträge mit farbigen Grafiken. Die Druckausgabe dauert etwas länger, dafür werden jedoch optimale Ergebnisse bei Grafiken erzielt.
  - **Hoch**. Bei der PostScript-Auflösung "Hoch" erfolgt die Druckausgabe mit einer Auflösung von 600 x 600 dpi und Contone-Bildverarbeitung. Contone arbeitet mit einer höheren Bitdichte und erzielt auf diese Weise eine besonders deutliche Bildwiedergabe. Die Pantone-Tabellen, die Sie auf der *Software Utilities*-CD-ROM finden, unterstützen Sie bei der Farbanpassung für diese Auflösung.
  - **Enhanced**. Bei der PCL-Auflösung "Enhanced" erfolgt die Druckausgabe mit einer Auflösung von 1200 x 1200 dpi. Hier kommt ein weiteres Verfahren zur Erzielung einer besonders deutlichen Bildwiedergabe zum Einsatz, bei dem zusätzliche kleinere Punkte eingefügt werden.

# Erweiterte automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads (eAIDC)

Die Farbkalibrierung des Druckers, auch "erweiterte automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads" (*Enhanced Automatic Image Density Control*, eAIDC) genannt, erfolgt automatisch nach einer bestimmten Anzahl von Druckseiten, bei Veränderung der Umgebungsbedingungen sowie nach jedem Austausch von Verbrauchsmaterial. Sie können den eAIDC-Zyklus jedoch auch (manuell) einleiten, wenn Sie mit der Farbqualität nicht zufrieden sind.

Im Rahmen des eAIDC-Zyklus' führt der Drucker eine interne Überprüfung der Farbausgabe durch und nimmt automatisch alle erforderlichen Anpassungen vor, um eine optimale Druckereinstellung zu gewährleisten, die neben dem Alter der Tonerkassetten auch etwaige Veränderungen der Druckerumgebung berücksichtigt, beispielsweise die Zu- oder Abnahme der Luftfeuchte oder Temperatur. Überprüft werden hierbei sowohl Farben mit 100%-iger Sättigung als auch Halbtonfarben.

Die Länge des eAIDC-Zyklus' hängt von mehreren Faktoren ab.

- Ein 170-Sekunden-Zyklus wird nach jeder Ausgabe von 200 Druckseiten durchlaufen.
- Ein 215-Sekunden-Zyklus wird alle 1.000 Seiten durchlaufen.

- Ein 305-Sekunden-Zyklus wird durchlaufen, wenn Sie eine Tonerkassette oder die OPC-Trommel austauschen.
- Ein 305-Sekunden-Zyklus wird durchlaufen, wenn Sie einen eAIDC-Zyklus (manuell) anfordern.

In den meisten Fällen empfiehlt es sich, die automatische eAIDC-Funktion permanent aktiviert zu lassen. Wenn Sie jedoch eine Linerarisierungs- oder Kalibriersoftware einsetzen, können Sie diese Funktion am Bedienfeld des Druckers unter QUALITAET MENUE/AIDC/KALIBRIERUNG deaktivieren.

Rufen Sie QUALITAET MENUE/AIDC/AIDC ANGEFORDERT auf, wenn Sie einen zusätzlichen Kalibrierzyklus einleiten möchten.

Darüber hinaus können Sie die AIDC-Einstellungen bei Bedarf umgehen, indem Sie unter QUALITAET MENUE/AIDC/DICHTEREGELUNG die Druckdichte der einzelnen Tonerfarben individuell anpassen. Der Schwärzungsgrad ist im Bereich 1 bis 9 regelbar; der standardmäßig vorgegebene Wert "5" kann innerhalb dieses Vorgabebereichs nach oben oder unten korrigiert werden.

# Farbanpassung

Das Farbverwaltungssystem des Druckers ist für optimale Ergebnisse in Verbindung mit den gängigsten Anwendungsprogrammen ausgelegt – einschließlich der Microsoft Office-Produkte. Bei Einsatz solcher Standardanwendungen ist daher eine druckerseitige Farbanpassung so gut wie nie erforderlich.

Sollten Sie dennoch einmal Anpassungen vornehmen müssen, unterstützt Sie der Drucker mit einer Vielzahl von Farbanpassungsoptionen.

Die Steuerelemente für die Farbeinstellungen befinden sich im Register "Funktionen" des Druckertreibers; Änderungen sind jedoch auch über das Dienstprogramm PageScope Light möglich. Weichen die Treibereinstellungen von den Einstellungen in PageScope Light ab, so haben die Einstellungen des Treibers Vorrang.

## Schnelle Farbkonfiguration

Am einfachsten lässt sich die Farbsteuerung über die Option "Schnelle Farbkonfiguration" im Druckertreiber sowie in PageScope Light realisieren. Unter "Schnelle Farbkonfiguration" haben Sie 11 Auswahlmöglichkeiten, die sich auf den gesamten Druckauftrag auswirken. Sie können hier eine Einstellung wählen, die sich am besten für den gesamten Druckauftrag eignet, und diese Einstellung einheitlich für alle Texte und Grafiken übernehmen.

## Farboptionen

Für komplexere Druckaufträge stellt "Farboptionen" die beste Wahl dar. Unter "Farboptionen" können Sie einen gemeinsamen Farbanpassungsstandard für Grafiken und sonstige Bilddaten vereinbaren.

Der erste Schritt im Rahmen der Farbverwaltung besteht darin, sich für *Color Rendering Dictionaries* (CRDs) oder Farbprofile zu entscheiden. In vielen Fällen gibt die Anwendung vor, welche dieser beiden Optionen zu wählen ist.

## Color Rendering Dictionaries (CRDs)

"Verzeichnisse für die Farbdarstellung" (*Color Rendering Dictionaries*, CRDs) arbeiten nach dem Prinzip der Farbaddition, das auch bei Computermonitoren zum Einsatz kommt (Rot, Grün und Blau). CRDs sorgen für eine feste Farbanpassung, so dass eine bestimmte Monitorfarbe immer in dieselbe Druckerfarbe "übersetzt" wird.

Der Drucker unterstützt drei verschiedene CRDs:

- **Geschäft** – Diese CRD-Option bietet in den meisten Fällen eine größtmögliche Übereinstimmung mit der Intensität der Monitorfarben. Wählen Sie diese Option für die Ausgabe von Präsentationsgrafiken (z. B. Overhead-Folien), Schmuckfarben und Text.
- **Fotografisch** – Diese CRD-Option wurde entwickelt, um die Qualität von Fotos zu optimieren. Bei Auswahl dieser Option werden alle Farben (innerhalb und außerhalb des Farbspektrums) angepasst, damit die proportionale Relation zwischen den einzelnen Farben erhalten bleibt.
- **Farbmetrik** – Für den Druck von Schmuckfarben wie Logos und einzelne Volltonfarben, wo es entscheidend auf die Genauigkeit des Farbtons ankommt. Bei Auswahl dieser CRD-Option bleiben Farben innerhalb des Farbspektrums unverändert, während Farben, die außerhalb des Farbspektrums liegen, der am ehesten entsprechenden Farbe innerhalb des Farbspektrums zugeordnet werden.

## Farbprofile

Farbprofile greifen bei der Umwandlung von Monitorfarben in Druckerfarben auf die Standardisierung durch das *International Color Consortium* (ICC) zurück. Farbprofile sind flexibler als CRDs und ermöglichen daher eine optimale Anpassung für bestimmte Druckaufträge. Gleichzeitig erfordern sie jedoch weiterführende Kenntnisse und Fertigkeiten, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Sie können das RGB-Quellprofil an die jeweiligen Eigenschaften der Quelle für einen Druckauftrag anpassen, das Simulationsprofil an ein bestimmtes Drucksystem und das Ausgabeprofil an die Eigenschaften des verwendeten Ausgabegeräts. Der Drucker verfügt bereits über mehrere integrierte Quell-

und Simulationsprofile; bei Bedarf können Sie jedoch weitere Profile laden. Genaue Anweisungen zum Laden von Farbprofilen finden Sie im *magicolor 2350 Reference Guide*.

## RGB-Quellprofile

RGB-Quellprofile kommen bei der Farbumwandlung von RGB-Geräten (z. B. Monitore) in CMYK-Geräte (z. B. Drucker) zum Einsatz. Mit Hilfe der RGB-Quelle können Sie angeben, womit der Druckauftrag generiert wurde. Sie haben hier folgende Auswahlmöglichkeiten:

- **Apple-RGB** — Diese Einstellung ist besonders gängig, da sie bislang als Standardeinstellung für Adobe Illustrator und Photoshop verwendet wurde. Der unterstützte Farbbereich entspricht in etwa der sRGB-Option.
- **Blauanpassung RGB** — Diese Option liefert eine alternative Konfiguration für die Blau-Wiedergabe mit stärkerer Hervorhebung von Cyan gegenüber Magenta (ergibt hellere Blautöne).
- **Druckvorbereitung** — Dieses Quellprofil ist auch unter den Bezeichnungen "Adobe RGB" und "SMPTE-240M" bekannt. Es unterstützt eine breite Farbpalette und nahezu alle druckbaren Skalenfarben.
- **sRGB** — Ein standardisierter Farbraum, der auf der durchschnittlichen Leistung von PC-Monitoren basiert. "sRGB" ist die Standardeinstellung des Druckers. Sie ermöglicht eine besonders gute Darstellung von Monitorfarben und eignet sich daher insbesondere für die Ausgabe von Dokumenten aus dem Internet sowie aus Microsoft Office-Anwendungen.
- **Lebhaft** — Diese Einstellung ermöglicht eine Ausgabe mit besonders lebhaften Farbtönen (z. B. für für Geschäftsgrafiken), indem die RGB-Volltonfarben den entsprechenden CMYK-Volltonfarben des Druckers zugeordnet werden. Diese Einstellung ist optimal für Transparentfolien und Geschäftsgrafiken geeignet.
- **Farbabstimng** — Diese Farbeinstellung wurde speziell für die Monitorarbeit im Bereich Druckvorbereitung entwickelt. Sie bietet eine breite Farbpalette sowie eine gute Farbkonsistenz.

## Simulationsprofile

Dieser Profilbereich kommt zum Einsatz, wenn es darum geht, Informationen zu einem CMYK-Gerät in Daten für ein anderes CMYK-Gerät umzuwandeln. Sie können auf diese Profile zurückgreifen, um mit dem magicolor 2350 Farben zu generieren, die den auf einem anderen Drucker oder Drucksystem erzeugten Farben entsprechen. Folgende Simulationsoptionen werden unterstützt:

- **SWOP** — SWOP steht für *Specifications for Web Offset Printing* und simuliert Farben für Offset-Druckmaschinen.

- **Eurocolor** — Dieses Profil simuliert Fogra Positive Coated-Messdaten.
- **Commercial** — Dieses Profil simuliert ein gewerbliches Drucksystem.
- **DIC** — Dieses Profil simuliert Japanese DIC Ink.
- **Toyo** — Dieses Profil simuliert Japanese Toyo Ink.

### Zielprofile

Der Drucker unterstützt ein Standard-Zielprofil. Sie können jedoch bei Bedarf weitere Zielprofile laden.

## Profile für die host-basierte Farbverwaltung

Einige Software-Anwendungen nutzen die host-basierte Farbverwaltung und arbeiten am besten mit Farbprofilen, die speziell auf dieses Einsatzgebiet zugeschnitten sind. Zwei dieser Profile finden Sie auf der *Software Utilities*-CD-ROM, die Sie zusammen mit Ihrem Drucker erhalten haben:

- **mc2350s.icm** für die Druckqualität "Standard"
- **mc2350h.icm** für die Druckqualität "Hoch" bzw. "Enhanced"

Die Readme-Dateien auf der CD-ROM enthalten Anweisungen zum Einsatz und Laden des gewählten Profils. Diese speziellen Profile eignen sich insbesondere für die Arbeit mit Microsoft ICM2 für Windows, Apple ColorSync, CorelDRAW, Kodak KCMS, Adobe Photoshop etc.

## CMM-Testseite

Auf der mitgelieferten *Software Utilities*-CD-ROM befindet sich außerdem ein Dienstprogramm, mit dessen Hilfe Sie die Ergebnisse der Farbanpassungsoptionen vorab überprüfen können. Die Datei enthält eine vollständige Liste aller verfügbaren Profile sowie Kurzbeschreibungen hierzu. Darüber hinaus können Sie die Auswirkungen der gewählten Farboptionen anhand von Musterbildern und -grafiken vorab überprüfen.

## K erhalten

Auf CMYK-Druckern wird die Druckfarbe Schwarz normalerweise durch Mischen aller vier Tonerfarben erzeugt. Über die Option "K erhalten" können Sie den K- bzw. Schwarz-Kanal für Grafiken in einer CMYK-Datei reservieren; in diesem Fall erfolgt die Ausgabe der Druckfarbe Schwarz nur mit Hilfe des schwarzen Toners und nicht durch eine Kombination aller Tonerfarben.

Sie können diese Option im Register "Funktionen" des Druckertreibers aktivieren, indem Sie (je nach Betriebssystem) auf die Schaltfläche "Farboptionen" bzw. "Erweiterte Farboptionen" klicken und anschließend das Feld "K erhalten" markieren.

### RGB-Graubehandlung

Diese Option, die sowohl im Druckertreiber als auch in PageScope Light zur Verfügung steht, unterstützt drei Einstellmöglichkeiten für den Grau- bzw. Schwarzdruck.

- **Nur Schwarz** – druckt vollständig schwarze Flächen nur mit schwarzem Toner.
- **Schwarz und Grau** – druckt vollständig schwarze Flächen sowie Grautöne nur mit schwarzem Toner.
- **Zusammensetzen Schwarz** – druckt vollständig schwarze Flächen sowie Grautöne durch Mischen aller vier Tonerfarben.

## Farbprobleme beseitigen

Das Farbverwaltungssystem des magicolor 2350 wurde für den sRGB-Standard optimiert; dieser Standard kommt in vielen gängigen Anwendungen wie Microsoft Office zum Einsatz. Normalerweise brauchen Sie die Standard-Farbeinstellungen daher nie zu ändern, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Falls dennoch einmal Probleme mit der Farbwiedergabe auftreten, sollten Sie Folgendes prüfen:

1. Mechanische Probleme. Probleme mit der Druckqualität, die auf mechanische Ursachen zurückzuführen sind, haben meist drastische Auswirkungen – unterschiedliche Farben auf den einzelnen Druckseiten, fehlerhafte Farbausrichtung oder Farben, die völlig von dem erwarteten Ergebnis abweichen.
   - Sind die Tonerkassetten ordnungsgemäß installiert?
   - Befindet sich noch Toner in allen vier Tonerkassetten?
   - Sind die Druckerabdeckungen geschlossen?
   - Ist die OPC-Trommel ordnungsgemäß installiert?
   - Ist die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt?

   *Anweisungen zur Überprüfung dieser mechanischen Ursachen finden Sie an anderer Stelle in diesem Handbuch.*
2. Auflösung. Falls das Druckbild grobkörnig wirkt oder die Druckausgabe nur mit dem schwarzen Toner erfolgt, ist möglicherweise die Auflösung falsch eingestellt.
   - Bei der Auflösung "Entwurf" wird der Druckauftrag nur mit der Tonerfarbe Schwarz ausgegeben. Diese Einstellung ist speziell für die schnelle Ausgabe von Prüfdrucken vorgesehen.
   - Bei der Auflösung "Standard" wird Text zufriedenstellend ausgegeben, Bilddaten erscheinen jedoch möglicherweise grobkörnig oder

verschwommen. Diese Einstellung eignet sich insbesondere für Textdokumente.

- Bei der Auflösung "Hoch" werden Bilddaten scharf und deutlich wiedergegeben. Die Druckausgabe mit hoher Auflösung dauert zwar etwas länger, aber dafür eignet sich diese Einstellung optimal für die Endausgabe von Dokumenten mit Bilddaten.

3 Farbregistrierungsseite. Über die Option REGISTRATION im QUALITAET MENUE können Sie Farbtestmuster ausgeben, um festzustellen, ob die Farbausrichtung korrekt ist. Die Farbregistrierungsseite wird grundsätzlich mit der Auflösung 600 x 600 dpi ausgegeben.

4 Testseiten. Ebenfalls im QUALITAET MENUE gibt es eine Option für die Ausgabe von Testseiten, mit deren Hilfe Sie die allgemeine Tonerdichte für jede Tonerfarbe sowie die Graustufenausgabe testen können.

- Testseite 1 ist für die Überprüfung der Farbausgabe gedacht. Bei Ausfall dieser Option werden fünf aufeinander folgende Seiten ausgegeben — eine für jede Farbe (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) sowie eine Seite, auf der alle Farben kombiniert werden.
- Testseite 2 ist für die Überprüfung des Graustufendrucks gedacht.

5 Einstellung "Lebhaft". Diese Einstellung, die unter "Funktionen/Farboptionen" bzw. "Erweiterte Farboptionen/Konfigurieren" des Druckertreibers sowie unter "Konfiguration/Farbanpassung & Farbqualität" in PageScope Light zu finden ist, wurde für Transparentfolien optimiert und stellt eine eindeutige Verbindung zwischen den Volltonfarben des Monitors und den Volltonfarben des Druckers her, um eine Abstimmung der Farbintensität zu gewährleisten.

- Wenn Grafiken nicht mit den Monitorfarben übereinstimmen, sollten Sie die Option "Lebhaft" aktivieren.
- Diese Einstellung liefert bei Bilddaten möglicherweise keine zufriedenstellenden Ergebnisse; Sie sollten daher ruhig ein wenig "herumexperimentieren", um eine optimale Einstellung für Ihren Druckauftrag zu finden.

6 RGB-Quelle. Diese Einstellung, die im Register "Funktionen/Farboptionen" bzw. "Erweiterte Farboptionen/Konfigurieren" des Druckertreibers sowie unter "Konfiguration/Farbanpassung & Farbqualität" in PageScope Light zugegriffen werden kann, muss mit dem Profil des zu druckenden Dokuments übereinstimmen.

- Bei einigen Anwendungen wird die RGB-Quelle vorgegeben. Ist die RGB-Quelle in Ihrem Dokument bzw. in Ihrer Anwendung aufgeführt, sollten Sie den Drucker entsprechend einrichten. Ist dies nicht der Fall, können Sie mit dieser Einstellung ein wenig "herumexperimentieren", um eine bestmögliche Einstellung für Ihren Druckauftrag zu ermitteln.

- Falls zyan- oder magenta-farbene Punkte in Bereichen erscheinen, in denen gelbe Volltonflächen ausgegeben werden sollten, beispielsweise bei Einsatz der Funktion "Hervorheben" in Microsoft Word oder dem Ausfüllen von Tabellenzellen in Microsoft Word oder Excel, sollten Sie für "RGB-Quelle" die Einstellung "Kein" wählen.

7 CMM-Testseite. Benutzen Sie diese Datei, um eine Bildvorschau Ihrer aktuellen Farbeinstellungen einzusehen. Die Vorschau umfasst unter anderem eine Kurzbeschreibung aller mitgelieferten Profile. Sie finden die Datei auf der *Software Utilities*-CD-ROM, die Sie zusammen mit Ihrem Drucker erhalten haben.

8 Farbanpassung. Falls Tonerflecken an den Texträndern erkennbar sind, die Farben zu dunkel sind bzw. einen zu starken Sättigungsgrad aufweisen oder der Toner so dick aufgetragen wird, dass er sich von der bedruckten Seite ablöst, sollten Sie (im Register "Funktionen" des Druckertreibers) prüfen, ob unter "Schnelle Farbkonfiguration" die Einstellung "Drucker-Farbanpassung deaktivieren" aktiv ist. Wenn ja, wählen Sie eine der anderen Optionen, die in dieser Dropdown-Liste angeboten werden. Alle anderen Farbkonfigurationsoptionen regeln die Tonermenge pro Druckseite und gewährleisten, dass die Gesamt-Tonermenge innerhalb des druckerseitig fixierbaren Bereichs liegt.

9 SWOP-Simulation (CMGS). Diese leistungsstarken Einstellungen werden von professionellen Grafikern und Designern genutzt, um sicherzustellen, dass die Farben in Probedrucken mit den von einer Offset-Druckmaschine generierten Farben übereinstimmen.

- Wenn Sie ein SWOP-Gerät simulieren möchten oder die Farbdaten in Ihrer Datei unter "SWOP-Simulation (CMGS)" spezifiziert sind, sollten Sie sich vergewissern, dass das Simulationsprofil SWOP aktiviert ist.
- Wenn Sie keine SWOP-Simulation durchführen möchten, sollten Sie statt dessen das Simulationsprofil "Kein" oder eine andere geeignete Einstellung für Ihren Druckauftrag wählen.

10 Sonstige Farbprobleme. Die meisten anderen Farbdruckprobleme sind auf die Farbverwaltung der Anwendung zurückzuführen, die Sie für die Generierung bzw. Übergabe des Druckauftrags verwendet haben.

- Prüfen Sie, ob die Dokumentation zu Ihrer Anwendung Informationen zum Thema Farbverwaltung enthält.
- Lesen Sie die Hinweise zum Farbdruck auf der Webseite printer.konicaminolta.net/support – insbesondere die Informationen zu Farbproblemen bei Einsatz gängiger Publishing-Anwendungen.

# 6

# *Umgang mit dem Dienstprogramm Status Monitor*

# Einführung

Das Dienstprogramm Status Monitor liefert Informationen zum aktuellen Druckerstatus.

Wenn Sie den Druckertreiber von der CD-ROM installiert haben, ist Status Monitor ebenfalls installiert worden; in diesem Fall erscheint das zugehörige Symbol in der Symbolleiste.

Wenn Sie den Drucker jedoch nicht von der CD-ROM, sondern über "Neuer Drucker" installiert haben, ist Status Monitor nicht automatisch installiert worden; in diesem Fall ist das zugehörige Symbol nicht verfügbar. Sie können Status Monitor jedoch jederzeit manuell installieren. Entsprechende Installationsanweisungen finden Sie im *Reference Manual* auf der *Documentation*-CD-ROM.

## Betriebsumgebung

Bei Anschluss des Druckers via Ethernet kann Status Monitor in Verbindung mit Windows XP, 2000, NT4, Me und 98 eingesetzt werden.

*Um Status Monitor auf Windows NT4-Systemen installieren zu können, müssen Sie zunächst den Windows Media Player installieren (siehe Microsoft-Webseiten).*

# Status Monitor-Alarme erkennen

Wenn Status Monitor ein Druckproblem erkennt, hat dies je nach Konfiguration mehrere Auswirkungen. Zuerst einmal wechselt die Symbolfarbe je nach Dringlichkeit des Druckerproblems von Grün zu Gelb, Orange oder Rot. Des weiteren beginnt das Symbol zu blinken, falls Sie diese Anzeigeoption in den erweiterten Einstellungen vereinbart haben. Darüber hinaus sendet Ihnen Status Monitor eine E-Mail, um Sie auf die Problemsituation hinzuweisen. Das Intervall zwischen der Problemerkennung durch Status Monitor und dem Versand der E-Mail ist frei wählbar.

*Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.*

# Status Monitor-Alarm beseitigen

Wenn Status Monitor ein Druckproblem signalisiert, müssen Sie das Dienstprogramm durch einen Doppelklick auf das zugehörige Symbol aufrufen. Status Monitor gibt an, an welchem Drucker ein Fehler vorliegt und um was für eine Art von Fehler es sich handelt.

Außerdem verfügt Status Monitor über Quick Time-Videoclips, in denen ausführlich beschrieben wird, wie sich das jeweilige Druckproblem beseitigen lässt.

*Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.*

# Status Monitor schließen

Sobald Sie alle erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung des Druckerproblems getroffen haben, wechselt die Farbe des Status Monitor-Symbols wieder zu Grün.

Wählen Sie im Menü "Status" oder "Verbrauchsmaterial" die Option "Schließen". Das Fenster "Status Monitor" wird geschlossen, aber das Dienstprogramm bleibt im Hintergrund weiter aktiv.

# 7

# *Austauschen von Verbrauchs-material*

# Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Die angegebene Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien basiert auf bestimmten Druckbedingungen wie Druckmaterialart, Anzahl Farbdurchläufe, Seitenformat und Druckdichte (normalerweise 5 % einer Seite im Format Letter/A4). Die tatsächliche Lebensdauer hängt von diesen und weiteren Druckvariablen wie beispielsweise dem Druckmodus (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck), der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchte ab.

Die nachfolgend aufgeführten Meldungen signalisieren, dass Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muss.

| **Material / Meldung** | **Dieses Verbrauchsmaterial muss ausgetauscht werden nach...** | **Kommentar** |
|---|---|---|
| OPC ERSETZEN | Max. 45.000 Drucken in einer Farbe bzw. 11.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 10.000 Seiten (einseitige Druckaufträge) einfarbig bzw. 7.500 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck. | Austausch erfolgt durch Benutzer. Siehe "OPC-Trommel austauschen" auf Seite 98. |
| *X* LEER | **Tonerkassetten**<br>**Kapazität Standardkassette:** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette – Gelb, Magenta, Zyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe. | Austausch erfolgt durch Benutzer. Siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 90. |
| | **Kapazität Hochleistungskassette:** Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette – Schwarz, Gelb, Magenta, Zyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe. | |
| RESTTONER-BEH. ERSETZEN | Ca. 25.000 Monochromseiten im Dauerbetrieb bzw. oder 21.600 Monochromseiten (einseitige Druckaufträge) im diskontinuierlichen Druck oder 6.250 Farbdrucke im Dauerbetrieb oder diskontinuierlichen Druck (basierend auf dem Standardmodus mit 5 % Druckdichte bei Letter/A4). | Austausch erfolgt durch Benutzer. Siehe "Alttonerflasche austauschen" auf Seite 97. |

Wenn gleichzeitig mehrere Tonerkassetten leer sind oder sonstiges Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist, blinkt die Fehleranzeige (Error). Über die linke Pfeiltaste können Sie die einzelnen Fehlermeldungen durchblättern, mit der rechten Pfeiltaste starten Sie die Toneraustauschfolge.

## Automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads (AIDC)

Der Druckvorgang wird in regelmäßigen Abständen für die Farbkalibrierung (auch bekannt als "automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads" (*Auto-Image Density Control*, AIDC) angehalten. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und eine optimale Druckqualität gewährleisten.

Diese 305 Sekunden dauernde Kalibrierung findet automatisch nach dem Einsetzen einer neuen Tonerkassette oder OPC-Trommel statt.

*Wenn Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Meldung* `MAGICOLOR 2350/BEREIT` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*

*Außerdem überprüft der Drucker den Schwärzungsgrad in folgenden Fällen: 170-Sekunden-Kalibrierung nach der unterbrechungsfreien Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten, 215-Sekunden-Kalibrierung, wenn er aus dem STROMSPARBETRIEB in den Normalbetrieb zurückkehrt und seit dem letzten AIDC-Zyklus mehr als 1.000 Seiten gedruckt wurden, oder bei Veränderung der Umgebungsbedingungen (z. B. Temperatur oder Feuchtigkeit). Bei Bedarf können Sie auch über die Bedienfeldoptionen oder PageScope Light einen vollständigen AIDC-Zyklus einleiten.*

## Lebensdauer der Tonerkassetten

Eine Hochleistungs-Tonerkassette enthält ausreichend Toner (Gelb, Magenta, Zyan bzw. Schwarz) für den einseitigen Druck von maximal 4.500 Letter-/A4-Seiten auf Normalpapier (bei einer normalen Druckdichte von 5 %) im Dauerbetrieb. Eine Standard-Tonerkassette enthält ausreichend Toner (Gelb, Magenta, Zyan bzw. Schwarz) für den einseitigen Druck von maximal 1.500 Letter-/A4-Seiten auf Normalpapier (bei einer normalen Druckdichte von 5 %) im Dauerbetrieb.

Bei einer höheren Druckdichte verringert sich die maximale Lebensdauer entsprechend.

*Um die durchschnittliche Druckdichte zu ermitteln, können Sie eine Verbrauchsmaterial-Statistikseite drucken (DRUCKMENUE/STATISTIK).*

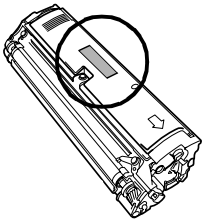
### Wie erfahre ich, ob ich Toner auswechseln muss?

Wenn eine Tonerkassette fast leer ist, erscheint im Display die Meldung `TONER X WENIG` (wobei *X* für die betreffende Tonerfarbe steht). In der Regel werden bestimmte Bereiche der Seite schwächer gedruckt als erwartet. Sie können jedoch mit der betreffenden Kassette noch weiter drucken.

Etwa 200 Seiten, nachdem der Drucker erkannt hat, dass eine Tonerkassette fast leer ist, erscheint im Display die Meldung `TONER X LEER` (wobei das *X* für die betreffende Tonerfarbe steht). Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, auch wenn die Tonerende-Warnung angezeigt wird. Allerdings wird die Farbe nach und nach schwächer. Daher sollten Sie die Tonerkassette schnellstmöglich austauschen.

### Woran kann ich Standard- und Hochleistungskassetten voneinander unterscheiden?

Siehe Aufkleber auf der Tonerkassette. Der Aufkleber gibt an, ob es sich um eine Kassette mit Standard- oder mit hoher Kapazität handelt.



# Verbrauchsmaterial austauschen

**Achtung**

**Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.**

## Wiederbefüllte Tonerkassetten

**Achtung**

**Benutzen Sie keine wiederbefüllten Tonerkassetten. Schäden, die auf eine wiederbefüllte Tonerkassette zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.**

## Tonerkassette austauschen

Der Laserdrucker erzeugt Zeichen und Bilder, indem er Toner auf die lichtempfindliche (OPC-) Trommel (Optical Photo Conductor) aufbringt. (Die Funktionsweise dieser Trommel entspricht der eines Fotofilms.) Der Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Handhaben Sie die Tonerkassetten äußerst vorsichtig, um keinen Toner in das Druckerinnere oder auf Ihre Hände oder Kleidung zu verschütten.

*Der Toner ist nicht giftig. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung kommen, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser auswaschen.*

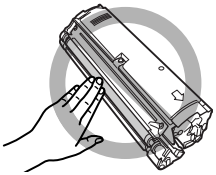
## WARNUNG!

**Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) finden Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support – klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite).**

## Achtung

**Halten Sie Tonerkassetten niemals vertikal.**

**Berühren Sie auf keinen Fall die Oberfläche der Tonerwalze. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen**



Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  *Die maximale Lagertemperatur beträgt 35 °C (95 °F) und die maximale Luftfeuchte 80 % (ohne Kondensierung). Wenn die Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an die neuen Umgebungsbedingungen anpassen kann.*
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche.

  *Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.*
- Vermeiden Sie Umgebungen mit salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

## Bei Austausch einer Tonerkassette auszuführende Schritte

### Achtung

**Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch der Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch aufwischen.**

Wenn der Tonervorrat (nahezu) erschöpft ist, werden Sie automatisch aufgefordert, die Tonerkassette auszutauschen.

1 Überprüfen Sie in diesem Fall anhand der angezeigten Displaymeldung, welche Tonerfarbe (fast) leer ist.

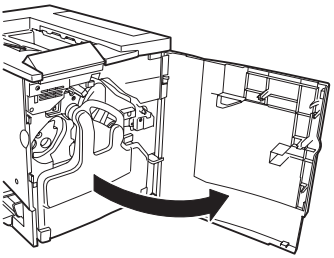
2 Wählen Sie die Tonerfarbe. *

*Wenn eine Tonerkassette leer ist, wird das Tonermagazin automatisch so gedreht, dass die Kassette entnommen werden kann. Wenn Sie eine fast leere Tonerkassette austauschen, wird das Magazin bei Auswahl einer Tonerfarbe entsprechend gedreht.*

*Sobald die vereinbarte Tonerkassette korrekt positioniert ist, erscheint im Display folgende Meldung:* `TUER OEFFNEN UND/KASSETTE ENTFERNEN.`

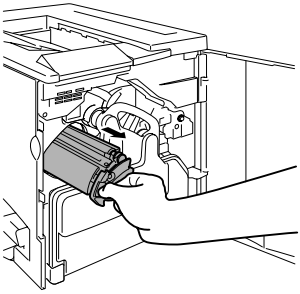
3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

*Nach dem Öffnen der Abdeckung erscheint im Display folgende Meldung:* `VORDERTUER OFFEN.`

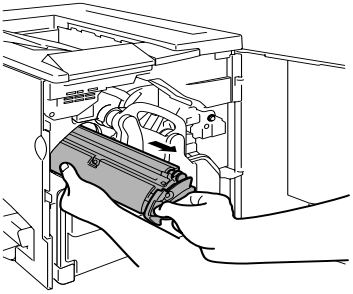


* An dieser Stelle kann es bei einigen älteren magicolor 2350 erforderlich sein, dass Sie die Größe der Tonerkassette für Cyan, Gelb oder Magenta einstellen. Zwar hat die zusammen mit dem Drucker gelieferte schwarze Tonerkassette die Standardkapazität, die Austauschkassetten werden jedoch ausschließlich in der Variante mit hoher Kapazität geliefert, so dass Sie für den schwarzen Toner bei der Installation die Kassettengröße nicht einstellen müssen. Wenn Sie versehentlich die falsche Kapazität einstellen, können Sie die Einstellung über QUALITAET MENUE/TONER/GROESSE AENDERN im Konfigurationsmenü korrigieren.

4 Stecken Sie Daumen und Zeigefinger Ihrer rechten Hand in die beiden Löcher vorn an der Tonerkassette. Ziehen Sie die Kassette etwa 152 mm (6") gerade aus dem Drucker.



5 Stützen Sie den Mittelteil der Kassette mit der linken Hand ab und ziehen Sie die Kassette vollständig heraus.



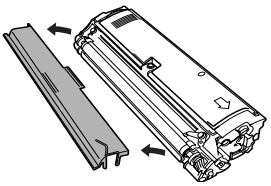
## WARNUNG!

**Informieren Sie sich im Internet unter toner_recycle@bpus.konicaminolta.us, ob und wie der Toner recycelt werden kann, oder entsorgen Sie die Tonerkassette ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.**

Recyclable Material

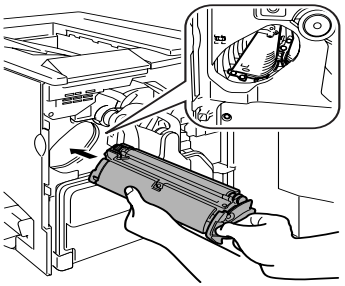
6 Nehmen Sie die neue Tonerkassette aus der Verpackung.

7 Entfernen Sie die eindeutig mit "Remove" gekennzeichnete gelbe Schutzfolie.



*Jede Tonerkassette hat ein Ende, das farblich jeweils einem der Aufkleber in den Kassetteneinschüben entspricht. Schieben Sie eine Tonerkartusche stets in den mit einem Aufkleber in derselben Farbe markierten Schlitz.*

8 Stützen Sie den Mittelteil der Kassette mit der linken Hand ab und stecken Sie Daumen und Zeigefinger der rechten Hand in die beiden Löcher vorn an der Tonerkassette. Schieben Sie die Kassette dann so ein, dass die Kassettenführungen in die Führungsschienen am Kassettenfach des Magazins gleiten.



9 Drücken Sie die neue Tonerkassette vorsichtig in den Drucker.

10 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

*Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 305-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Wird die Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung* `MAGICOLOR 2350/ BEREIT` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*

## Tonerkassette austauschen, die noch nicht leer ist

Gelegentlich muss eine Tonerkassette ausgetauscht werden, bevor sie vollständig geleert ist. Wenn der Verbrauchsmaterial-Monitor im Druckertreiber beispielsweise anzeigt, dass der Tonervorrat in einer bestimmten Farbkassette zu Ende geht und Sie eine höhere Auflage drucken wollen, empfiehlt es sich wahrscheinlich, die Kassette vorab auszutauschen, um nicht deshalb einen Druckvorgang unterbrechen zu müssen.

Gehen Sie beim Austausch der Tonerfarbe Gelb wie nachfolgend beschrieben vor.

| Taste drücken | (Bis) Folgende Meldung erscheint |
|---|---|
| | MAGICOLOR 2350<br>BEREIT |
| Menu<br>Select ↵ | MAGICOLOR 2350<br>DRUCKMENUE |
| ▶ | MAGICOLOR 2350<br>QUALITAET MENUE |

| Taste drücken | (Bis) Folgende Meldung erscheint |
|---|---|
| ▼ | QUALITAET MENUE<br>TONER |
| ▼ | TONER<br>ERSETZEN |
| ▼ | ERSETZEN<br>SCHWARZ |
| ▶ | ERSETZEN<br>GELB* |
| **Menu**<br>**Select** ↵ | Im Display des Druckers erscheint die Meldung<br>TUER OEFFNEN U. KASS. ENTNEHMEN.<br>Sie können jetzt hören, wie sich das Kassettenmagazin im Druckerinneren dreht. Öffnen Sie die Abdeckung erst, wenn keine Geräusche mehr ertönen. |
| Führen Sie die unter "Bei Austausch einer Tonerkassette auszuführende Schritte" auf Seite 92 beschriebenen Maßnahmen durch. | |
| Legen die soeben entnommene Tonerkassette in eine Tasche oder Hülle, falls Sie vorhaben, die Restkapazität der Kassette zu einem späteren Zeitpunkt zu nutzen (d. h. wenn eine genauere Überwachung möglich ist). | |

* An dieser Stelle kann es bei einigen älteren magicolor 2350 erforderlich sein, dass Sie die Größe der Tonerkassette für Cyan, Gelb oder Magenta einstellen. Zwar hat die zusammen mit dem Drucker gelieferte schwarze Tonerkassette die Standardkapazität, die Austauschkassetten werden jedoch ausschließlich in der Variante mit hoher Kapazität geliefert, so dass Sie für den schwarzen Toner bei der Installation die Kassettengröße nicht einstellen müssen. Drücken Sie gegebenenfalls die Abwärts-Pfeiltaste, bis im Display *FARBE*/STANDARD erscheint, und springen Sie danach gegebenenfalls mit der Rechts-Pfeiltaste zu *FARBE*/HOHE KAP.

## Alle Tonerkassetten gleichzeitig austauschen

Unter bestimmten Umständen, beispielsweise im Falle eines Gewährleistungsanspruchs, müssen alle Tonerkassetten gleichzeitig ausgetauscht werden. Gehen Sie hierbei wie nachfolgend beschrieben vor.

1 Wählen Sie unter QUALITAET MENUE/TONER die Option ALLES ERSETZEN.

*Das Tonermagazin dreht sich. **

*Falls sich das Magazin aus irgendeinem Grund nicht drehen sollte, erscheint im Display* KANN TONER NICHT DREHEN*, und der Drucker kehrt wieder zum vorherigen Menü zurück. Sie können in diesem Fall die Toneraustauschfolge wiederholen oder den Druckvorgang ohne Kassettenwechsel fortsetzen, falls unter QUALITAET MENUE/TONER AKTION/WENIG die Einstellung FORTSETZEN gewählt wurde.*

2 Wenn im Display die Meldung TUER OEFFNEN U./KASS ENTNEHMEN erscheint, öffnen Sie die Tür.

3 Entfernen Sie die alte Tonerkassette und legen Sie sie in eine Kunststoffhülle, um sie gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu verwenden.

4 Tauschen Sie die Tonerkassette aus. Siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 90.

*Wenn Sie die Kassette nicht austauschen, erscheint im Display die Meldung* TONER FEHLT. *Nach einigen Sekunden werden Sie durch die Meldung* TONER *X* STANDARD ERSETZEN? > aufgefordert, den Austauschzyklus für die betreffende Kassette zu wiederholen.

5 Schließen Sie die Abdeckung.

---

* An dieser Stelle kann es bei einigen älteren magicolor 2350 erforderlich sein, dass Sie die Größe der Tonerkassette für Cyan, Gelb oder Magenta einstellen. Zwar hat die zusammen mit dem Drucker gelieferte schwarze Tonerkassette die Standardkapazität, die Austauschkassetten werden jedoch ausschließlich in der Variante mit hoher Kapazität geliefert, so dass Sie für den schwarzen Toner bei der Installation die Kassettengröße nicht einstellen müssen. Drücken Sie gegebenenfalls die Abwärts-Pfeiltaste, bis im Display *FARBE/*STANDARD erscheint, und springen Sie danach gegebenenfalls mit der Rechts-Pfeiltaste zu *FARBE/*HOHE KAP. Diesen Schritt dürfen Sie auf keinen Fall überspringen. Wenn Sie die Kassette austauschen, ohne eine Größe anzugeben, stellt sich der Drucker automatisch auf die Tonerkassette mit hoher Kapazität ein.

6 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, bis alle vier Tonerkassetten ausgetauscht worden sind.

*Sobald Sie die vierte Kassette ausgetauscht und die Abdeckung geschlossen haben, startet der Drucker den AIDC-Kalibrierzyklus und wechselt in den Bereitzustand. Der AIDC-Zyklus kann bis zu 305 Sekunden dauern. Öffnen Sie während dieser Zeit keinesfalls die Abdeckung, da der Zyklus ansonsten angehalten und erneut gestartet wird.*

## Alttonerflasche austauschen

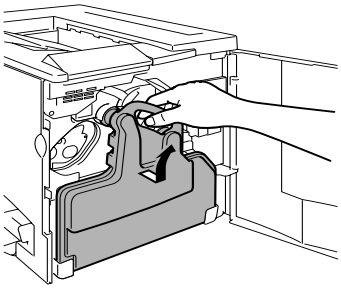
Wenn die Alttonerflasche nahezu voll ist, erscheint im Display die Meldung RESTTONERBEH. ERSETZEN. Der Druckvorgang wird unterbrochen und erst nach Austausch der Flasche fortgesetzt.

### Alttonerflasche entnehmen

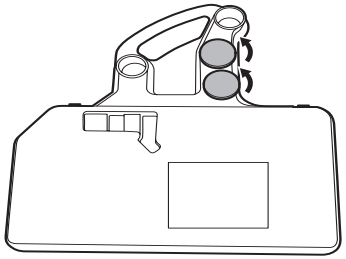
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

2 Fassen Sie den Griff der Alttonerflasche. Heben Sie die Flasche an und nehmen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker.

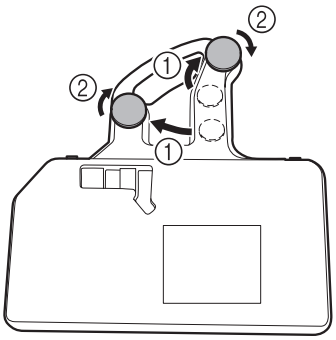
*Halten Sie die Alttonerflasche aufrecht, um keinen Toner zu verschütten.*



3 Drehen Sie die beiden blauen Kappen gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.



4 Verschließen Sie beiden Öffnungen mit Hilfe der beiden Kappen.




5 Entsorgen Sie die volle Alttonerflasche.

**WARNUNG!**

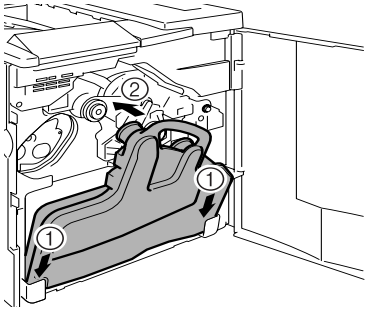
**Entsorgen Sie die Alttonerflasche keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.**

### Neue Alttonerflasche installieren

1 Nehmen Sie die neue Alttonerflasche aus dem Karton.

2 Setzen Sie die Unterseite der Alttonerflasche ① an der hierfür vorgesehenen Stelle in den Drucker ein.

3 Drücken Sie die Oberseite der Alttonerflasche ② nach innen, bis die Flasche fest sitzt.




4 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

*Ist die Alttonerflasche nicht korrekt installiert oder befindet sich der Rasthebel der Übertragungseinheit in der oberen Position (11-Uhr-Stellung), kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.*

*Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 305-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Wird die Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung* `MAGICOLOR 2350/BEREIT` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*

## OPC-Trommel austauschen

Wenn die OPC-Trommel abgenutzt ist, erscheint im Display die Meldung `OPC ERSETZEN`. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, auch wenn diese

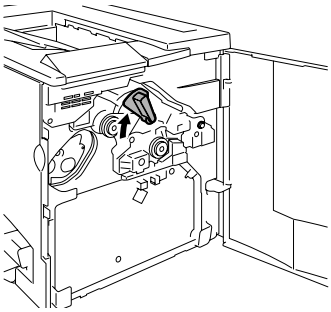
Meldung angezeigt wird. Da jedoch die Druckqualität nachlässt, sollte die OPC-Trommel umgehend ausgetauscht werden.

*Die Lebensdauer der OPC-Trommel hängt unmittelbar von der Anzahl Durchläufe ab. Die höchste Lebensdauer wird bei Dauerbetrieb erreicht. Beim Druck einer Vielzahl kleinerer Auflagen muss vor und nach einem Druck stets ein Reinigungslauf durchgeführt werden, wodurch die Lebensdauer der Trommel herabgesetzt wird.*

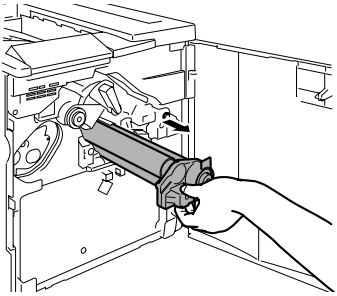
## Alte OPC-Trommeleinheit entfernen

1 Öffnen Sie die vordere Abdckung und drehen Sie den Rasthebel der Übertragungseinheit im Uhrzeigersinn nach oben (11-Uhr-Stellung).

*Dadurch wird die Übertragungseinheit angehoben.*

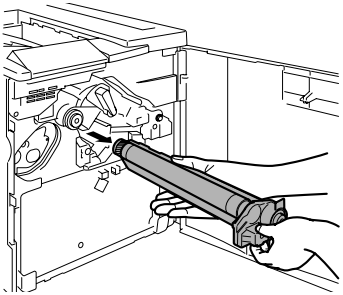


2 Fassen Sie den Verriegelungshebel der OPC-Trommel und ziehen Sie die Trommel etwa 152 mm (6 Zoll) aus dem Drucker.



3 Fassen Sie die Unterseite der Trommel mit der anderen Hand und ziehen Sie die Einheit vorsichtig ganz aus dem Drucker.

*Entsorgen Sie die Trommel ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.*



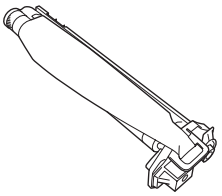
## Neue OPC-Trommeleinheit installieren

### Achtung

**Die OPC-Trommeleinheit reagiert äußerst empfindlich auf helles Licht und direkte Sonneneinstrahlung. Daher sollte sie erst unmittelbar vor der Installation aus der Schutzhülle genommen werden. Jegliche Lichteinwirkung ist zu vermeiden, da sie die Trommel dauerhaft beschädigen kann.**

**Beschädigungen, die auf nicht ordnungsgemäßen Umgang mit der OPC-Trommel zurückzuführen sind, haben zur Folge, dass die Garantie auf die Trommel nichtig wird. Fassen Sie die Kassette nur vorsichtig an den Seiten und berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Trommel. Vermeiden Sie außerdem Fingerabdrücke, Ölspuren und Kratzer auf der Trommel, da diese die Druckqualität beeinträchtigen.**

1 Nehmen Sie die neue OPC-Trommeleinheit aus dem Karton.



### Achtung

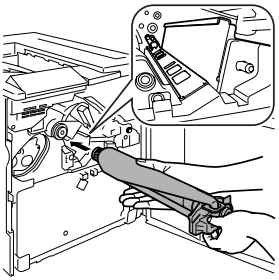
**Nehmen Sie die Schutzfolie noch nicht ab. Berühren Sie die Folie auf der lichtempfindlichen (grünen) Trommeloberfläche keinesfalls und zerkratzen Sie die Oberfläche nicht. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.**

*Vergewissern Sie sich, dass sich der Rasthebel der Übertragungseinheit noch in der oberen Position (11-Uhr-Stellung) befindet.*

2 Halten Sie die OPC-Trommeleinheit waagerecht und setzen Sie das vordere Ende an der Schiene der Trommelführung an.

3 Schieben Sie die OPC-Trommeleinheit vorsichtig in den Drucker.

*Achten Sie bei der Installation der OPC-Trommeleinheit darauf, dass Sie keinen Druck auf den Verriegelungshebel ausüben. Sie*

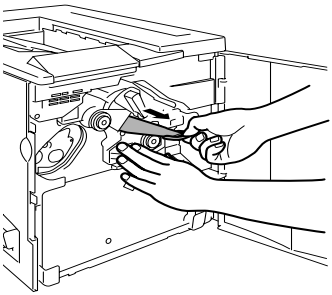


*könnten damit die Sperre lösen, so dass die Trommeleinheit nicht ordnungsgemäß installiert werden kann.*

### Achtung

**Die Trommeleinheit auf keinen Fall mit Gewalt in den Drucker schieben. Sie müsste leicht in den Drucker gleiten.**

4 Halten Sie den Hebel an der Vorderseite der OPC-Trommeleinheit mit einer Hand fest und fassen Sie die Lasche der Schutzfolie mit der anderen Hand.

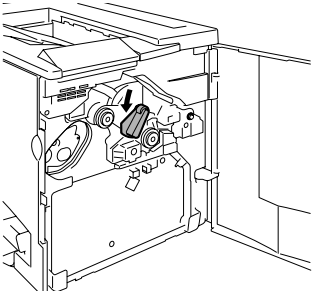


5 Ziehen Sie die Folie von der Trommel ab.

*Entsorgen Sie die Folie ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.*

6 Drehen Sie den Rasthebel der Übertragungseinheit gegen den Uhrzeigersinn in die Betriebsposition (7-Uhr-Stellung).

*Dadurch wird die Übertragungseinheit wieder abgesenkt.*



### Achtung

**Wenn sich der Rasthebel der Übertragungseinheit nicht in der Betriebsposition (7-Uhr-Stellung) befindet, kann die Alttonerflasche nicht eingesetzt werden.**

7 Neue Alttonerfalsche installieren (siehe Seite 92).

*Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 305-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Wenn Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Meldung* `MAGICOLOR 2350/BEREIT` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*

# Verbrauchsmaterial bestellen

Die Verwendung des richtigen Verbrauchsmaterials für Ihren Drucker steigert nicht nur die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Druckers, sondern minimiert auch die Gefahr einer Beschädigung. So entsprechen beispielsweise nur Tonerkassetten von KONICA MINOLTA ohne jede Einschränkung den Spezifikationen Ihres KONICA MINOLTA-Druckers und gewährleisten maximale Leistung und Effizienz sowie eine lange Lebensdauer.

Tonerkassetten und anderes Verbrauchsmaterial für Ihre Drucker sind bei Ihrem lokalen Fachhändler oder im Q-SHOP (www.q-shop.com) erhältlich.

Die für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*). Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ abrufen.

# 8 Warten des Druckers

# Drucker warten

## Achtung

**Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.**

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien:

## WARNUNG!

**Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.**

- Reinigen Sie den Drucker entweder, bevor Sie drucken, oder warten Sie nach dem Ziehen des Netzsteckers, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist.

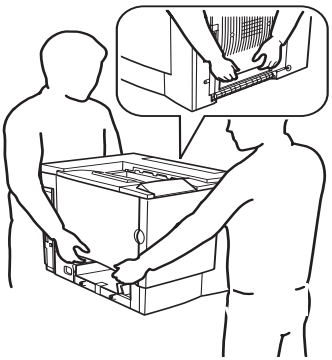
## Achtung

**Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).**

- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

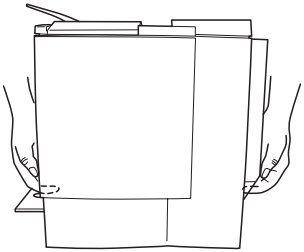
- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die OPC-Trommeleinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Kippen, schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.
- Transportieren Sie den Drucker immer zu zweit.

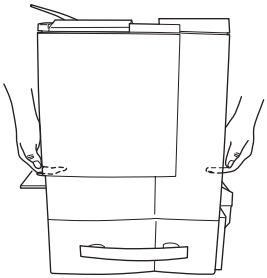
  *Halten Sie den Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht, damit kein Toner austreten kann*



- Wenn Sie den Drucker anheben müssen, fassen Sie ihn an den Griffen oben am Einschub für Papierkassette 1 sowie an Druckerunterseite (bzw. an der Unterseite der Duplexeinheit, wenn diese installiert ist).

  Auch wenn eine optionale Papierkassette eingesetzt ist, muss der Drucker wie vorstehend beschrieben angehoben werden. Fassen Sie auf keinen Fall den Griff an Papierkassette 2 oder die Abdeckung an der rechten Seite. Sie könnten die Kassette beschädigen.





## WARNUNG!

**Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) finden Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support – klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite).**

- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.
- Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser auswaschen, sofern sich Ihre Kleidung waschen lässt
- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

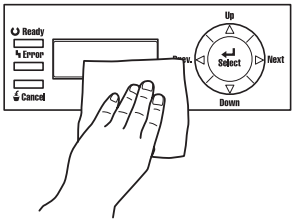
# Drucker reinigen

Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.

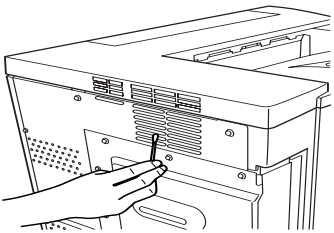
## Druckeräußeres

| Reinigen... | Nach... | Benutzen | Vermeiden |
|---|---|---|---|
| Bedienfeld | Bei Bedarf. | Ein weiches, **trockenes** Tuch | Spitze oder raue Hilfsmittel (wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm) |
| Abluftschlitze | | Wattestäbchen | |
| | | | Flüssigkeiten |
| Druckeräußeres | | Ein weiches, **leicht angefeuchtetes** Tuch | Spitze oder raue Hilfsmittel (wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm) |
| | | | Scheuermittel oder ätzende Reiniger, die Lösungsmittel (wie Alkohol oder Waschbenzin) enthalten |

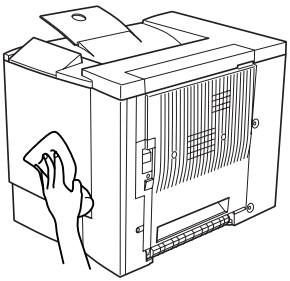
### Bedienfeld




### Abluftschlitze



### Druckeräußeres



## Druckerinneres

### Achtung

**Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel vom Drucker ab.**

| Reinigen... | Nach... | Benutzen | Vermeiden |
|---|---|---|---|
| Optionale Duplexeinheit, Einzugswalzen | Häufigen Fehleinzügen oder verschmutzten Ausdrucken | Ein **leicht angefeuchtetes** Tuch | Scheuer- oder Reinigungsmittel |
| Kassette 2, Einzugswalzen | | | |
| Kassette 1, Einzugswalzen innen | Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher. | Ein weiches, **trockenes** Tuch | Flüssigkeiten, Scheuer- oder Reinigungsmittel |
| Abdeckung der Laserlinse | Entfernen der Alttonerflasche, um den umliegenden Bereich zu reinigen. Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher. | | |
| Druckerinneres (z. B. Innenseite der Abdeckung, Bereich um die Alttonerflasche) | Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher. | | |

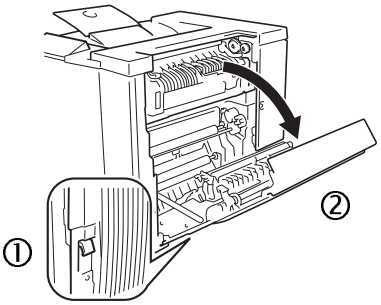
## Einzugswalzen

Wenn sich auf den Papiertransportwalzen Papierstaub und sonstige Rückstände absetzen, können Probleme beim Einzug des Druckmaterials auftreten.

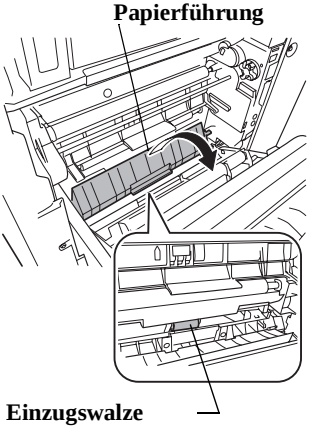
### Kassette 1 (Multifunktionsschacht) – Einzugswalzen innen

1 Leeren Sie Kassette 1.

2 Öffnen Sie die Verriegelung der rechten Abdeckung ① und klappen Sie die Abdeckung nach vorn ②.




3 Halten Sie die Papierführung mit einer Hand nach unten gedrückt und reinigen Sie die Einzugswalze mit einem weichen, trockenen Tuch.




*Bei geöffneter Abdeckung lässt sich auch die Einzugswalze an der Innenseite der rechten Abdeckung reinigen. Halten Sie die Papierführung mit einer Hand nach unten gedrückt und reinigen Sie die Einzugswalze mit einem weichen, trockenen Tuch.*

4 Schließen Sie die Papierführung.

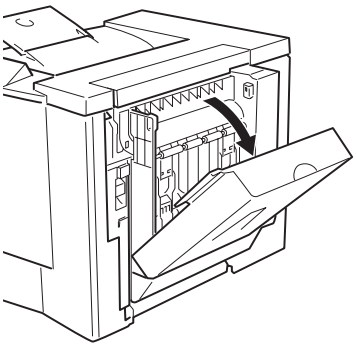
5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

6 Füllen Sie die Papierkassette wieder.

## Optionale Duplexeinheit – Einzugswalzen

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- sowie das Schnittstellenkabel ab.

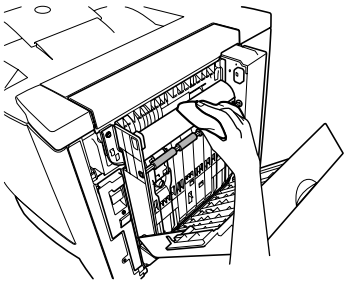
2 Öffnen Sie die Abdeckung der optionalen Duplexeinheit.



3 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.

4 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

5 Schließen Sie das Netzkabel sowie das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie den Drucker anschließend wieder ein.



*Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.*

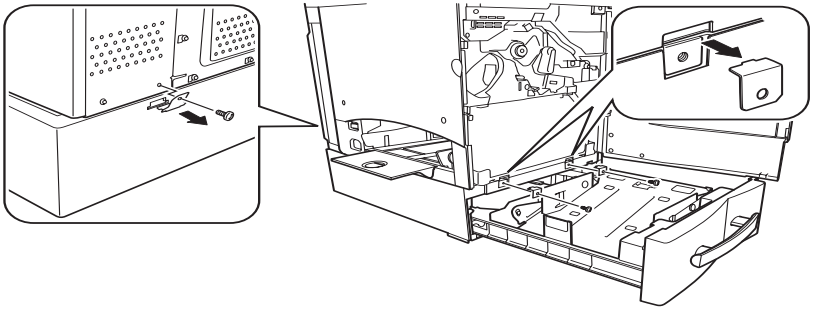
## Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit) – Einzugswalzen

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- sowie das Schnittstellenkabel ab.

2 Leeren Sie Kassette 2.

3 Entfernen Sie die Halterungen (zwei an der Vorderseite, eine an der Rückseite), mit denen die untere Kassetteneinheit am Drucker befestigt ist.

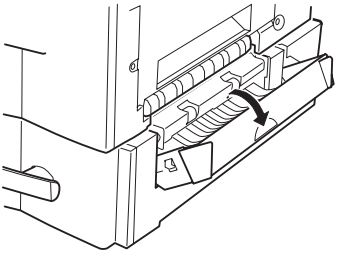
*Wenn Sie zunächst die vordere Abdeckung öffnen und die Alttonerflasche entfernen, können Sie diese Halterungen besser sehen.*



## WARNUNG!

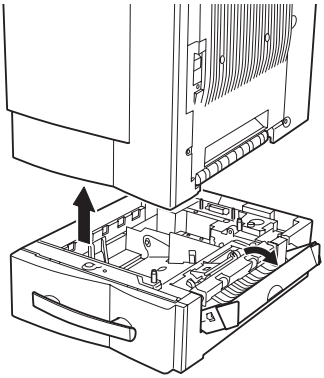
**Ihr Drucker wiegt mit Verbrauchsmaterial etwa 28 kg (62 lbs). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.**

4 Klappen Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit auf.

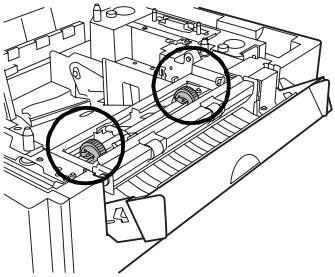


5 Heben Sie den Drucker von der unteren Kassetteneinheit ab.

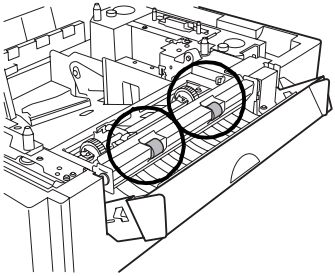
*Der Drucker muss stets von zwei Personen angehoben werden; fassen Sie ihn an den hierfür vorgesehenen Griffen an.*



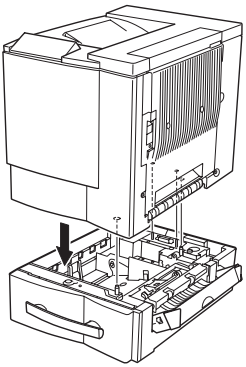
6 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.



7 Reinigen Sie die Einzugswalzen in der rechten Abdeckung mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.

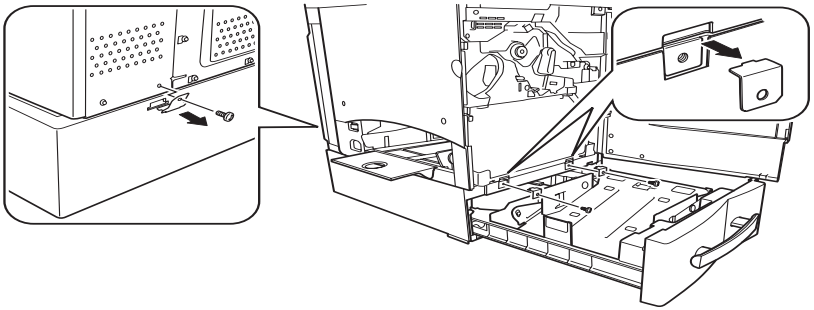


8 Lassen Sie die rechte Abdeckung geöffnet und setzen Sie den Drucker auf die untere Kassetteneinheit.



9 Bringen Sie die Halterungen an (zwei an der Vorderseite, eine an der Rückseite) und klappen Sie die Abdeckung zu.

*Setzen Sie die Alttonerflasche wieder ein und schließen Sie die vordere Abdeckung (sofern erforderlich).*



10 Schieben Sie die Papierkassette wieder in den Drucker.

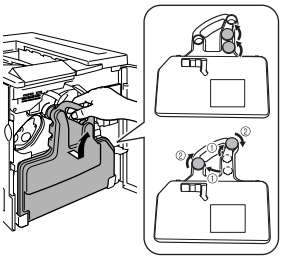
11 Schließen Sie das Netzkabel sowie das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie den Drucker anschließend wieder ein.

*Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.*

### Druckerinneres und Abdeckung der Laserlinse

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

2 Nehmen Sie die Alttonerflasche aus dem Drucker.

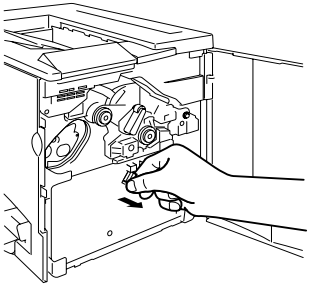


*Die Alttonerflasche enthält Resttoner. Achten Sie unbedingt darauf, die Flasche bei der Entnahme aus dem Drucker nicht zu kippen.*

3 Halten Sie die Alttonerflasche senkrecht und verschließen Sie die beiden Öffnungen mit den Kappen.

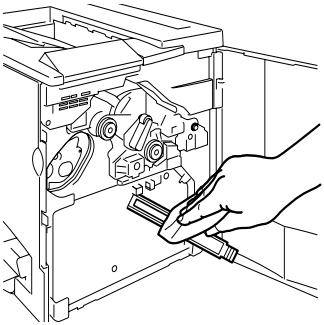
*Stellen Sie die Alttonerflasche so auf eine stabile Unterlage (nicht auf den Drucker), dass die Öffnungen nach oben weisen.*

4 Ziehen Sie die Abdeckung der Laserlinse heraus.

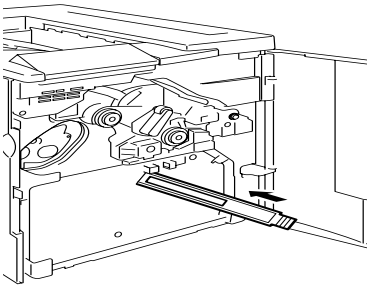


*Sie können diese Abdeckung nicht vollständig abziehen. Ziehen Sie also nicht mit Gewalt daran.*

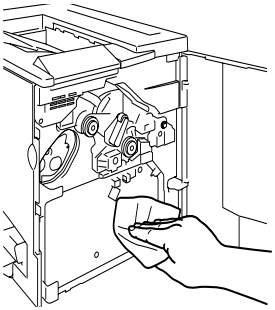
5 Reinigen Sie die Oberfläche der Linsenabdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch.



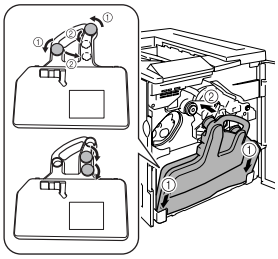
6 Setzen Sie die Abdeckung der Laserlinse wieder ein.



7 Reinigen Sie das Druckerinnere mit einem weichen, trockenen Tuch.



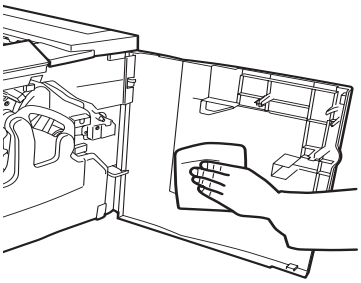
8 Halten Sie die in Schritt 2 entfernte Alttonerflasche senkrecht und nehmen Sie die Kappen von den beiden Öffnungen ab. Setzen Sie die beiden Kappen auf die zugehörigen Kappenhalterungen und drehen Sie die Kappen im Uhrzeigersinn fest.



9 Setzen Sie die Unterseite der Alttonerflasche in das hierfür vorgesehene Fach im Druckerinnern und bringen Sie die Flasche anschließend in Ihre endgültige Position.

10 Reinigen Sie die Innenseite der vorderen Abdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch.

11 Schließen Sie die vordere Abdeckung wieder.



# 9 Fehlerbeseitigung

# Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

# Konfigurationsinformationen überprüfen

Bei Bedarf können Sie die Konfigurationsinformationen Ihres Druckers wie folgt einsehen, um festzustellen, ob das Gerät fehlerfrei arbeitet:

- Auf der Startseite, die nach dem Einschalten des Druckers automatisch ausgegeben wird

  *Soll die Startseite nicht bei jedem Druckerstart ausgegeben werden, können Sie diese Funktion im Konfigurationsmenü unter "SYSTEM STANDARD/STARTUP OPTIONEN/STARTSEITE" deaktivieren.*

- In PageScope Light
- Auf einer Konfigurationsseite, die über das Druckermenü abgerufen werden kann

| Taste drücken | (Bis) Folgende Meldung erscheint |
|---|---|
| | MAGICOLOR 2350<br>BEREIT |
| ▼ | MAGICOLOR 2350<br>DRUCKMENUE |
| ▼ | DRUCKMENUE<br>MENUE UEBERSICHT |
| ▶ | DRUCKMENUE<br>KONFIGURATION |
| ▼ | KONFIGURATION<br>*JA |
| Menu<br>Select ↵ | *JA<br>AUSGEWÄHLT |
| Der Konfigurationsseite wird ausgegeben, und im Display erscheint:<br>DRUCKMENUE<br>KONFIGURATION | |

| Taste drücken | (Bis) Folgende Meldung erscheint |
|---|---|
| ▲ | MAGICOLOR 2350<br>BEREIT |

# Staus vermeiden

Um zu vermeiden, dass sich Druckmaterial im Druckerinneren staut, sollten Sie sicherstellen, dass:

- das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
- das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
- der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
- das korrekte Druckmaterial ausgewählt wurde – insbesondere, wenn Sie Kuverts, Etiketten, schweres Material oder Folien verarbeiten.
- Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
- die Breitenführungen in Kassette 1 *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind (eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen).
- Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um statische Aufladung zu vermeiden.
- das Druckmaterial (für einseitig bedruckte Seiten) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in Papierkassette 1 oder 2 eingelegt ist *(bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll).*

Vermeiden Sie außerdem:

- dass das Druckmaterial geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
- Doppeleinzug
  - *Nehmen Sie das Druckmaterial – außer bei Transparentfolien – aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf.*
  - *Transparentfolien dürfen nicht aufgefächert werden, da sie sich hierdurch statisch aufladen.*
- das Mischen von unterschiedlichen Druckmaterialarten bzw. von Druckmaterialien mit unterschiedlichen Formaten oder Gewichten
- ein Überladen der Kassetten über die Begrenzungsmarkierung hinaus
- ein Überfüllen des Ausgabefachs (*das obere Ausgabefach fasst 200 Blatt—Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 200 Blatt befinden).*

# Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Staus im Druckerinneren ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.

*1 Ausgabeeinheit*

*2 Ausgabefach*

*3 Übertragungseinheit*

*4 Tonerkassette*

*5 OPC-Trommel*

*6 Laser*

*7 Kassette 1 (Multifunktionsschacht)*

*8 Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit und 500-Blatt-Kassette)*

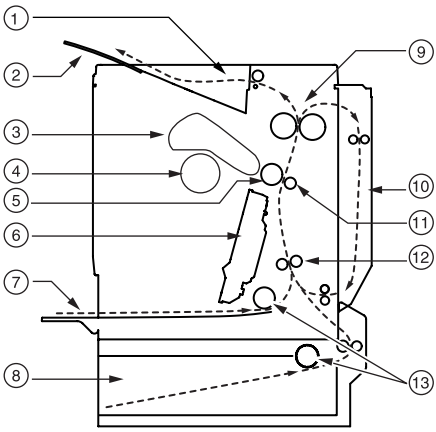
*9 Fixiereinheit*

*10 Optionale Duplexeinheit*

*11 Übertragungswalze*

*12 Ausrichtwalzen*

*13 Einzugswalzen*




## Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

Der Multifunktionsschacht befindet sich an der linken Seite des Druckers. Das Druckmaterial wird aus der Kassette 1 eingezogen, über die Ausrichtwalzen und dann zwischen OPC-Trommel und Übertragungswalze geführt, durch die Fixiereinheit transportiert und über die Papierausgabeeinheit in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben.

## Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit mit 500-Blatt-Kassette)

Die Papierkassette befindet sich unten an der Vorderseite des Druckers. Das Druckmaterial wird aus der Kassette eingezogen, über die Ausrichtwalzen und dann zwischen OPC-Trommel und Übertragungswalze geführt, durch die Fixiereinheit transportiert und über die Ausgabeeinheit in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben.

## Optionale Duplexeinheit

Der Druckmaterial wird aus einer der Kassetten eingezogen, über die Ausrichtwalzen und dann zwischen OPC-Trommel und Übertragungswalze geführt, durch die Fixiereinheit transportiert, kurz in das Ausgabefach ausgegeben, dann wieder in die optionale Duplexeinheit eingezogen. Dort wird die Transportrichtung des Druckmaterials geändert, bevor erneut die OPC-Trommel sowie die Übertragungs- und die Fixiereinheit durchlaufen werden und die Ausgabe in die Ausgabefach an der Oberseite des Druckers erfolgt.

*Da mehrere Blätter gleichzeitig durch den Drucker/die Duplexeinheit transportiert werden, müssen bei der Beseitigung eines Papierstaus möglicherweise mehrere Blätter aus dem Drucker entfernt werden.*

# Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

### Achtung

**Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.**

**Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen.**
**Sollte dennoch Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser auswaschen, sofern sich Ihre Kleidung waschen lässt. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.**

### WARNUNG!

**Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) finden Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support (klicken Sie auf "Answer Base" (Antwortseite)).**

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie irgendeine Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch sollte die Staumeldung gelöscht werden.

## Papierstaus nach Staubereichen beseitigen

| Staubereich | Siehe Seite |
|---|---|
| Kassette 1 | Seite 121 |
| Kassette 2 | Seite 121 |
| Im Druckerinneren | Seite 123 |
| Im Bereich der optionalen Duplexeinheit | Seite 125 |
| Im Ausgabefach | Seite 126 |

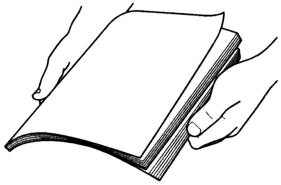
## Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

1 Nehmen Sie das Papier aus dem Multifunktionsschacht heraus.

2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Drucker und enstorgen Sie es ordnungsgemäß.

*Legen Sie gestautes Papier keinesfalls erneut ein.*

3 Fächern Sie den aus der Kassette entnommenen Stapel auf.



*Transparentfolien vor dem Einlegen keinesfalls auffächern, da sich hierdurch deren statische Aufladung erhöht.*

4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben wieder ein.

*Stellen Sie sicher, dass das Papier flach unter den Halteecken liegt und nicht über die Begrenzungsmarkierung hinausreicht. Prüfen Sie außerdem, ob die Breitenführungen korrekt eingestellt sind.*

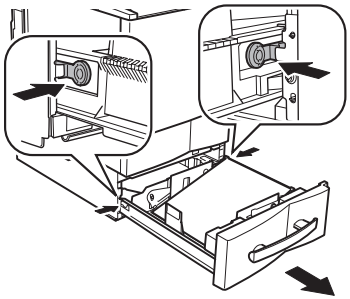
5 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung des Druckers.

*Nach Beseitigung des Staus kann die Staumeldung durch Öffnen und erneutes Schließen der Druckerabdeckung beseitigt werden.*

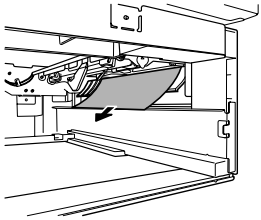
## Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit)

1 Ziehen Sie Kassette 2 heraus und entfernen Sie das Papier.

2 Halten Sie den Haken an jeder Seite der Papierkassette nach unten gedrückt und ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker.



3 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Drucker und ensorgen Sie es ordnungsgemäß.

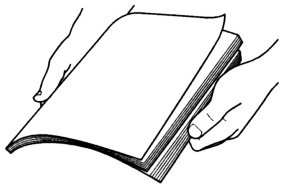


*Falls sich das Papier nicht ohne weiteres entfernen lässt, sollten Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassette öffnen. Hierdurch wird der Druck auf das gestaute Papier verringert.*

*Legen Sie gestautes Papier keinesfalls erneut ein.*

4 Fächern Sie den aus der Kassette entnommenen Stapel auf.

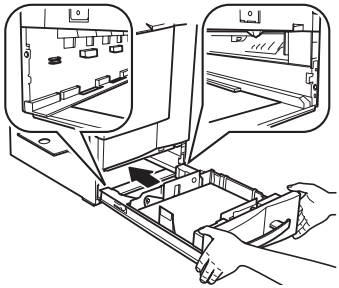
5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben wieder ein.



*Stellen Sie sicher, dass das Papier flach unter den Halteecken liegt und nicht über die Begrenzungsmarkierung hinausreicht.*

6 Schieben Sie die Papierkassette zurück in den Drucker.

7 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung.



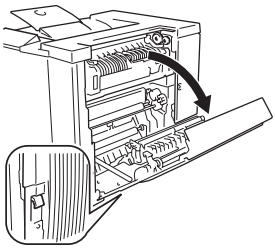
*Nach Beseitigung des Staus kann die Staumeldung durch Öffnen und erneutes Schließen der Druckerabdeckung beseitigt werden.*

## Druckerinneres

### Stau im Papierweg

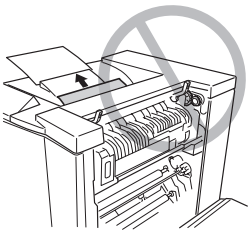
1 Ziehen Sie den Verriegelungshebel der rechten Abdeckung nach vorn und klappen Sie die Abdeckung auf.

*Wenn Kassette 1 eingesetzt ist, öffnet sich gleichzeitig auch die untere rechte Abdeckung.*

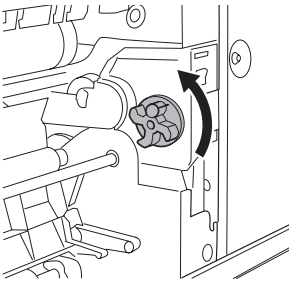


**Achtung**

**Ziehen Sie gestautes Papier keinesfalls von der Oberseite des Druckers aus durch die Fixiereinheit heraus. Die Fixierwalzen könnten durch nicht fixierten Toner verschmutzt werden.**

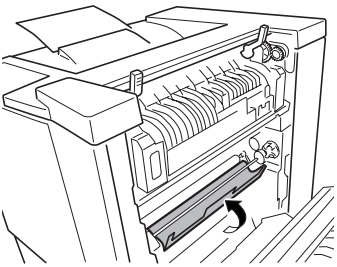


*Wenn sich gestautes Papier nur schwer entfernen lässt, den Drehschalter für die Fehleinzugsbeseitigung gegen den Uhrzeigersinn drehen, damit das Papier nach unten transportiert wird.*



2 Ist der Fehleinzug im vertikalen Transportbereich aufgetreten, öffnen Sie Papierführung und ziehen das gestaute Papier nach unten aus dem Drucker.

3 Schließen Sie die Papierführung.

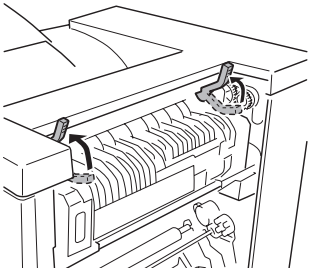


## Staus in der Fixiereinheit

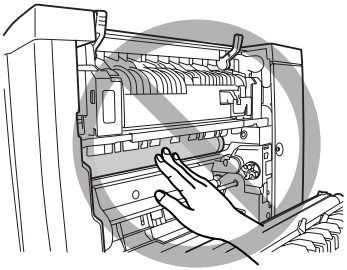
## WARNUNG!

**Die Fixiereinheit ist heiß! Staus in diesem Bereich dürfen erst beseitigt werden, wenn sich die Fixiereinheit abgekühlt hat.**

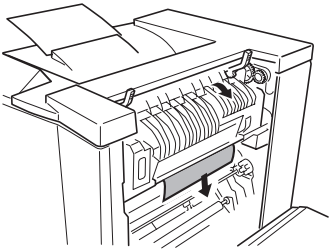
1 Klappen Sie die beiden Hebel der Fixiereinheit hoch.



*Achten Sie, wenn Sie das Papier entfernen, sorgfältig darauf, die Übertragungseinheit nicht zu berühren. Wenn Sie die Übertragungseinheit berühren, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.*

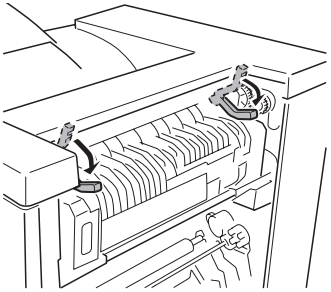


2 Klappen Sie die Papierzuführung an der Fixiereinheit auf und ziehen Sie das gestaute Papier nach unten aus dem Drucker.



3 Klappen Sie die Papierzuführung an der Fixiereinheit wieder zu.

4 Klappen Sie die beiden Hebel der Fixiereinheit herunter.

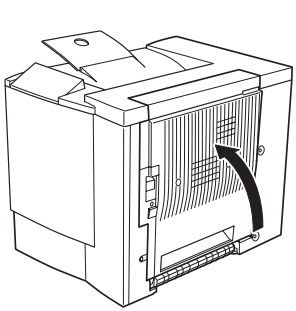


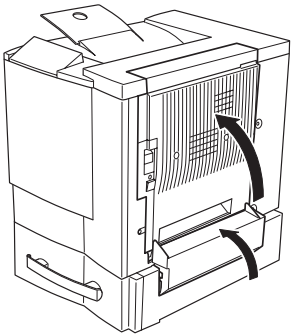
### Achtung

**Die beiden Hebel der Fixiereinheit müssen unbedingt heruntergeklappt sein, wenn Sie die rechte Abdeckung schließen. Ansonsten kann die rechte Abdeckung nicht geschlossen werden.**

5 Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.

*Wenn die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist, muss auch die untere rechte Abdeckung geschlossen werden.*



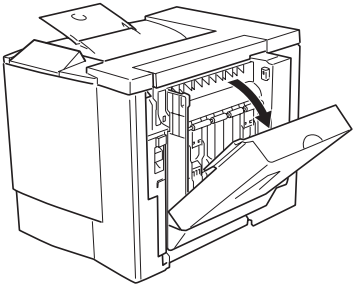


*Überprüfen Sie die Position des Verriegelungshebels, um sicherzustellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.*

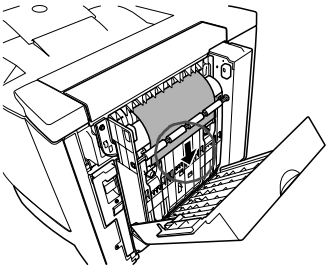
*Nach Beseitigung des Staus kann die Staumeldung durch Öffnen und erneutes Schließen der Druckerabdeckung beseitigt werden.*

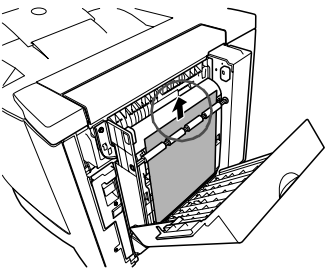
## Optionale Duplexeinheit

1 Fassen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit an der Oberseite und klappen Sie sie auf.



2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig in Pfeilrichtung (siehe Abbildungen) aus dem Drucker.





3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

*Wenn die optionale Kassette 2 installiert ist, muss auch die untere rechte Abdeckung geschlossen werden.*

## Ausgabefach

Entfernen Sie im Ausgabefach gestautes Papier, indem Sie es vorsichtig nach links aus dem Ausgabebereich herausziehen.

*Im Ausgabefach gestautes Papier wird eventuell wieder in die optionale Duplexeinheit eingezogen, auch wenn keine Duplexverarbeitung erfolgt ist. In diesem Fall müssen Sie das Papier wie unter "Optionale Duplexeinheit" auf Seite 125 beschrieben aus der optionalen Duplexeinheit entfernen.*

# Probleme bei Auftreten von Staus lösen

*Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.*

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert. | Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig. | Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen. |
| | Das Druckmaterial ist feucht. | Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |
| | Zu starke statische Aufladung. | ■ Bei Einsatz von Papier: Papier vor dem Einlegen in den Drucker auffächern.<br>■ Bei Einsatz von Transparentfolien: Folien vor dem Einlegen in den Drucker NICHT auffächern. |
| Die Staumeldung verschwindet nicht. | Die rechte Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen. | Die rechte Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen. |
| | Einige Blätter bleiben im Drucker gestaut. | Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Staus in der optionalen Duplexeinheit. | Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet. | Nur vom Drucker unterstütztes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 21. |
| | | Normalpapier mit 90 g/m² (24 lb) kann im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden, wenn die optionale Duplexeinheit installiert und der passende "Medientyp" im Treiber eingestellt ist. |
| | | Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten im Multifunktionsschacht gemischt haben. |
| | | Keinesfalls schweres Papier, Kuverts, Etiketten oder Transparentfolien beidseitig bedrucken. |
| | | Benutzerdefinierte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 21, um sicherzustellen, dass das gewählte Format beidseitig bedruckt werden kann. |
| | Möglicherweise ist immer noch ein Stau vorhanden. | Papierweg in der Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Druckmaterial muss vollständig entfernt worden sein. |
| | Im Ausgabebereich gestautes Druckmaterial hat sich möglicherweise in der Duplexeinheit verfangen. | Bei einem Stau im Ausgabebereich kann sich das Druckmaterial auch dann in der Duplexeinheit verfangen, wenn keine Duplexverarbeitung vorgesehen ist. Entfernen Sie das Druckmaterial in diesem Fall so, wie Sie bei einem Stau in der optionalen Duplexeinheit vorgehen würden. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Druckmaterial hat sich gestaut. | Das Druckmaterial ist nicht korrekt in die Papierkassette eingelegt. | Das gestaute Papier entfernen und die Papierkassette ordnungsgemäß füllen. |
| | Die Papierkassette ist überladen. | Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen. |
| | Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt. | Die Breitenführungen in der Kassette auf das Format des verarbeiteten Druckmaterials einstellen. |
| | Das Druckmaterial in der optionalen Papierkassette befindet sich nicht unter den Halteecken. | Das Druckmaterial herausnehmen und so einlegen, dass sich die Stapelecken rechts (vorn und hinten) unter den Halteecken befinden. |
| | In der Papierkassette befindet sich zerknittertes oder geknicktes Druckmaterial. | Das Material herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen. |
| | Das Druckmaterial ist feucht. | Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |
| | Kassette 2 enthält schweres Papier, Etiketten, Kuverts, Postkarten oder Transparentfolien. | Spezialmaterial darf nur über Kassette 1 verarbeitet werden. |
| | Die empfohlenen Transparent- (OHP-) Folien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Kassette 1 eingelegt. | Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Druckmaterial hat sich gestaut. | Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Kassette 1 eingelegt. | Die Kuverts so in Kassette 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen. |
| | | Befinden sich die Verschlusslaschen an der schmalen Seite, die Kuverts so in Kassette 1 einlegen, dass die Laschen dem Drucker zuerst zugeführt werden. |
| | Mehrere Folien laden sich in der Kassette statisch auf. | Die Folien aus dem Kassette nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. |
| | Das Druckmaterial ist feucht. | Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |
| | Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet. | Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist. |
| | Die Einzugswalze ist verschmutzt. | Einzugswalze reinigen.<br>Weitere Einzelheiten siehe "Einzugswalzen" auf Seite 108. |

# Sonstige Probleme lösen

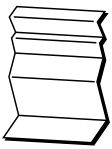
| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt. | Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt. | Den Netzschalter in Position O (Aus) bringen, dann das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und erneut einstecken. |
| | Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist. | Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet. |
| | Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I). | Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen. |
| | Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht. | Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, "Technische Spezifikationen", erfüllt. |
| Im Bedienfeld erscheint *X* FAST LEER/ ERSETZEN? sehr viel früher als erwartet. | Zwar wurde eine Hochleistungs-Tonerkassette eingesetzt, aber im Menü nur eine Standardkassette angegeben. | Im Menü TONER die Option GROESSE AENDERN wählen und dann die auf dem Kassettenetikett genannte Kapazität angeben. |
| | Die Tonerkassette ist defekt. | Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN). |
| Die Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden. | Der Drucker ist nach Auswahl von DRUCKMENUE/ KONFIGURATION nicht betriebsbereit. | Sicherstellen, dass der Drucker bereit ist, bevor Sie versuchen, die Konfigurationsseite auszugeben. |
| | Die Papierkassette ist leer. | Prüfen, ob die Papierkassetten gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Die Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden. | Die Abdeckungen des Druckers sind nicht fest geschlossen. | Prüfen, ob die Abdeckungen fest geschlossen sind. *Schließen Sie alle Abdeckungen vorsichtig, um den Drucker nicht zu beschädigen.*Prüfen, ob die Alttonerflasche ordnungsgemäß eingesetzt worden ist. |
| | Druckmaterial hat sich gestaut. | Prüfen, ob ein Stau vorliegt. |
| Daten wurden an den Drucker geschickt, werden jedoch nicht gedruckt. | Im Display wird eine Fehlermeldung angezeigt. | Das Problem entsprechend der angezeigten Meldung beseitigen. |
| Der Druckvorgang dauert zu lange. | Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von Folien, schwerem Papier oder anderem Spezialmaterial). | Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber sowie am Bedienfeld korrekt eingestellt ist. |
| | Der Energiespar-Modus ist aktiviert. | Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke. |
| | Der Druckauftrag ist sehr komplex. | Warten. Keine Maßnahme erforderlich. |
| | Zu wenig Druckerspeicher. | Den Druckerspeicher erweitern. |
| Während eines Druckauftrags werden leere Seiten ausgegeben. | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt, leer oder nicht installiert. | Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nichts gedruckt, wenn die Kassetten leer sind. |
| | Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet. | Prüfen, ob die im Druckertreiber sowie am Bedienfeld gewählten Einstellungen für Druckmaterialart und -format mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmen. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Nicht alle Seiten werden gedruckt. | Ein falsches Druckerkabel wird verwendet oder der Drucker ist nicht für das korrekte Kabel und den korrekten Port konfiguriert. | Kabel überprüfen. |
| | Die Taste "Cancel" wurde betätigt. | Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Druckauftrags niemand die "Cancel"-Taste gedrückt hat. |
| | Die Papierkassette ist leer. | Kassette nachfüllen. |
| | Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit dem Treiber für den magicolor 2350 erstellt worden ist. | Die Überlagerungsdatei mit einem magicolor 2350-Treiber von der *Software Utilities*-CD-ROM drucken. |
| Nur ein Exemplar eines aus mehreren Exemplaren bestehenden sortierten Druckauftrags wird ausgegeben. | Der Drucker ist nicht mit einer Festplatte ausgestattet oder es sind keine ausreichenden Festplattenkapazitäten verfügbar. | Festplatte installieren. Falls bereits eine Festplatte installiert ist: nicht mehr benötige Dateien löschen oder Festplattenkapazität erhöhen. |
| Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet. | Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt. | Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten. |
| | Ein Systemfehler ist aufgetreten. | Fehler dem Kundendienst melden. Eine Liste der für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*). Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ abrufen. |

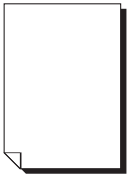
| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Probleme beim Duplexdruck. | Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen. | Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist. |
| | | Sicherstellen, dass das korrekte Druckmaterial verarbeitet wird.<br>■ Unterstützte Druckmaterialien für Standard- und benutzerdefinierte Formate finden Sie in der Tabelle auf Seite 21.<br>■ Keinesfalls schweres Papier, Kuverts, Etiketten, Postkarten oder Transparentfolien beidseitig bedrucken.<br>■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Kassette 1 gemischt haben. |
| | | Sicherstellen, dass Ihr Dokument mehr als eine Seite umfasst. |
| | | Im Druckertreiber prüfen, ob die Duplexeinheit unter "Installierte Optionen" aufgelistet ist. |
| | | Im Druckertreiber (je nach Betriebssystem im Register "Papier", Register "Layout" oder Register "Seite einrichten") vereinbaren, ob beidseitig gedruckte Dokumente wie auf einem Klemmbrett (von oben nach unten) oder wie in einem Buch (von links nach rechts) geblättert werden sollen. |
| | | Bei "Mehrfach" und Duplexdruck im Druckertreiber nur "Sortiert" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren. |
| Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören. | Der Drucker steht nicht in der Waage. | Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen (deren Neigung in beliebiger Richtung maximal ±1° beträgt). |
| | Die Papierkassette ist nicht ordnungsgemäß installiert. | Die Papierkassette, aus der gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören. | Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt. | Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Kundendienst benachrichtigen. Die Adresse der nächstgelegenen Vertretung finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*) sowie unter www.konicaminolta.net/printer/. |
| Der laufende Druckvorgang wird angehalten. | Der Druckvorgang wird für die Farbkalibrierung (auch bekannt als "automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads" [*Auto-Image Density Control, AIDC*]) angehalten. Der Dauer dieser automatischen Überprüfung hängt von den jeweiligen Umgebungsbedingungen sowie der Anzahl der Druckseiten ab und davon, wann zuletzt eine neue Tonerkassette oder eine neue OPC-Trommel installiert wurde.<br><br>*Diese Kalibrierungsmaßnahme gewährleistet einen zuverlässigen Druckbetrieb und eine optimale Druckqualität. Wird die Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung* `MAGICOLOR 2350/BEREIT` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.* | ■ Nach einem Neustart des Druckers etwa **150 Sekunden** warten, wenn sich die Umgebungsbedingungen (z. B. Temperatur oder Feuchtigkeit) geändert haben.<br><br>■ Nach der unterbrechungsfreien Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten etwa **170 Sekunden** warten.<br><br>■ Wenn der Drucker vom Energiespar-Modus in den Normalbetrieb zurückkehrt und seit dem letzten AIDC-Zyklus 1.000 oder mehr Seiten gedruckt wurden, etwa **215 Sekunden** warten.<br><br>■ Nach dem Einbau einer neuen Tonerkassette oder OPC-Trommel bzw. wenn Sie einen AIDC-Zyklus über das Bedienfeld oder PageScope Light manuell gestartet haben, etwa **305 Sekunden** warten. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Aufruf von PageScope Light nicht möglich. | Ihr Drucker ist nicht mit einem Netzwerk verbunden. | Vergewissern Sie sich, dass der Drucker via TCP/IP mit Ihrer Workstation verbunden ist und ein geeigneter Internet-Browser verwendet wird. |
| Anpassung der Optionen in PageScope Light nicht möglich. | Der Administrator hat in PageScope Light oder am Bedienfeld des Druckers ein Passwort vereinbart. | Erfragen Sie dieses Passwort bei Ihrem Systemadministrator oder rufen Sie den Druckdialog im Druckertreiber bzw. in der Anwendung auf, um die gewünschten Voreinstellungen vorzunehmen. |
| Falsche Sprachoptionen in PageScope Light. | Die erforderlichen Katakana-Zeichen für die letzte Sprachauswahl stehen in Ihren Systemfonts nicht zur Verfügung. | Der Standard-Font muss "MS Gothic" lauten. |
| | Sie arbeiten mit einer alten Browser-Version (NetScape oder Internet Explorer). | Sicherstellen, dass Netscape 6.0 (oder höher) bzw. Internet Explorer 5.0 (oder neuer) verfügbar sind. |
| Druckauftrag ist bei individuellem Seitenformat nicht korrekt ausgerichtet. | Das individuelle Druckmaterialformat stimmt nicht mit dem druckerseitig definierten Format überein. | Sicherstellen, dass am Bedienfeld unter EINGABESCHACHT die Einstellung BENUTZER aktiv ist und dass im Bedienfeldmenü, in PageScope Light oder im Druckertreiber die genauen Abmessungen eingegeben wurden. |
| Das Druckmaterial ist zerknittert.  | Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder Wasser ist auf den Druckmaterialvorrat gelangt. | Das feuchte Druckmaterial entfernen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |
| | Möglicherweise ist die Übertragungswalze oder die Fixiereinheit defekt. | Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Fehler gegebenenfalls dem Kundendienst melden. Die Rufnummer des Kundendienstes finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*) sowie unter www.konicaminolta.net/printer/. |
| | Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial verarbeitet. | Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten (siehe hierzu auch Kapitel 2). Empfohlenes Druckermaterial siehe im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Mehrseitige Farbdokumente im Format Legal werden nur langsam gedruckt. | Der Drucker arbeitet nicht mit den optimalen Einstellungen. | Im Menü SYSTEM STANDARD/ STARTUP OPTIONEN/DRUCKMAT. OPTIMIEREN die Einstellung FUER LEGAL wählen. |
| Bei der Ausgabe von PCL-Dateien treten Fehler auf. | | Im Menü SYSTEM STANDARD/ STARTUP OPTIONEN/PDL OPTIMIEREN die Option FUER PCL wählen. |
| Bei der Ausgabe von PDF-Dateien treten Fehler auf. | | Im Menü SYSTEM STANDARD/ STARTUP OPTIONEN/PDL OPTIMIEREN die Option FUER PDF wählen. |

# Probleme mit der Druckqualität lösen

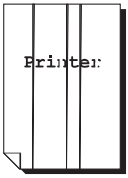
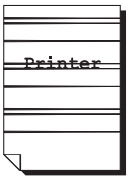
| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen.  | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt. | Die Tonerkassette(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN) und auf Beschädigungen überprüfen. Die Komponente(n) gegebenenfalls austauschen. |
| | Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem druckerseitig eingelegten Material überein. | Im Druckertreiber die korrekte Einstellung wählen (Normalpapier, schweres Papier oder Folie) bzw. das zur aktuellen Treibereinstellung passende Druckmaterial in die Papierkassette einlegen. |
| | Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt. | Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen. |
| | Das Druckmaterial ist feucht. | Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entfernen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |
| | Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers. | Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt. |
| | Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen. | Druckmaterial aus der Kassette nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern bzw. auswechseln. |
| | Das Druckmaterial ist falsch in die Papierkassette(n) eingelegt. | Druckmaterial aus der Kassette nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wieder in die Kassette legen. Die Papierführungen richtig einstellen. |
| | Der Drucker steht nicht in der Waage. | Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche umsetzen. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe. | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt. | Die Tonerkassette(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN) und auf Beschädigungen überprüfen. Die Komponente(n) gegebenenfalls austauschen. |
| | Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt. | Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen. |
| Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering. | Die Abdeckung der Laserlinse ist verschmutzt. | Die Abdeckung der Laserlinse reinigen bzw. über QUALITAET MENUE/AIDC/ AIDC ANGEFORDERT einen AIDC-Kalibrierzyklus starten. Warten, bis der Test abgeschlossen ist und `MAGICOLOR 2350/BEREIT` angezeigt wird. |
| | Das Druckmaterial ist feucht. | Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |
| | Die Tonerkassette ist fast leer. | Die Tonerkassette austauschen. (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN) |
| | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt. | Tonerkassette(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ERSETZEN) und auf Beschädigungen überprüfen. Die Komponente(n) gegebenenfalls austauschen. |
| | Die Druckmaterialart ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt. | Beim Bedrucken von schwerem Papier, Kuverts, Etiketten und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber sowie am Bedienfeld eingegeben werden. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Das Bild ist zu dunkel.<br> | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt. | Die Tonerkassette(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN) und auf Beschädigungen überprüfen. Die Komponente(n) gegebenenfalls austauschen. |
| | Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt. | Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen. |
| Das Bild ist verschmiert, der Hintergrund leicht verschmutzt, dem Ausdruck fehlt der Glanz.<br> | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt. | Die Tonerkassette(n) überprüfen und gegebenenfalls austauschen (QUALITAET MENUE/TONER/ERSETZEN). |
| | Möglicherweise ist die OPC-Trommel nicht korrekt installiert oder defekt. | Die OPC-Trommeleinheit neu installieren. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen. |
| Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig.<br> | Möglicherweise sind ein oder mehrere Tonerkassetten fast leer oder beschädigt. | Neue Tonerkassette(n) installieren (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN). |
| | Möglicherweise ist die OPC-Trommel nicht korrekt installiert oder defekt. | Die OPC-Trommeleinheit neu installieren. Gegebenenfalls die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen. |
| | Die Unterlage, auf der der Drucker steht, ist nicht eben genug. | Den Drucker in die Waage stellen (die Neigung der Unterlage darf an keiner Stelle mehr als ±1° betragen). |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf. | Das Druckmaterial ist feucht. | Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |
| | Möglicherweise ist die Luftfeuchte zu hoch. | Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. |
| | Das Druckmaterial entspricht nicht den Druckerspezifikationen. | Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist. Informationen zu empfohlenen Druckmaterialien finden Sie unter www.konicaminolta.net/printer/. Wechseln Sie im Anschluss an die Länderauswahl zu "Support & Drivers". Wählen Sie hier Ihr Druckermodell und anschließend die Position "Media Recommendations". |
| | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt. | Die Tonerkassette(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN) und auf Beschädigungen überprüfen. Die Komponente(n) gegebenenfalls austauschen. |
| | Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt. | Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Gegebenenfalls die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen. |
| Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben. | Das Druckmaterial ist feucht. | Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |
| | Es wird Druckmaterial verarbeitet, dessen Spezifikationen nicht durch die für den Drucker zur Anwendung kommende Garantie abgedeckt sind | Informationen zu empfohlenen Druckmaterialien finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/. Wechseln Sie im Anschluss an die Länderauswahl zu "Support & Drivers". Wählen Sie hier Ihr Druckermodell und anschließend die Position "Media Recommendations". |
| | Die Druckmaterialart ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt. | Beim Bedrucken von Kuverts, Hochglanzpapier, Etiketten, Transfermaterial, Transparentfolien und schwerem Papier muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber sowie am Bedienfeld eingegeben werden. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Toner-flecken oder Restbilder. | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt. | Wenn nur die Vorderseite des Blattes Tonerflecken aufweist:<br>Die Tonerkassette(n) entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN). |
| Toner-flecken auf der Rück-seite des Blattes (un-abhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist). | Die Papiertransport-walzen sind mögli-cherweise ver-schmutzt. | Die Papiertransport- und Anpress-walzen reinigen. |
| | | Wenn die Transportwalze ausge-tauscht werden soll, den Kundendienst informieren. Eine Liste der für Kunden-dienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*). Die jeweils aktuellsten Infor-mationen können Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ abrufen. |
| | Der Papierweg ist durch Toner ver-schmutzt. | Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden. |
| | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt. | Die Tonerkassette(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN) und auf Beschädigungen überprüfen. Die Komponente(n) gege-benenfalls austauschen. |
| | Die OPC-Trommel-einheit ist defekt. | Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Gegebenenfalls die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster.  | Möglicherweise ist die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt. | Prüfen, ob die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt ist, und die Abdeckung gegebenenfalls mit einem sauberen, weichen, trockenen Tuch reinigen. |
| | Die Tonerkassette ist beschädigt. | Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen. |
| | Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt. | OPC-Trommel und Alttonerflasche austauschen. |
| Bildfehler. | Möglicherweise ist die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt. | Prüfen, ob die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt ist, und die Abdeckung gegebenenfalls mit einem sauberen, weichen, trockenen Tuch reinigen. |
| | Die Tonerkassette ist undicht. | Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen (QUALITAET MENUE/ TONER/ERSETZEN). |
| | Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt. | Die gesamte OPC-Trommeleinheit und die Alttonerflasche austauschen. |
| Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild.  | Die Unterlage, auf der der Drucker steht, ist nicht eben genug. | Den Drucker in die Waage stellen (max. Neigung ±1°). |
| | Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt. | Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden. |
| | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt. | Die Tonerkassette(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN) und auf Beschädigungen überprüfen. Die Komponente(n) gegebenenfalls austauschen. |
| | Die Oberfläche der OPC-Trommel ist zerkratzt oder beschädigt. | Die OPC-Trommeleinheit entfernen und prüfen, ob die lichtempfindliche (grüne) Oberfläche Kratzer aufweist. Gegebenenfalls die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Farben werden völlig falsch gedruckt. | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer. | Tonerkassetten(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ERSETZEN) und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf der Kassettenwalze verteilt ist. Dann Kassette(n) wieder ordnungsgemäß einsetzen. |
| | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer. | Prüfen, ob im Bedienfeld-Display die Meldung X FAST LEER ERSETZEN?> oder X LEER ERSETZEN? erscheint. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen. |
| Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen. | Die vordere Abdeckung ist möglicherweise nicht korrekt geschlossen. | Sicherstellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist. |
| | Die OPC-Trommeleinheit ist nicht korrekt installiert. | Die OPC-Trommeleinheit entfernen und erneut installieren. |
| | Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt. | Die Tonerkassette(n) entnehmen (QUALITAET MENUE/TONER/ ERSETZEN) und auf Beschädigungen überprüfen. Die Komponente(n) gegebenenfalls austauschen. |
| | Das Druckmaterial ist feucht. | Das feuchte Druckmaterial entfernen und durch neues, trockenes Material ersetzen. |

| Symptom | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.<br> <br> | Fehler bei der Übertragung des Bildes auf das Papier. | Die OPC-Trommeleinheit überprüfen. Gegebenenfalls die Einheit komplett austauschen. |
| | Der Schwärzungsgradsensor (AIDC-Sensor) ist verschmutzt. | Die Abdeckung der Laserlinse reinigen (siehe "Druckerinneres und Abdeckung der Laserlinse" auf Seite 112). Der AIDC-Sensor wird automatisch gereinigt, wenn Sie die vordere Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen, um die Abdeckung der Laserlinse zu reinigen. Anschließend über QUALITAET MENUE/AIDC/AIDC ANGEFORDERT bzw. in PageScope Light einen einen AIDC-Kalibrierzyklus starten. Warten, bis der Test abgeschlossen ist und `MAGICOLOR 2350/ BEREIT` angezeigt wird.<br><br>Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen. Eine Liste der für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*). Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ abrufen. |

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Kundendienst informieren. Gehen Sie auf die Website www.konicaminolta.net/printer/ oder in die *Service & Support-Übersicht* und schlagen Sie hier die Rufnummer des Kundendienstes nach.

# Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

## Normale Statusmeldungen

| Meldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| KALIBRIEREN | Nach der unterbrechungsfreien Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten, nach dem Austausch von Verbrauchsmaterial und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus den Schwärzungsgrad zu überprüfen. *Nach Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten dauert dieser Zyklus 170 Sekunden, ansonsten 215 oder 305 Sekunden. Diese Kalibrierungsmaßnahme gewährleistet einen zuverlässigen Druckbetrieb und eine optimale Druckqualität.* | Keine Maßnahme erforderlich. |
| JOB ABBRECHEN | Der Druckauftrag wird abgebrochen. | |
| KOPIEREN # VON # | Der Drucker gibt gerade einen Auftrag mit mehreren sortierten Exemplaren aus. | |

| Meldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| STROMSPARBETRIEB | Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckauftrag empfängt, kehrt er innerhalb von 180 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück. | Keine Maßnahme erforderlich. |
| FW-UPDATE<br>BILD LADEN | Der Drucker ist bereit für eine Aktualisierung der Firmware. | Aktualisierung der Firmware starten. |
| FW-UPDATE<br>FORMATIEREN... | Der Drucker formatiert gerade den Flash-Speicher für die Aufnahme einer neuen Firmware-Version. | Keine Maßnahme erforderlich. |
| FW-UPDATE<br>BILD LESEN | Der Drucker liest gerade ein neues Image für die Flash-Firmware. | Keine Maßnahme erforderlich. |
| FW-UPDATE<br>GEWAEHLT | Bestätigt, dass der Benutzer eine Aktualisierung angefordert hat. | |
| FW-UPDATE<br>BILD SCHREIBEN | Der Drucker schreibt gerade ein neues Image in die Flash-Firmware. | |
| INITIALISIERUNG | Der Drucker wird gerade initialisiert. | |
| MAGICOLOR 2350<br>BEREIT | Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen. | |
| DRUCKEN... | Ein Druckvorgang läuft. | |
| IN ARBEIT | Der Drucker verarbeitet Daten. | |
| SYSTEMSTART | Der Drucker startet gerade das (aktuelle) Image der Systemfirmware. | |
| AUFHEIZPHASE... | Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase. | |

## Fehlermeldungen

| Meldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| AIDC-FEHLER | Störung des AIDC-Sensors. | Die vordere Abdeckung öffnen und wieder schließen, um die automatische Reinigung der AIDC-Komponenten zu aktivieren. |
| KANN TONER NICHT DREHEN | Das Tonerkassettenmagazin dreht sich nicht. | Erneut versuchen oder Druckvorgang ohne Kassettenwechsel fortsetzen, falls für QUALITAET MENUE/TONER AKTION/WENIG die Einstellung FORTSETZEN gewählt wurde. |
| PLATTENZUGRIFFS -FEHLER (*DATEITYP*) | Die Festplatte ist voll bzw. defekt und es sind Abrechnungsdaten verloren gegangen. | Benutzen Sie die Taste "Cancel", um die Dateien vorübergehend freizugeben. Festplatte neu formatieren oder austauschen. |
| PLATTE VOLL | Die Kapazität der Festplatte ist erschöpft. | Benutzen Sie die Taste "Cancel", um die Dateien vorübergehend freizugeben; Festplatte neu formatieren oder austauschen. |
| PLATTE FAST VOLL | Die Kapazität der Festplatte ist nahezu erschöpft. | Nicht mehr benötigte Dateien oder Formate löschen. |
| BILD AN ENET-PORT LADEN | Im System-Image ist ein Fehler ermittelt worden. | System-Image via FTP an den Ethernet-Anschluss übermitteln. |
| FEHLER EMAIL ABR. DATEN TRANS | Die E-Mail-Benachrichtigung ist seit einiger Zeit inaktiv; Daten gehen in Kürze verloren. | Fehler beheben (sofern möglich) oder warten, bis der Server-Zugang wieder verfügbar ist; die Meldung verschwindet aus dem Display, sobald die E-Mail übertragen wurde. |

| Meldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| FEHLER EMAIL EREIGNISMELDG. | Die E-Mail-Benachrichtigung wurde aufgrund eines Server-, Netzwerkadressen- oder sonstigen Fehlers angehalten. | Fehler beheben (sofern möglich) oder warten, bis der Server-Zugang wieder verfügbar ist; die Meldung verschwindet aus dem Display, sobald die E-Mail übertragen wurde. |
| FEHLER IMAGE LADEN | Allgemeine Meldung; erscheint, wenn das Problem keiner bestimmen Fehlerursache zuzuordnen ist . | Ladevorgang wiederholen. |
| FEHLER E-MAIL-NACHR JOBENDE | E-Mail-Versand nicht möglich, da der Server derzeit nicht verfügbar ist, ein Konfigurationsfehler bzw. eine fehlerhafte Netzwerkverbindung vorliegt oder eine falsche E-Mail-Adresse angegeben wurde. | Keine Maßnahme erforderlich. |
| FEHLER FIRMWARE BILD UNGUELTIG | Falsche Image-Version oder Image-Dekomprimierung nicht möglich. | Download-Vorgang erneut starten. |
| FW-UPDATE FORMAT FEHLER | Beim Formatieren ist ein Fehler aufgetreten. | Download-Vorgang erneut starten. |
| ABD. HAUPTMODUL OFFEN | Die Abdeckung des oberen Papierwegs ist offen. | Die Abdeckung schließen. |
| MEDIUMFEHLER | Die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart stimmt nicht mit der druckerseitig eingelegten Materialart überein. | Die Druckmaterial-Einstellungen prüfen und das korrekte Material einlegen. |

| Meldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| NETZ KONFIG FEHLER (*TYP*) | In dem angegebenen Netzwerktyp ist ein Netzwerkfehler aufgetreten. | Netzwerkfehler beheben. |
| OPC TROMMEL FAST VERBRAUCHT | Die OPC-Trommel muss bald ausgetauscht werden. | Sicherstellen, dass eine neue OPC-Trommel bereitliegt. |
| OPC TR. FEHLT | Die OPC-Trommel ist nicht installiert. | OPC-Trommel installieren. |
| OPC LEER | Die OPC-Trommel muss ausgetauscht werden. | OPC-Trommel und Alttonerflasche austauschen. |
| PAPIERSTAU DUPLEX | Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut. | Stau lokalisieren und beseitigen. |
| PAPIERSTAU AUSG. | Zwischen Druckeinheit und Ausgabefach hat sich Druckmaterial gestaut. | Stau lokalisieren und beseitigen. |
| PAPIERSTAU FIXIEREINH. | Druckmaterial hat sich in der Fixiereinheit gestaut. | Stau lokalisieren und beseitigen. |
| PAPIERSTAU TRANSPORT | Druckmaterial hat sich im Übertragungsbereich gestaut. | Stau lokalisieren und beseitigen. |
| PAPIERSTAU BEH. 1 | Beim Einzug aus dem Multifunktionsschacht hat sich Druckmaterial gestaut. | Stau lokalisieren und beseitigen. |
| PAPIERSTAU BEH. 2 | Beim Einzug aus der optionalen unteren Kassetteneinheit hat sich Druckmaterial gestaut. | Stau lokalisieren und beseitigen. |

| Meldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| PAPIERFEHLER | Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialformat stimmt nicht mit dem druckerseitig eingelegten Format überein. | Druckmaterialformat-Einstellungen prüfen und das korrekte Format laden. |
| *X* LEGEN IN *Y* | Die Papierkassette "*Y*" (angegebene Kassette) ist leer. Druckmaterial Format/Typ "*X*" einlegen. | Druckmaterial nachladen. |
| OPC ERSETZEN | Die OPC-Trommel muss ausgetauscht werden. | OPC-Trommel und Alttonerflasche austauschen. |
| OPC-TROMMEL ERSETZEN | Die OPC-Trommel muss ausgetauscht werden. | OPC-Trommel und Alttonerflasche austauschen. |
| RESTTONERBEH. ERSETZEN | Die Alttonerflasche ist voll. | Alttonerflasche austauschen. |
| FEHLER UHR | Der optionale Uhrbaustein arbeitet nicht mehr (fehlerfrei). | Die Batterie auf der Festplatten-Tochterplatine mit dem Uhrbaustein austauschen. |
| BEHAELTER # OFFEN | Die Abdeckung der momentan verwendeten Papierkassette ist offen. | Die Abdeckung schließen. |
| BEH2 ABDECK OFFEN | Die Abdeckung der unteren Kassetteneinheit ist offen. | Abdeckung schließen. |
| RESTTONERBEH. FEHLT | Die Alttonerflasche ist nicht eingesetzt worden. | Eine Alttonerflasche einsetzen. |
| RESTTONERBEH. FAST VOLL | Die Alttonerflasche ist fast voll. | Sicherstellen, dass eine neue Alttonerflasche bereitliegt. |
| *X* LEER | Die Tonerkassette für *X* (angegebene Farbe) ist leer. | Tonerkassette für Farbe *X* einsetzen; Rechtspfeiltaste drücken, um die Toneraustauschfolge zu starten. |

| Meldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| *X* LEER<br>ERSETZEN? >> | Die Tonerkassette für *X* (angegebene Farbe) ist leer. | Tonerkassette für Farbe *X* einsetzen; Rechtspfeiltaste drücken, um die Toneraustauschfolge zu starten. |
| *X* FAST LEER | Die Tonerkassette für *X* (angegebene Farbe) ist fast leer. | Sicherstellen, dass Farbtoner *X* bereitliegt; oder Rechtspfeiltaste drücken, um das Toneraustauschmenü aufzurufen. |
| *X* FAST LEER<br>ERSETZEN? >> | Die Tonerkassette für *X* (angegebene Farbe) ist fast leer. | Sicherstellen, dass Farbtoner *X* bereitliegt; oder Rechtspfeiltaste drücken, um das Toneraustauschmenü aufzurufen. |
| TONER *X*<br>FEHLT | Die Tonerkassette für *X* (angegebene Farbe) fehlt. | Tonerkassette für Farbe *X* einsetzen; Rechtspfeiltaste drücken, um das Toneraustauschmenü aufzurufen; anschließend eine neue Tonerkassette einsetzen. |

## Wartungsmeldungen

Eine Wartungsmeldung wird nicht immer aufgrund eines tatsächlichen Problems angezeigt, sondern ist manchmal das Ergebnis einer außergewöhnlichen Kombination von Ereignissen. Wenn der Drucker den Druckvorgang unterbricht und eine Wartungsmeldung im Display erscheint, den Drucker aus- und wieder einschalten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker setzt den unterbrochenen Druckvorgang fort. Daher sollte diese Maßnahme vor einem Anruf beim Kundendienst grundsätzlich versucht werden.

Serviceanforderungen sollten grundsätzlich an den Fachhändler gerichtet werden, bei dem der Drucker erworben wurde. Erhalten Sie über Ihren Händler keinen Kundendienst, finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*) sowie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ weitere Kontaktinformationen.

| Wartungsmeldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| SERVICE RUF 0B<br>XFER LUEFTER | Der Transferlüfter ist ausgefallen bzw. defekt. | Fehler bei Ihrem lokalen Fachhändler melden. Erhalten Sie über Ihren Händler keinen Kundendienst, finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*) sowie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ weitere Kontaktinformationen. |
| SERVICEANF. 0C<br>STROMVRSRG.LUEFT | Der Netzteillüfter ist ausgefallen bzw. defekt. | |
| SERVICEANF. 0E<br>VAKUUMMOTOR | Der Vakuummotor ist ausgefallen bzw. defekt. | |
| SERVICE RUFEN 1A<br>FIXIEREINHEIT | Die Fixiereinheit hat Probleme bei der Temperaturüberwachung bzw. -regelung. | |
| SERVICE RUFEN 1B<br>FIXIEREINHEIT | | |
| SERVICEANF. 2A<br>SPEICH FHLR DATN | Der Druckerspeicher ist nicht funktionsbereit bzw. defekt. | |
| SERVICEANF. 2B<br>SPEICH FHLR ZGNG | | |
| SERVICE RUF 04<br>ENGINE PLATINE | Wartungsmaßnahme für Druckerplatine erforderlich. | |
| SERVICEANF. 05<br>FLASH ROM | Das Flash-ROM ist nicht funktionsbereit bzw. defekt. | Ladevorgang für Firmware der Druckeinheit erneut starten; gegebenenfalls Kundendienst benachrichtigen. |

| Wartungsmeldung | Bedeutung | Maßnahme |
|---|---|---|
| SERVICEANF. 08<br>HAUPTMOTOR | Wartungsmaßnahme für Druckermotor erforderlich. | Fehler bei Ihrem lokalen Fachhändler melden. Erhalten Sie über Ihren Händler keinen Kundendienst, finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*) sowie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ weitere Kontaktinformationen. |
| SERVICEANF. 10<br>POLYGONMOTOR | Wartungsmaßnahme für Polygonmotor erforderlich. | |
| SERVICE RUF 12<br>LASEREINHEIT | Wartungsmaßnahme für Lasereinheit erforderlich. | |
| SERVICEANF. 14<br>UEBERTR.WALZE | Wartungsmaßnahme für Übertragungswalze erforderlich. | |
| SERVICEANF. 15<br>REINIG UEBER.EIN | Wartungsmaßnahme für Übertragungseinheit erforderlich. | |
| SERVICEANF. 16<br>ROT UEBERTR.EIN. | | |
| SERVICEANF. 17<br>TONERHALTER | Wartungsmaßnahme für Tonerkassettenmagazin erforderlich. | |
| SERVICE RUFEN 18<br>FIXIEREINHEIT | Wartungsmaßnahme für Fixiereinheit erforderlich. | |
| SERVICE RUFEN 19<br>FIXIEREINHEIT | | |
| SERVICEANF. 21<br>FOLIEN SENSOR | Wartungsmaßnahme für Foliensensor erforderlich. | |
| SERVICEANF. 29<br>SPEICH FHLR ZHLR | Der Speicher der Druckeinheit ist nicht funktionsbereit bzw. defekt. | |
| FW-UPDATE<br>SCHREIBEN FEHLER | Der Flash-Speicher ist nicht funktionsbereit bzw. defekt und muss ausgetauscht werden. | |
| NETZWERKFEHLER<br>(*TYP*) | Ein schwerwiegender Fehler ist aufgetreten. | |

# Zusätzliche Unterstützung

Wenn trotz ordnungsgemäßer Ausführung aller Anweisungen in diesem Handbuch noch Probleme auftreten, die Sie nicht lösen können, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).

Aktuelle Support-Informationen finden Sie auch in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide)* sowie auf unserer Webseite www.konicaminolta.net/printer/.

# 10 Installieren von Zubehör

# Einführung

**Achtung**

**Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Tochterplatinen oder Module sind bei allen Maßnahmen, an denen die Controllerkarte beteiligt ist, unbedingt vor Beschädigungen durch elektrostatische Entladung zu schützen.**

**Achtung**

**Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt wurde/empfohlen wird, darf auf Ihrem Drucker nicht verarbeitet werden und führt dazu, dass die Garantie erlischt.**

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen. Informationen zur Kompatibilität und Beschaffung erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/.

| | |
|---|---|
| **DIMM-Module** | SDRAM DIMM-Module mit 64 oder 128 MB, PC-256- oder PC-100-kompatibel, max. 133 MB |
| **Optionale Duplex-einheit** | Automatischer Duplexbetrieb |
| **Untere Kassetten-einheit** | Einschließlich einer 500-Blatt-Papierkassette |
| **Internes Festplattenkit** | Festplatte (6 GB oder mehr) und Tochterplatine |
| **Tochterplatinenkit für interne Festplatte** | Tochterplatine für die Installation einer internen Festplatte |

Diese Zubehörteile werden ebenfalls unterstützt. Informationen zu weiteren Zubehörteilen finden Sie unter www.konicaminolta.net/printer/.

| | |
|---|---|
| **Buzzbox** | Über Parallelanschluss (nur US-Version) |
| **Wireless-Schnitt-stelle** | 802.11b oder Bluetooth über Parallelanschluss |
| **Netzwerkoption** | Token-Ring über externen Anschluss |
| **Kleinkopierer** | SC-215 über Parallelanschluss |

**Achtung**

**Bei der Installation von Zubehörteilen müssen Drucker und Zubehörteile ausgeschaltet und die Netzstecker gezogen sein.**

# Antistatikschutz

**Achtung**

**Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Tochterplatinen oder Module sind bei allen Maßnahmen, an denen die Controllerkarte beteiligt ist, unbedingt vor Beschädigungen durch elektrostatische Entladung zu schützen.**

**Wenn im Lieferumfang Ihrer Druckeroption ein Antistatikarmband enthalten ist, befestigen Sie das eine Ende um Ihr Handgelenk und das andere Ende an einem geeigneten Erdungspunkt (beispielsweise dem blanken Metallgehäuse an der Rückseite des Druckers). Verbinden Sie das Antistatikarmband niemals mit einem Gerät, an dem elektrische Spannung anliegt. Bringen Sie zuerst alle Netzschalter in die Stellung "Aus". Kunststoff, Gummi, Holz, lackierte Metallflächen und Telefone sind keine geeigneten Erdungspunkte.**

**Wenn Sie nicht über ein Antistatikarmband verfügen, leiten Sie die statische Elektrizität an Ihrem Körper ab, bevor Sie Baugruppen oder Komponenten des Druckers berühren und die Controllerkarte ausbauen, indem Sie einen geerdeten Gegenstand berühren. Gehen Sie nach Ableitung der statischen Elektrizität bzw. nach der Erdung nicht mehr umher.**

# DIMM-Module

DIMM-Module (*Dual In-line Memory Modules*) sind kompakte Platinen mit auf der Oberfläche montierten Speicherchips.

Standardmäßig wird Ihr Drucker mit 128 MB SDRAM-Speicher ausgeliefert. Durch die Installation eines zusätzlichen DIMM-Moduls können Sie die Kapazität des Druckerspeichers (RAM) jedoch auf maximal 384 MB ausbauen. Für den Ausbau der Speicherkapazität wird ein PC-100- oder PC-256-konformes SDRAM DIMM mit einer Kapazität von 64, 128 oder 256 MB benötigt.

*Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) werden für den hochauflösenden Duplexdruck benötigt und um Seiten im Format Legal mit hoher Auflösung drucken zu können. Durch die Speichererweiterung lässt sich gegebenenfalls auch die Druckerleistung steigern.*

### Wie viel Speicher brauchen Sie?

Die in Ihrem Drucker installierte Speicherkapazität bestimmt, mit welchen Auflösungen Sie auf den einzelnen Papierformaten drucken können.

Wenn Sie eine Auflösung wählen, für die keine ausreichenden Speicherkapazitäten verfügbar sind, wird die Datei automatisch mit der nächstbesten Auflösung gedruckt, die mit der aktuellen Speicherkapazität möglich ist. Wenn Sie beispielsweise versuchen, einen vierfarbigen Duplexauftrag mit der Auflösung "PostScript Hoch" oder "PCL Enhanced" auf Druckmaterial im Format Legal auszugeben und der Drucker nur über 128 MB RAM verfügt, wird die Datei mit der Auflösung "Standard" gedruckt.

Grundsätzlich erstellt der Drucker sämtliche Druckaufträge mit der höchsten Auflösung, die der installierte Druckerspeicher unterstützt.

## Grundsätzliche Speicheranforderungen

| Druckmodus / Materialformat | Simplex | | | Duplex | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Standard: 600 x 600 dpi | PCL Enhanced: 1200 x 1200 dpi | PostScript Hoch: 600 x 600 mit Contone | Standard: 600 x 600 dpi | PCL Enhanced: 1200 x 1200 dpi | PostScript Hoch: 600 x 600 mit Contone |
| **Monochrom** | | | | | | |
| Letter/A4 | 128 MB | 128 MB | 128 MB | 128 MB | 128 MB | 128 MB |
| Legal | 128 MB | 128 MB | 128 MB | 128 MB | 128 MB | 128 MB |
| **Farbe** | | | | | | |
| Letter/A4 | 128 MB | 128 MB | 128 MB | 128 MB | 192 MB | 192 MB |
| Legal | 128 MB | 192 MB | 192 MB | 128 MB | 256 MB | 256 MB |
| **Hinweise** | Wenn Sie versuchen, einen Druckauftrag mit der Auflösung "PCL Enhanced" oder "PostScript Hoch" auszugeben und keine ausreichenden Speicherkapazitäten für diese Auflösung verfügbar sind, wird der Auftrag mit der Auflösung "Standard" gedruckt. | | | | | |

*Standardmäßig verfügt der Drucker über einen DIMM-Steckplatz.*

| Standardspeicher | Unterstützt maximal |
|---|---|
| 128 MB | 4-farbiger Simplexdruck auf Druckmaterial im Format Letter/A4 (alle Auflösungen), 4-farbiger Duplexdruck auf Druckmaterial im Format Letter/A4 (Standardauflösung) sowie 4-farbiger Simplex- und Duplexdruck auf Druckmaterial im Format Legal (Standardauflösungen) |

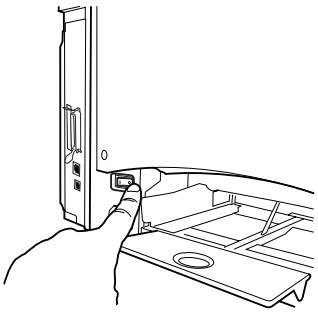
Prüfen Sie am Bedienfeld anhand der Konfigurationsseite (DRUCKMENUE/ KONFIGURATION) bzw. in PageScope Light, ob druckerseitig ausreichende RAM-Kapazitäten installiert sind.

## DIMM-Modul installieren

**Achtung**

**Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 159 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.**

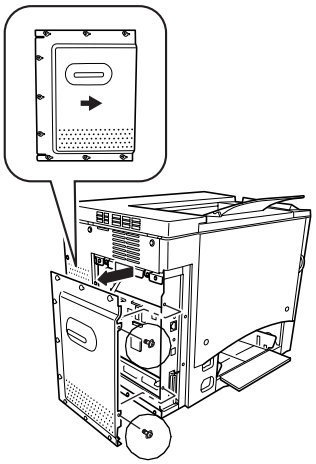
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



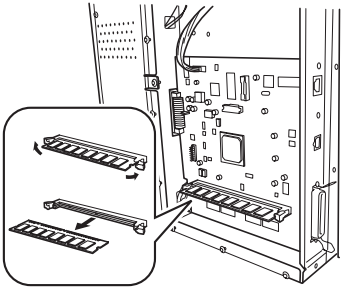
2 Entfernen Sie die Rückwand des Druckers, um auf die Controllerkarte zugreifen zu können.

*Lösen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher die neun Schrauben an der oberen, linken und unteren Seite der Abdeckplatte (Schrauben nicht vollständig abdrehen).*

3 Entfernen Sie die beiden in der Abbildung gezeigten Schrauben. Schieben Sie die Abdeckplatte etwas nach rechts, so dass Sie sie vom Drucker abnehmen können.



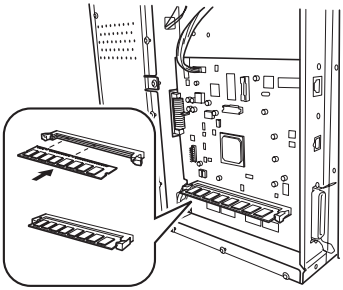
4 Falls druckerseitig keine DIMM-Module installiert sind, können Sie mit Schritt 5 fortfahren. Anderenfalls müssen Sie die vorhandenen Module zunächst entfernen.



**a** Ziehen Sie mit beiden Daumen die Halterungen an den Sockelenden nach außen.

**b** Heben Sie das DIMM-Modul gerade nach oben aus dem Sockel heraus.

5 Stecken Sie das neue DIMM-Modul mit den Randkontakten gerade in den Sockel und drücken Sie es nach unten, bis die Halterungen an den Sockelenden greifen und das Modul einrastet.



*Die Randkontakte des DIMM-Moduls nach den Anschlüssen im Sockel ausrichten. Rastet das Modul nicht ein, es keinesfalls mit Gewalt in den Sockel drücken. Richten Sie das Modul erneut aus und achten Sie darauf, dass sich die Randkontakte des Moduls vollständig im Sockel befinden. Ist das Modul ordnungsgemäß eingesetzt, steht es aufrecht im Sockel.*

6 Bringen Sie die Rückwand des Druckers wieder an.

*Richten Sie die Abdeckplatte aus und ziehen Sie die neun Schrauben, die Sie in Schritt 2 gelöst haben, wieder an. Bringen Sie anschließend die in Schritt 3 entfernten beiden Schrauben wieder an.*

7 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

8 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

*Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.*

9 Rufen Sie über den Druckercontroller eine Konfigurationsseite ab (DRUCKMENUE/KONFIGURATION) oder prüfen Sie in PageScope Light, ob die gesamte druckerseitig installierte RAM-Kapazität ausgewiesen wird.

*Die derzeit installierte Speicherkapazität ist auf der Konfigurationsseite unter "Printer Information" sowie in PageScope Light unter "Konfiguration" zu finden.*

# Optionale Duplexeinheit

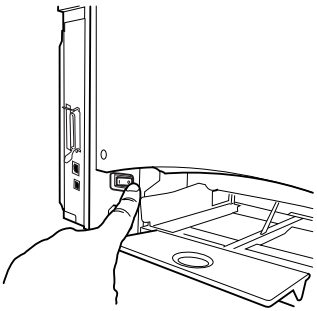
Duplexaufträge (beidseitige Druckaufträge) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist und ausreichende Speicherkapazitäten zur Verfügung stehen. Siehe "Duplexdruck" auf Seite 38 sowie "Grundsätzliche Speicheranforderungen" auf Seite 160.

## Inhalt des Kits

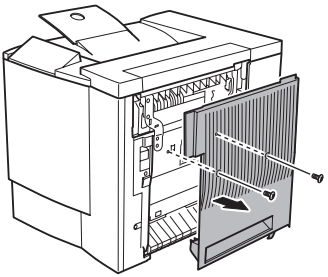
- Optionale Duplexeinheit
- Zwei Halteschrauben

## Optionale Duplexeinheit installieren

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



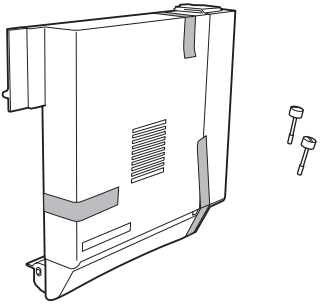
2 Nehmen Sie die rechte Abdeckung vom Drucker ab. Lösen Sie die zwei Halteschrauben an dieser Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



*Bewahren Sie die Abdeckung und die Schrauben an einem sicheren Ort auf für den Fall, dass Sie sie später nochmals benötigen.*

3 Nehmen Sie die Duplexeinheit aus dem Versandkarton.

4 Entfernen Sie das Klebeband von der Duplexeinheit.

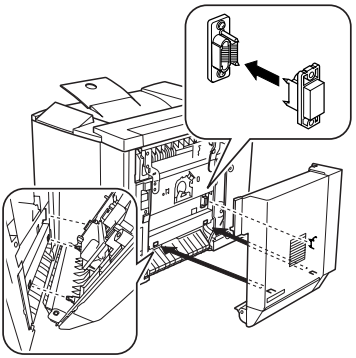


*Bewahren Sie das Verpackungsmaterial **unbedingt** für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen.*

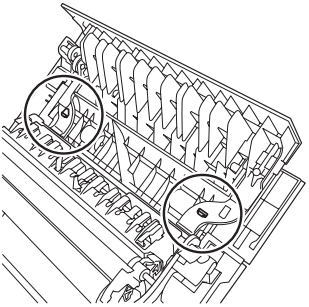
5 Bringen Sie die Duplexeinheit am Drucker an.

**a** Stecken Sie dazu die beiden Haken an der Unterseite der Duplexeinheit in die Schlitze an der rechten Druckerseite.

**b** Klappen Sie die Duplexeinheit nach oben gegen den Drucker, bis sie an der Oberseite einrastet.



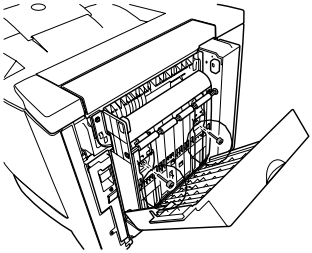
**c** Stützen Sie die Duplexeinheit mit einer Hand und öffnen Sie vorsichtig die rechte Abdeckung. Prüfen Sie, ob die Haken einwandfrei in die Schlitze am Drucker greifen.



**Achtung**

**Wenn Sie die Duplexeinheit loslassen, bevor Sie sie mit den Schrauben befestigt haben, kann sie vom Drucker fallen und beschädigt werden. Halten Sie die Einheit an der Oberseite deshalb unbedingt so lange fest, bis die Schrauben fest angezogen sind.**

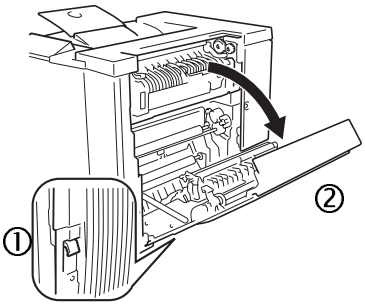
**d** Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit und ziehen Sie die beiden Halteschrauben an, damit die Einheit sicher am Drucker befestigt ist.



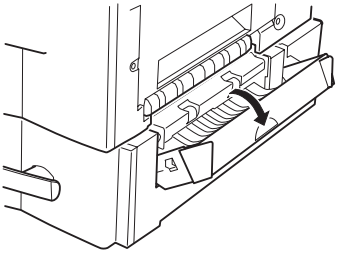
**e** Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

6 Befestigen Sie den Haltedraht der Duplexeinheit am Drucker.

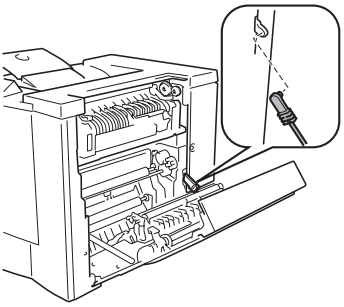
**a** Öffnen Sie die Verriegelung der rechten Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung nach vorn.




*Wenn eine untere Kassetteneinheit installiert ist, muss zuerst die untere rechte Abdeckung geöffnet werden.*



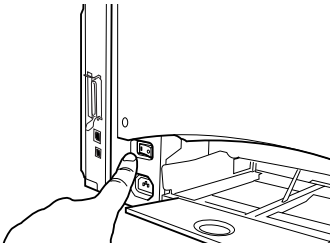
**b** Ziehen Sie das Hakenende des Haltedrahts an der rechten Seite der Duplexeinheit nach oben und haken Sie den Draht am Drucker ein.



**c** Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.

7 Schließen Sie das Schnittstellenkabel wieder an.

8 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



*Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.*

9 Rufen Sie am Bedienfeld die Konfigurationsseite ab (DRUCKMENUE/KONFIGURATION) und vergewissern Sie sich, dass die Duplexeinheit im Drucker registriert worden ist.

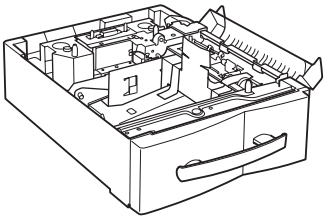
10 Verschieben Sie im Register "Einstellungen" des Druckertreibers den Eintrag "Optionale Duplexeinheit" in den Bereich "Installierte Optionen" (siehe Kapitel 4).

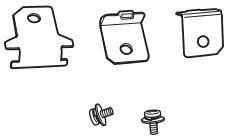
# Optionale untere Kassetteneinheit und Kassette 2

Die optionale untere Kassetteneinheit passt unter den Drucker und vergrößert den Papiervorrat des Druckers aufgrund der zweiten Kassette um 500 Blatt im Format Letter/A4.

## Inhalt des Kits

- Untere Kassetteneinheit mit Papierkassette (für 500 Blatt)
- 3 Metallhalterungen
  - 2 Halterungen für die Vorderseite
  - 1 Halterung für die Rückseite
- 2 Halteschrauben



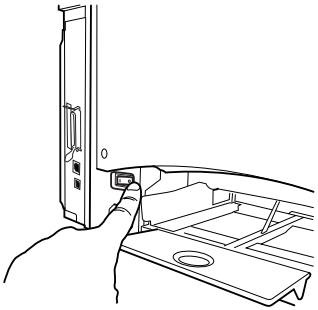


## Untere Kassetteneinheit installieren

**Achtung**

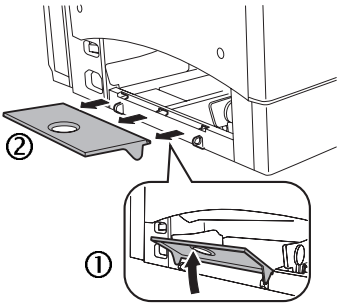
**Da die Tonerkassette bereits eingesetzt worden ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit der Toner nicht austreten kann.**

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



2 Nehmen Sie die Papierstütze von Kassette 1 ab.

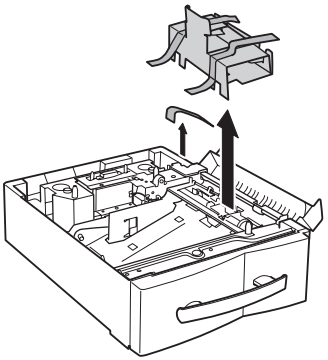
Heben Sie die Stütze etwas an und ziehen Sie sie dann vorsichtig aus dem Drucker.



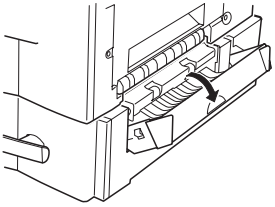

3 Nehmen Sie die untere Kassetteneinheit aus dem Versandkarton und legen Sie sie auf einen Tisch bzw. auf eine sonstige flache Unterlage neben den Drucker.

4 Entfernen Sie das Klebeband und das Verpackungsmaterial von der Kassetteneinheit.

*Bewahren Sie das Verpackungsmaterial **unbedingt** für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen.*



5 Klappen Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit auf.



**Achtung**

**Die rechte Abdeckung muss geöffnet sein, wenn die untere Kassetteneinheit am Drucker angebracht wird. Andernfalls kann der Drucker von der Einheit herunterfallen und beschädigt werden.**

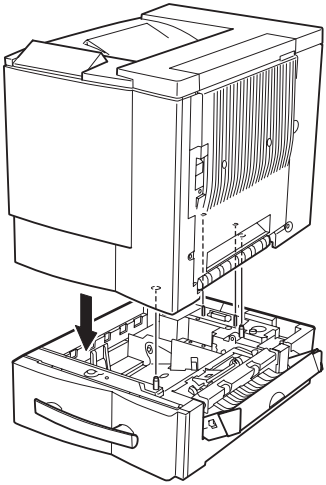
6 Setzen Sie den Drucker zu zweit auf die untere Kassetteneinheit.

## WARNUNG!

**Ihr Drucker wiegt komplett etwa 28kg (62 lbs). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.**

7 Richten Sie die vier Löcher an der Unterseite des Druckers nach den entsprechenden Stiften in der Kassetteneinheit aus.

*Wenn Drucker und Kassetteneinheit an der linken Seite sowie an der Rückseite bündig ausgerichtet sind, gleiten die Stifte einwandfrei in die Löcher.*

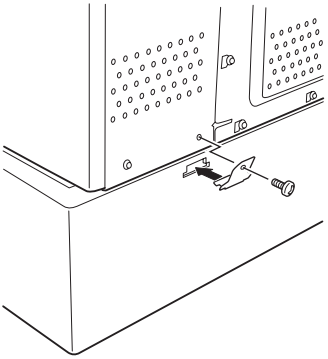


8 Bringen Sie die hintere Halterung an.

**a** Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers.

**b** Stecken Sie den Haken an der Halterung in den Montageschlitz an der unteren Kassetteneinheit. Richten Sie dann die Bohrung in der Halterung nach der Bohrung im Drucker aus.

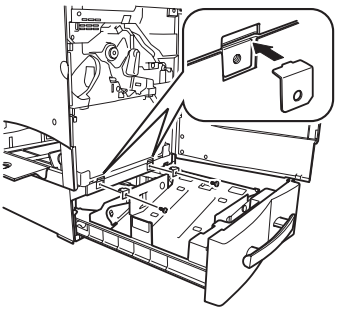
**c** Ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher an, damit die Halterung fest sitzt.



9 Bringen Sie die vorderen Halterungen an.

**a** Öffnen Sie die vordere Abdekkung des Druckers und ziehen Sie die untere Kassette heraus.

**b** Stecken Sie die Haken an den Halterungen in die Montageschlitze am Drucker. Richten Sie dann die Bohrungen in den Halterungen nach der Bohrungen in der unteren Kassetteneinheit aus.



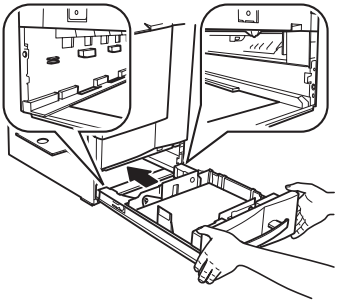
**c** Ziehen Sie die mit der Kassetteneinheit gelieferten Schrauben mit einem Schraubendreher an, damit die Halterungen fest sitzen.

10 Schließen Sie die rechten Abdeckungen.

**Achtung**

**Wenn die untere Kassetteneinheit installiert ist, öffnet sich die rechte Abdeckung des Druckers immer automatisch, wenn die rechte Abdeckung der Kassetteneinheit aufgeklappt wird. Achten Sie deshalb darauf, wenn Sie die rechte Druckerabdeckung schließen auch immer die rechte Abdeckung der Kassetteneinheit zu schließen.**

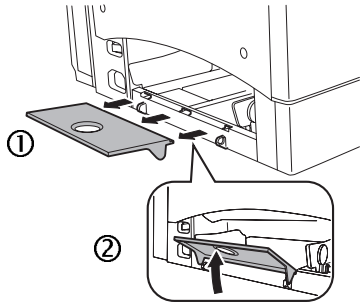
11 Schieben Sie die Papierkassette zurück in den Drucker.



12 Bringen Sie die Papierstütze wieder an.

13 Stecken Sie das Schnittstellenkabel wieder ein.

14 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.




*Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.*

15 Rufen Sie am Bedienfeld die Konfigurationsseite ab (DRUCKMENUE/ KONFIGURATION) und vergewissern Sie sich, dass die untere Kassetteneinheit im Drucker registriert worden ist.

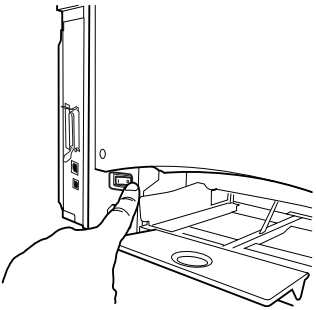
16 Verschieben Sie im Register "Einstellungen" des Druckertreibers den Eintrag "Optionale Papierkassette" in den Bereich "Installierte Optionen" (siehe Kapitel 4).

# Interne Festplatte installieren

In Verbindung mit einer optionalen internen IDE-Festplatte unterstützt der Drucker unter anderem die Funktionen Prüfen und Halten (geschützter Druck), sortierte Ausgabe, MOPY, PDF-Direktdruck und Font-Speicher.

Zwei interne Festplattenoptionen stehen zur Auswahl. Sie können ein Kit mit einer 2,5-Zoll-Festplatte (6 GB oder mehr), der zugehörigen Tochterplatine, einem Uhrbaustein und den erforderlichen Anschlussstecker wählen oder ein Kit ohne Festplatte, das nur die Tochterplatine, den Uhrbaustein und die erforderlichen Anschlussstecker enthält.

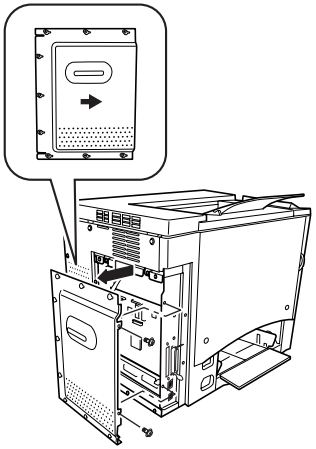
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



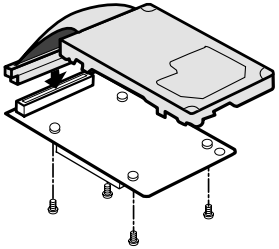
2 Entfernen Sie die Rückwand des Druckers, um auf die Controllerkarte zugreifen zu können.

*Lösen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher neun Schrauben an der oberen, linken und unteren Seite der Abdeckplatte (Schrauben nicht vollständig abdrehen).*

3 Entfernen Sie die beiden in der Abbildung gezeigten Schrauben. Schieben Sie die Abdeckplatte etwas nach rechts, so dass Sie sie vom Drucker abnehmen können.



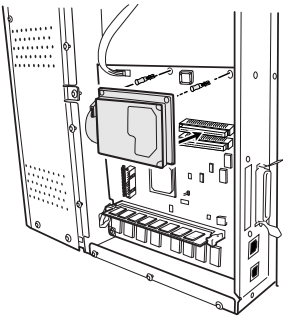
4 Bereiten Sie jetzt die Tochterplatine für die Installation vor. Wenn Sie ein internes Festplattenkit erworben haben, können Sie mit Schritt 6 fortfahren. Wenn Sie eine Festplatte von einem anderen Anbieter installieren möchten und nur das Tochterplatinenkit erworben haben, müssen Sie jetzt zunächst die IDE-Festplatte an der Tochterplatine befestigen.



5 Verbinden Sie das Flachbandkabel mit der Festplatte und achten Sie hierbei auf die korrekte Ausrichtung des Kabels (Stift 1 des Kabels an Stift 1 der Festplatte).

6 Sobald Sie das Kabel angeschlossen haben, können Sie die Festplatte flach auf die Tochterplatine aufsetzen. Befestigen Sie jetzt mit einem geeigneten Schraubendreher die vier mitgelieferten Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben keinesfalls zu fest an.

7 Richten Sie die Tochterplatine am zugehörigen Anschluss aus (Stift 1 der Tochterplatine an Stift 1 der Controllerkarte) und vergewissern Sie sich, dass die beiden weißen Nylon-Pfosten in die hierfür vorgesehenen Öffnungen an der Controllerkarte greifen. Schieben Sie die Anschlussstifte vorsichtig zusammen, bis die Pfosten hörbar einrasten.



8 Schieben Sie die Rückwand über die Schrauben und ziehen Sie sie anschließend leicht nach links. Ziehen Sie dann die Befestigungsschrauben an. Bringen Sie außerdem die in Schritt 3 entfernten beiden Schrauben wieder an.

9 Stecken Sie das Schnittstellenkabel wieder ein.

10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

*Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.*

11 Verschieben Sie im Register "Einstellungen" des Druckertreibers den Eintrag "Optionale Festplatte" in den Bereich "Installierte Optionen (siehe Kapitel 4).

# 11 Verpacken des Druckers

**Achtung**

**Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch könnte dazu führen, dass Ihre Garantie nichtig wird.**

# Drucker lagern

Ziehen Sie unbedingt alle Kabel ab, wenn Sie den Drucker für einen längeren Zeitraum lagern. Vermeiden Sie staubige Lagerorte sowie Lagerorte mit übermäßigen Temperatur- und Luftfeuchteschwankungen.

# Drucker umsetzen

Gelegentlich muss der Drucker an einen mehr oder weniger entfernt liegenden Standort umgesetzt werden. Um in diesen Fällen eine Beschädigung zu vermeiden, sollten Sie die nachfolgenden Anweisungen unbedingt sorgfältig beachten.

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.

3 Wenn Sie den Drucker an einen entfernten Standort transportieren, führen Sie die Anweisungen zum Verpacken des Druckers aus (siehe "Drucker verpacken" auf Seite 175).

4 Setzen Sie den Drucker um.

**Achtung**

**Ihr Drucker wiegt mit Verbrauchsmaterial etwa 28 kg (62 lbs). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.**

5 Packen Sie den Drucker aus und stellen Sie ihn am neuen Standort auf.

*Gehen Sie hierbei entsprechend den Anweisungen zum Auspacken und Einrichten des Druckers in der Installationsanleitung vor.*

6 Schließen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.

*Bewahren Sie das Verpackungsmaterial **unbedingt** für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen.*

Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie in der Service & Support-Übersicht (*Service & Support Guide*). Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ abrufen.

# Drucker verpacken

## Achtung

**Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch könnte dazu führen, dass Ihre Garantie nichtig wird.**

Wenn Sie Ihren Drucker nach der Installation umsetzen oder transportieren müssen, sind unbedingt die in diesem Kapitel beschriebenen Schritte auszuführen, um zu vermeiden, dass der Drucker beschädigt und Ihre Garantie nichtig wird.

## Achtung

**KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. haftet nicht für Beschädigungen Ihres Druckers, die auf unsachgemäße Verpackung des Druckers zurückzuführen sind. Bevor Sie den Drucker in den Originalkarton mit dem Original-Verpackungsmaterial einpacken, müssen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt ausführen. Wenn Sie die Original-Verpackung nicht aufgehoben haben, müssen Sie ein Ersatz-Verpackungskit für den magicolor 2350 bestellen (Artikelnummer 2600723-200).**

**Falls Sie den Drucker umsetzen oder zu Wartungszwecken einschicken, müssen Sie darüber hinaus das Verpackungskit für die magicolor 2300-Reihe mit der Artikelnummer 2600733-100 anfordern. Es enthält spezielle Verpackungsmaterialien für die OPC-Trommeleinheit und die Übertragungseinheit.**

**Vor dem Transport des Druckers sind die hier beschriebenen Verbrauchsmaterialien zu entfernen. Wenn Sie in Nord-, Mittel- bzw. Südamerika Ersatz-Verpackungsmaterial benötigen, rufen Sie die für die Ersatzteilbestellung zuständige Abteilung ("Spares") unter 251 (633) 4300-2530, Durchwahl 2530, an und verlangen Sie eines oder beide der oben genannten Verpackungskits. Zuständig für die übrigen Länder weltweit ist www.konicaminolta.net/printer/.**

**Wenn Sie den Drucker in Nord-/Mittel-/Südamerika auf Anweisung des zuständigen Kundendienstmitarbeiters zu Wartungszwecken einschicken, schreiben Sie die von diesem Mitarbeiter erhaltene Rücksendegenehmigungsnummer (*Return Merchandise Authorization*, RMA)**

**deutlich lesbar auf den Verpackungskarton. Wenn die RMA-Nummer nicht *deutlich* sichtbar auf der Außenseite von Rücksendungen angebracht ist, lehnt KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC., die Annahme ab.**

**Alternativ können Sie den Drucker auch von einem KONICA MINOLTA-Kundendienstanbieter abbauen und verpacken lassen. Preise und Termine sind in Nord-/Mittel-/Südamerika telefonisch unter 1 (877) 778-2657 zu erfragen und weltweit im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ aufgeführt.**

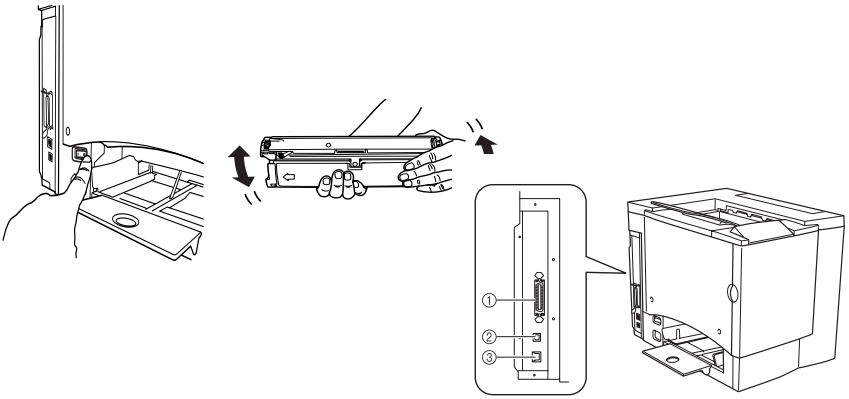
## Auszuführende Schritte

Wenn Sie Ihren Drucker für einen Transport verpacken, sind mehrere Schritte auszuführen. Diese Schritte werden in den nachfolgenden Abschnitten detailliert beschrieben.

| **Korrektes Verpackungsmaterial beschaffen:** | |
|---|---|
| Original- oder Ersatz-Verpackungsmaterial (Ersatz-Verpackungskit für den magicolor 2300, Artikelnummer 2600723-200) | Seite 175 |
| Verpackungskit (für die magicolor 2300-Reihe, Artikelnummer 2600733-100) | |

| **Drucker für den Transport vorbereiten:** | |
|---|---|
| A. Drucker ausschalten, Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel abziehen. | Seite 177 |
| B. Druckmaterial aus dem Drucker nehmen und Papierstütze von Kassette 1 entfernen. | Seite 177 |
| C. Duplexeinheit und untere Kassetteneinheit entfernen (sofern installiert) und separat verpacken. | Seite 178 |
| D. Alttonerflasche entfernen, Öffnungen verschließen und Flasche ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen entsorgen. | Seite 180 |
| E. OPC-Trommeleinheit entfernen und verpacken. | Seite 181 |
| F. Übertragungseinheit entfernen und verpacken. | Seite 183 |
| G. Drucker für den Transport verpacken. | Seite 184 |
| H. OPC-Trommeleinheit und Übertragungseinheit für den Transport verpacken. | Seite 186 |

## A. Drucker ausschalten, Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel abziehen

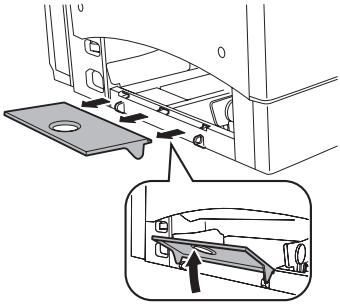



## B. Druckmaterial aus dem Drucker nehmen und Papierstütze von Kassette 1 entfernen

1 Nehmen Sie das Druckmaterial aus der Kassette.

*Packen Sie es wieder in der Originalverpackung ein und lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort. Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 95 °F/35 °C) und Umgebungen mit übermäßiger Staubeinwirkung.*

2 Heben Sie die Papierstütze aus den drei Aussparungen an Kassette 1 und nehmen Sie sie von Kassette 1 ab.

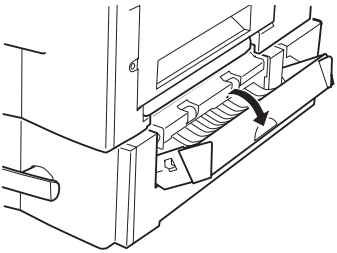


## C. Optionale Einheiten entfernen (sofern installiert)

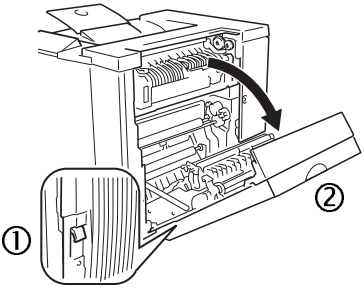
### Duplexeinheit

*Wenn Sie keine Duplexeinheit installiert haben, mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.*

1 Wenn eine untere Kassetteneinheit installiert ist, muss zuerst die untere rechte Abdeckung geöffnet werden.

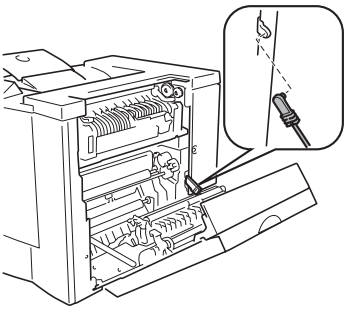


2 Öffnen Sie die Verriegelung der rechten Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung nach vorn.



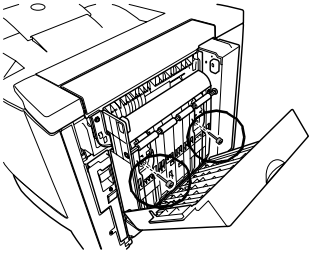

3 Haken Sie den Haltedraht aus.

4 Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.



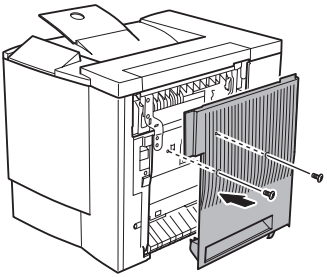
5 Öffnen Sie die Abdeckung der optionalen Duplexeinheit und lösen Sie die beiden Halteschrauben, bis Sie die Duplexeinheit frei von der rechten Seite des Druckers weg bewegen können.

6 Heben Sie die Duplexeinheit an und vom Drucker weg.



7 Bringen Sie die eigentliche rechte Abdeckung des Druckers mit den beiden Halteschrauben wieder an.

8 Verpacken Sie die Duplexeinheit im Originalkarton, um sie zu lagern oder zu transportieren.



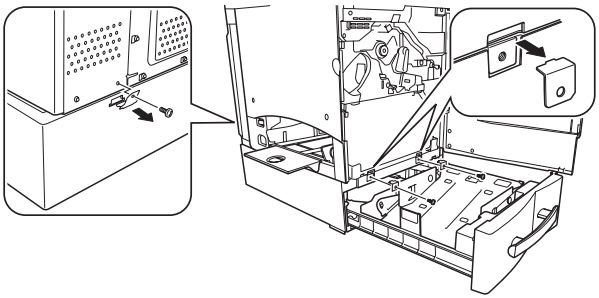
*Wenn Sie den Drucker zu Wartungszwecken einschicken, brauchen Sie die Duplexeinheit nur dann mitzuschicken, wenn es sich um ein Problem mit der Duplexeinheit handelt.*

## Untere Kassetteneinheit

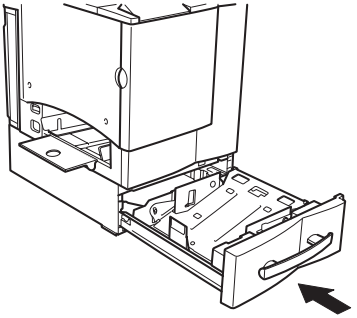
*Wenn Sie keine untere Kassetteneinheit installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.*

1 Ziehen Sie Kassette 2 aus dem Drucker und entfernen Sie das Druckmaterial.

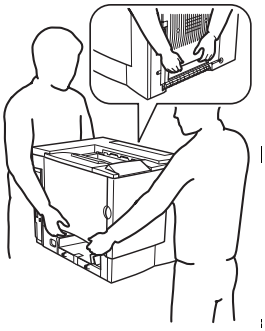
2 Entfernen Sie die Halterungen (zwei an der Vorderseite und eine an der Rückseite), mit denen die untere Kassetteneinheit an Drucker befestigt ist.



3 Schieben Sie die Papierkassette zurück in den Drucker.



4 Fassen Sie den Drucker zu zweit an den Griffmulden und stellen Sie ihn auf eine ebene Unterlage.



**WARNUNG!**

**Ihr Drucker wiegt etwa 28 kg (62 lbs). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.**

5 Verpacken Sie die untere Kassetteneinheit im Originalkarton, um sie zu lagern oder zu transportieren.

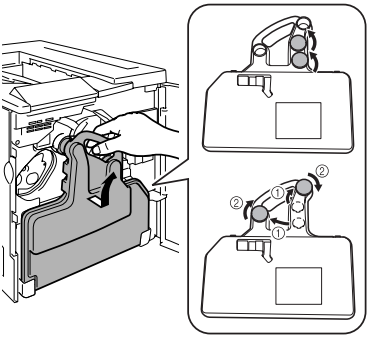
*Wenn Sie den Drucker zu Wartungszwecken einschicken, brauchen Sie die untere Kassetteneinheit nur dann mitzuschicken, wenn Sie dazu aufgefordert werden.*

## D. Alttonerflasche entfernen, Öffnungen verschließen und Flasche ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen entsorgen

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, fassen Sie den Griff der Alttonerflasche und ziehen Sie die Flasche zu sich und nach oben.

2 Nehmen Sie die Alttonerflasche vorsichtig aus dem Drucker.

*Halten Sie die Alttonerflasche aufrecht, solange die Öffnungen noch nicht verschlossen sind, um keinen Toner zu verschütten.*




3 Stellen Sie die Alttonerflasche so auf eine stabile Unterlage (nicht auf den Drucker), dass die Öffnungen nach oben weisen.

4 Drehen Sie die beiden Kappen gegen den Uhrzeigersinn ① und nehmen Sie sie ab.

5 Verschließen Sie die beiden Öffnungen mit Hilfe der beiden Kappen (drehen Sie die Kappen im Uhrzeigersinn ②).

6 Entsorgen Sie die volle Alttonerflasche.

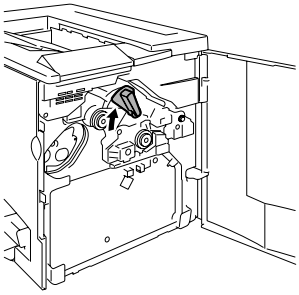
**WARNUNG!**

**Entsorgen Sie die Alttonerflasche keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.**

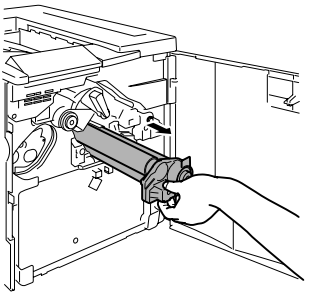
## E. OPC-Trommeleinheit entfernen

1 Den Rasthebel der Übertragungseinheit im Uhrzeigersinn in die 11-Uhr-Stellung drehen.

*Dadurch wird die Übertragungseinheit entriegelt.*



2 Fassen Sie den Verriegelungshebel an der OPC-Trommel und ziehen Sie die Trommel etwa 152 cm (6 Zoll) aus dem Drucker.



## Achtung

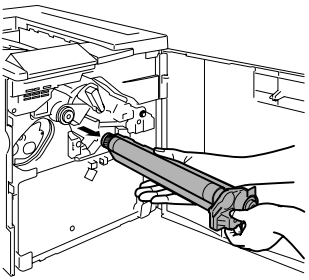
**Die OPC-Trommeleinheit reagiert äußerst empfindlich auf helles Licht und direkte Sonneneinstrahlung. Jegliche Lichteinwirkung ist zu vermeiden, da sie die Trommel dauerhaft beschädigen kann.**

**Beschädigungen, die auf nicht ordnungsgemäßen Umgang mit der OPC-Trommel zurückzuführen sind, haben zur Folge, dass die Garantie auf die Trommel erlischt.**

**Fassen Sie die Kassette nur vorsichtig an den Seiten und berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Trommel. Vermeiden Sie außerdem Fingerabdrücke, Ölspuren und Kratzer auf der Trommel, da diese die Druckqualität beeinträchtigen.**

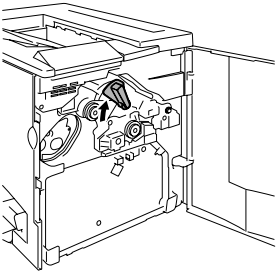
3 Fassen Sie die Unterseite der Trommel mit der anderen Hand und ziehen Sie die Einheit vorsichtig ganz aus dem Drucker.

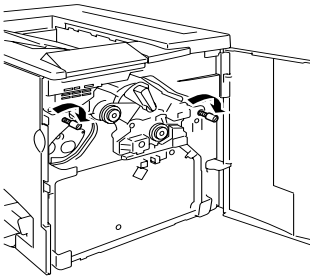
4 Legen Sie die OPC-Trommeleinheit in die im Verpackungskit *(Verpackungskit für die magicolor 2300-Reihe, Artikelnummer 2600733-100)* enthaltene Schutzhülle.



## F. Übertragungseinheit entfernen

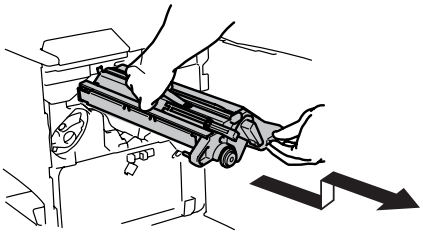
1 Wenn die vordere Abdeckung geöffnet ist und der Rasthebel der Übertragungseinheit in der oberen Position (11-Uhr-Stellung) steht, lösen Sie die beiden Halteschrauben.



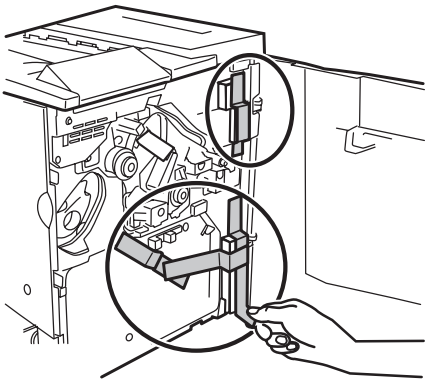


2 Fassen Sie die Übertragungseinheit und ziehen Sie die Einheit gerade aus dem Drucker.

3 Legen Sie die Übertragungseinheit und die Halteschrauben in die im Verpackungskit *(Verpackungskit für die magicolor 2300-Reihe, Artikelnummer 2600733-100*) enthaltene Schutzhülle.



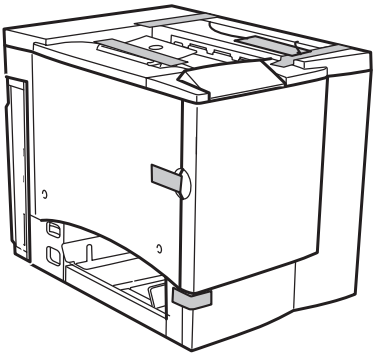
4 Bringen Sie Transportsicherungen und Klebeband wieder an und schließen Sie die Abdeckung.

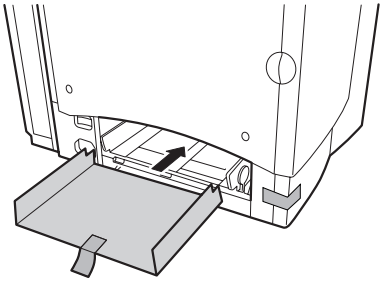


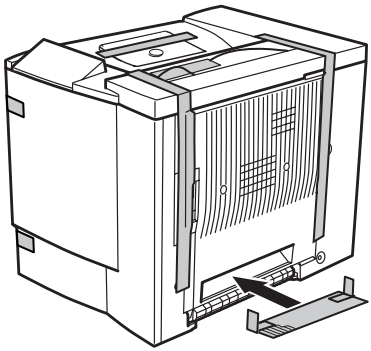
## G. Drucker für den Transport verpacken

Benutzen Sie das aufbewahrte Original-Verpackungsmaterial oder bestellen Sie ein Ersatz-Verpackungskit für die magicolor 2300-Reihe (Artikelnummer 2600723-200).

1 Bringen Sie Transportsicherungen und Klebeband wie in der Abbildung gezeigt an.







2 Legen Sie die unteren Transportsicherungen in den Versandkarton.

3 Stülpen Sie die Schutzhülle über den Drucker.

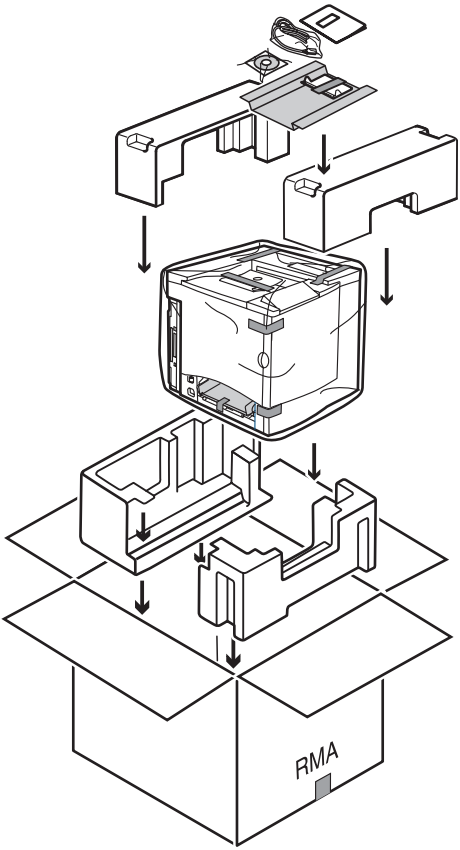
4 Verpacken Sie den Drucker wie in der Abbildung gezeigt.

5 Wenn Sie auch das Netzkabel und Druckerhandbücher mit dem Drucker transportieren wollen, legen Sie diese Teile in den Versandkarton.

*Packen Sie diese Teile nicht ein, wenn Sie den Drucker zu Wartungszwecken einschicken.*

6 Kleben Sie die oberen Klappen des geschlossenen Kartons fest zu.

7 Versenden Sie den Drucker.

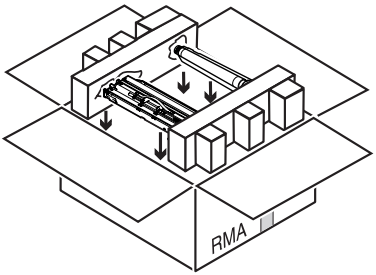



*Wenn Sie den Drucker in Nord-/Mittel-/Südamerika zu Wartungszwecken einschicken, schreiben Sie die vom zuständigen Kundendienstmitarbeiter erhaltene Rücksendegenehmigungsnummer (Return Merchandise Authorization, RMA) deutlich lesbar auf den Verpackungskarton.*

## H. OPC-Trommel und Übertragungseinheit für den Transport verpacken

1 Bestellen Sie das Verpackungskit für die magicolor 2300-Reihe (Artikelnummer 2600733-100).

2 Stecken Sie die OPC-Trommel und die Übertragungseinheit in die hierfür vorgesehenen Schutzhüllen und legen Sie die Einheiten ordnungsgemäß in den im Verpackungskit enthaltenen Karton.




*Packen Sie auch die zu dem Kit gehörende Rolle Klebeband in diesen Karton.*

*Wenn Sie den Drucker in Nord-/Mittel-/Südamerika zu Wartungszwecken einschicken, schreiben Sie auch die vom zuständigen Kundendienstmitarbeiter erhaltene Rücksendegenehmigungsnummer (Return Merchandise Authorization, RMA) deutlich lesbar auf den Verpackungskarton.*

3 Kleben Sie die oberen Klappen des geschlossenen Kartons fest zu.

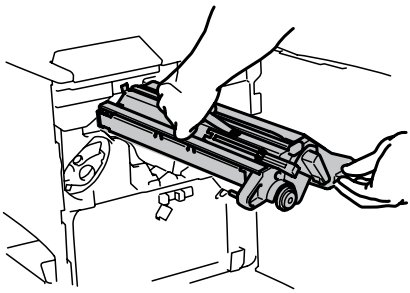
# Drucker wieder installieren

Falls Sie den Drucker an einen anderen Standort transportieren möchten, müssen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte A–I ausführen, um ihn dort wieder zu installieren.

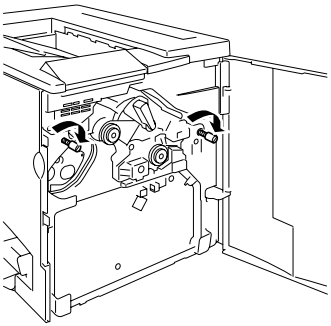
| | |
|---|---|
| A. Drucker auspacken. | Siehe *Installationsanleitung* und *Benutzerhandbuch* des magicolor 2350. |
| B. Übertragungseinheit wieder in den Drucker einsetzen. | Siehe "Übertragungseinheit wieder installieren" auf Seite 187. |
| C. Die OPC-Trommeleinheit installieren und den Rasthebel der Übertragungseinheit wieder in die Betriebsposition (7-Uhr-Stellung) drehen*. | Siehe *Installationsanleitung* und *Benutzerhandbuch* des magicolor 2350.<br><br>** Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 305-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen.*<br><br>*Wenn Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Meldung* `MAGICOLOR 2350/BEREIT` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.* |
| D. Neue Alttonerflasche installieren. | |
| E. Tonerkassetten wieder einsetzen.* | |
| F. Die Papierstütze für Kassette 1 anbringen und Kassette füllen. | |
| G. Das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel wieder anschließen. | |
| H. Optionales Zubehör installieren. | |
| I. Drucker einschalten. | |

## Übertragungseinheit wieder installieren

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Übertragungseinheit aus der Schutzhülle und setzen Sie sie wieder in den Drucker ein.

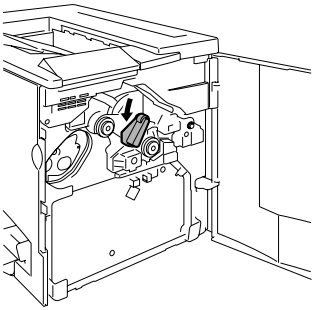


2 Ziehen Sie die beiden Halteschrauben wieder an.



3 Drehen Sie den Rasthebel der Übertragungseinheit wieder gegen den Uhrzeigersinn in die Betriebsposition (7-Uhr-Stellung).

4 Schließen Sie die vordere Abdeckung wieder.



# A

# *Technische Spezifikationen*

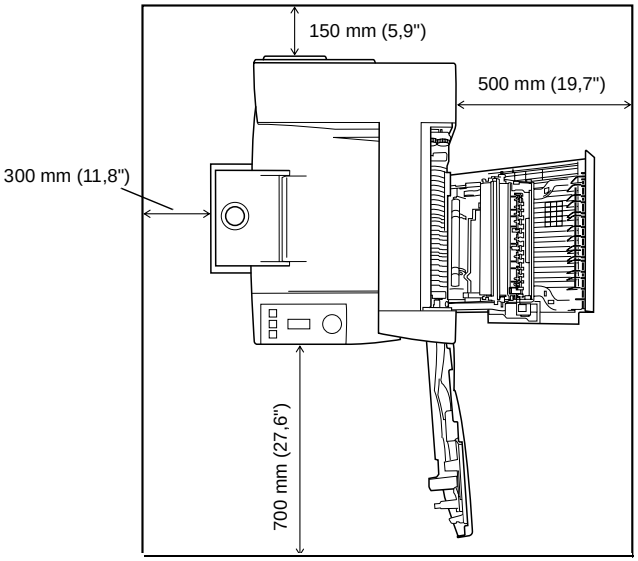
# Anforderungen des Druckers

## Platzanforderungen

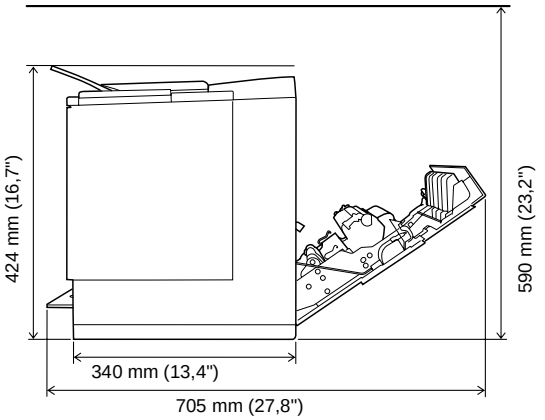
Lassen Sie am Aufstellungsort des Druckers an allen Seiten den in der nachstehenden Abbildung angegebenen Abstand für die Bedienung des Druckers, den Austausch von Verbrauchsmaterial und das Beseitigen von Papierstaus.

*Lassen Sie um den Drucker herum genügend Platz, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und Sie den Drucker mühelos warten können. Um optimale Druckergebnisse und eine möglichst lange Lebensdauer des Verbrauchsmaterials zu erzielen, sollte der Drucker auf einer stabilen, ebenen Unterlage (max. Neigung ± 1°) aufgestellt werden.*

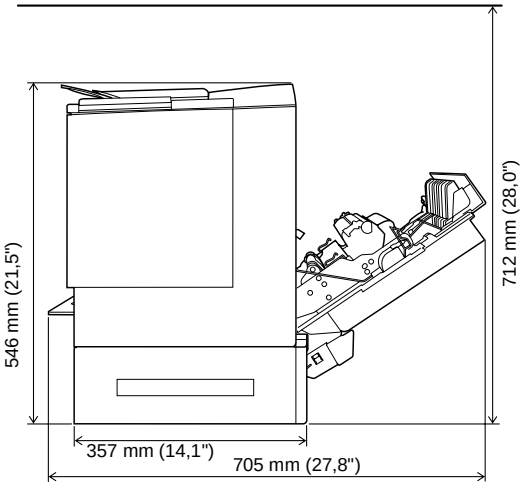
### Draufsicht



## Vorderansicht




## Drucker mit Zubehör – Vorderansicht




Wenn Sie die optionale Kassetteneinheit installiert haben, nimmt die Höhe des Druckers um 125,5 mm (5") zu.

## Standortanforderungen

- Drucker auf eine ausreichend tragfähige Unterlage stellen (ausreichend für Drucker, Zubehör, Verbrauchsmaterial und Druckmaterial).

| Komponente | Gewicht |
|---|---|
| **Drucker** | 25 kg (55 lbs) |
| **Verbrauchsmaterial (z. B.: Tonerkassette, OPC-Trommel)** | 2,8 kg (6,2 lbs) (Gesamtgewicht) |
| **Druckmaterial** | 1,9 kg pro Paket 75-g/$m^2$-Papier (20 lb) |
| **Untere Kassetteneinheit (mit Kassette 2)** | 5,1 kg (11,2 lbs) |
| **Duplexeinheit** | 1,8 kg (3,97 lbs) |

| Empfohlen | Vermeiden |
|---|---|
| Eine stabile, ebene Fläche (deren Neigung im Bereich des Druckers maximal ±1° beträgt). | Direkte Sonneneinstrahlung. Heizkörper und Klimaanlagen, extreme Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchte, Zugluft und übermäßige Staubentwicklung. Standorte in der Nähe von offenem Feuer oder leicht brennbaren Gegenständen. |
| In der Nähe einer leicht zugänglichen und ordnungsgemäß geerdeten Wandsteckdose, an die ausschließlich der Drucker angeschlossen wird und die den Druckerspezifikationen entspricht. In der Nähe Ihres Rechners. Wird der Drucker über ein bidirektionales Schnittstellenkabel nach dem IEEE 1284-Standard an die parallele Schnittstelle des Rechners angeschlossen, sollte dieses Kabel maximal 2 m (6,5') lang sein. | Anschluss an denselben Stromkreis wie andere Hochspannungsgeräte. Geräte, die elektrische Störgeräusche erzeugen (z. B. ein Kopierer oder eine Klimaanlage) sowie starke magnetische oder elektromagnetische Felder, wie sie beispielsweise von einem Kühlschrank erzeugt werden. |
| Mit genügend Platz, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und Sie den Drucker mühelos warten können. | Wasser, Wasserleitungen, Flüssigkeitsbehälter (z. B. Getränkebehälter) und ätzende Chemikalien oder Dämpfe (z. B. Ammoniak). |
| Eine Raumtemperatur von 10 °C – 35 °C (50 °F – 95 °F) und eine Temperaturschwankung von maximal 10 °C (50 °F) pro Stunde. | Kleine Metallgegenstände (z. B. Büro- oder Heftklammern), die in das Druckerinnere gelangen können. |

| Empfohlen | Vermeiden |
| --- | --- |
| Bei einer relativen Luftfeuchte von 15 % – 85 % (ohne Kondensierung) und einer Luftfeuchteschwankung von maximal 20 % pro Stunde. | Übermäßige Erschütterungen. |
| In einer Höhe von 0 bis 2.500 m (0–8.202'). | |

*Mit einem normalen, runden Bleistift können Sie testen, ob die gewählte Unterlage in der Waage ist. Wenn der Bleistift rollt, ist die Unterlage nicht in der Waage. Entfernen Sie alle Kabel und sonstigen Gegenstände, die verhindern könnten, dass der Drucker direkt auf der Unterlage steht, vom Aufstellungsort.*

## WARNUNG!

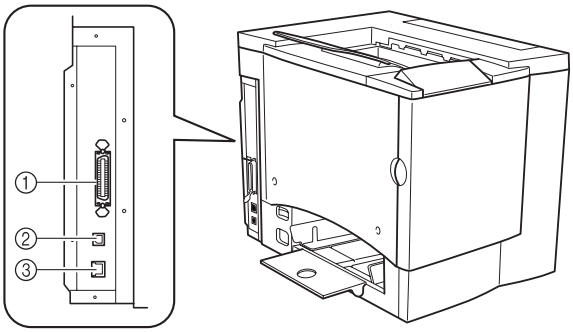
**Keinesfalls die Belüftungsschlitze blockieren. Andernfalls besteht Brandgefahr.**

- Den Drucker beim Transport keinesfalls um mehr als ±1° neigen.
- Wenn der Drucker in einem kalten Raum, der in kurzer Zeit aufgeheizt wird, aufgestellt oder von einem kalten an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit transportiert wird, kann es zu Kondensierung im Drucker kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Standortwechsel etwa eine Stunde, damit sich der Drucker an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Wenn Sie in dem Raum, in dem Sie den Drucker aufstellen, einen Luftbefeuchter oder Wasserverdampfer einsetzen, nur gereinigtes oder destilliertes Wasser benutzen. Verunreinigungen im Wasser können in die Luft abgegeben werden und von dort aus in das Druckerinnere gelangen und die Druckqualität beeinträchtigen.

### Achtung

**Bei außerhalb von Nordamerika installierten Produkten ist darauf zu achten, dass das Massekabel nicht mit Gas- oder Wasserrohren bzw. der Telefonerdung verbunden wird.**

# Schnittstellenanschlüsse




## ① Paralleler Anschluss

Verbinden Sie den Parallelanschluss des Druckers über ein bidirektionales Centronics IEEE 1284-Parallelkabel mit dem Parallelanschluss Ihres Rechners.

## ② Ethernet-Anschluss

Verbinden Sie den Ethernet-Anschluss des Druckers über ein RJ45-Ethernet-Kabel (verdrilltes Leitungspaar) mit einem 10BaseT/100BaseTX-Netzwerkanschluss.

## ③ USB-Anschluss (Version 1.1)

Verbinden Sie den USB-Anschluss des Druckers über ein USB-Kabel des Typs B mit dem USB-Anschluss Ihres Rechners.

## Elektrische Anschlussbedingungen

**WARNUNG!**

**Stecken Sie das Netzkabel in eine Wandsteckdose, die für dieselbe Nennspannung ausgelegt ist wie der Drucker. An diese Steckdose dürfen keine anderen Geräte angeschlossen werden, da bei einer Überhitzung ein Brand oder ein elektrischer Schlag ausgelöst werden könnten. Der Drucker benötigt 7 A bei 220–240 V (und 13 A bei 100 V bzw. 11 A bei 120 V). Der Drucker muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden. Die Masseader am Netzkabel ist mit Erde zu verbinden, um einem Brand bzw. elektrischen Schlag vorzubeugen.**

*Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.*

| | | |
|---|---|---|
| **Eingangs-leistung** | **Nordamerika** | 120 V Wechselspannung,<br>50/60 Hz (±3 %) |
| | **Europa** | 220–240 V Wechselspannung,<br>50/60 Hz (±3 %) |
| | **Lateinamerika** | 115/120 Wechselspannung,<br>50/60 Hz (±3 %)<br>220–240 Wechselspannung,<br>50/60 Hz (±3 %) |
| | **Hinweis:** Die Stromstärke beträgt mindestens das 1,2-fache der effektiv vom Drucker benötigten Leistung. | |
| **Spannungs-schwankungen und Nenn-spannung** | **Nordamerika** | 120 V Wechselspannung (±10 %) |
| | **Europa** | 220–240 V Wechselspannung (±10 %) |
| | **Lateinamerika** | 120 V Wechselspannung (±10 %)<br>220–240 V Wechselspannung (±10 %) |
| | **Hinweis:** 10 % der für den ordnungsgemäßen Betrieb notwendigen Nennspannung. | |
| **Frequenz-schwankungen** | Begrenzt auf 50-60 Hz (±3 Hz) | |
| **Max. Strom-stärke** | Bei Betrieb: 7 A für ein 220-V-System (13 A für ein 100-V- und 11 A für ein 120-V-System). | |
| **Geräte, die elektrische Störgeräusche erzeugen** | Keinesfalls mit dem Drucker gemeinsam an dieselbe Steckdose anschließen. | |
| **Erdung** | Der Drucker muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden. | |

## ENERGY STAR-Konformität

Die Basiskonfiguration des magicolor 2350 erfüllt die Anforderungen der ENERGY STAR-Bestimmungen der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (*Environmental Protection Agency*, EPA). Nach einem vom Benutzer konfigurierbaren Zeitraum ohne Aktivitäten wechselt der Drucker in einen Energiespar-Modus. (In dieser Betriebsart bleibt die Druckeinheit eingeschaltet, die Fixiereinheit schaltet sich jedoch ab). Sobald der Drucker einen Druckauftrag empfängt, kehrt er wieder in den normalen Betriebszustand zurück.

# Spezifikationen von Druckeinheit und Controller

## Druckeinheit

| | | |
|---|---|---|
| **Druckeinheit** | | KONICA MINOLTA NC-L6001 |
| **Auslastung** | **Letter-/A4-Simplex-seiten pro Monat** | Durchschnittlich 1.000 Drucke und bis maximal 35.000 Drucke pro Monat* |
| **Hinweise** | Die Auslastung hängt von der verarbeiteten Druckmaterialart und der prozentualen Druckdichte ab.<br>*Führt im Dauerbetrieb zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Druckers. | |

## Druckgeschwindigkeit — Simplex

Die nachfolgende Tabelle definiert die maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute.

| **Seitenformat** | **Monochromseiten pro Minute** | | **Vierfarb-seiten pro Minute** |
|---|---|---|---|
| | **Draft-Modus** | **Andere** | |
| A4 oder kleiner | 17 | 16 | 4 |
| Letter | 18 | | |
| Legal/Folio | — | 8 | 2 |
| Transparentfolie (Letter/A4) | — | 2,5 | 1,6 |
| Etikett/Schweres Material (Letter/A4) | — | 3,3 | 2,0 |
| **Hin-weise:** | Nähere Informationen zum Draft-Modus und den übrigen Auflösungen finden Sie im Abschnitt "Druckerauflösungen" auf Seite 74. | | |

## Druckgeschwindigkeit — Automatischer Duplexdruck

Die nachfolgende Tabelle definiert die maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute.

| **Papierformat** | **Monochromseiten pro Minute** | **Vierfarbseiten pro Minute** |
|---|---|---|
| **A4** | 10 | 4 |
| **Legal** | 3,24 | 1 |
| **Letter** | 10 | 4 |

## Allgemeines

| | |
|---|---|
| **Druckertyp** | Non-Impact-Vierfarbdrucker, Tischgerät |
| **Druckverfahren** | **Scanner:** Halbleiterlaser mit rotierendem Spiegel<br>**Aufzeichnung:** Elektrofotografisches Aufzeichnungssystem<br>**Übertragung:** Übertragung des Tonerbildes (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) auf das Druckmaterial<br>**Fixiereinheit:** Heizwalzen (Hitzefixierung) |
| **Auflösung** | ■ Hoch: 600 x 600 dpi mit Contone-Bildverarbeitung (PostScript)<br>oder<br>Enhanced: 1200 x 1200 dpi (PCL)<br>■ Standard: 600 x 600 dpi<br>■ Entwurf bzw. Draft: 600 x 600 dpi Monochrom |
| **Toner** | **Typ:** Einkomponenten-Trockentoner<br>**Verpackung:** Vom Benutzer austauschbare Tonerkassetten |
| **Aufwärmzeit** | **Maximal:** 100 V/120 V/220 bis 240 V: 180 Sekunden |
| **Papierquellen** | **Standard:** 200-Blatt-Multifunktionsschacht<br>**Optional:** 500-Blatt-Kassetteneinheit |
| **Druckausgabe** | 200-Blatt-Ausgabefach (Letter/A4) oben auf dem Drucker |
| **Druckmaterialformate und -gewichte** | Siehe "Druckmaterialarten" auf Seite 22. |
| **Materialart** | Geschnittene Einzelblätter |
| **Hinweise** | Das maximal zulässige Druckmaterialgewicht beim Duplexdruck beträgt 90 g/m² (24 lb). |

## Controller

| | |
|---|---|
| **CPU** | **Power PC 405 Core (200 MHz)** |
| **Residente Emulationen** | **PostScript 3**<br>**PCL 5, XL**<br>**PDF V. 1.3** — Optionale Festplatte erforderlich<br>**Zeilendrucker** — Einfache Textdaten mit verschiedenen Steuerkommandos<br>**Hexdump** — Hexadezimale Ausgabe eines Datenstroms im Rahmen der Fehlerbeseitigung. |
| **Fonts** | **137 PostScript-Fonts**<br>(plus 115 derselben Fonts, neu codiert für Zentraleuropa, sowie 3 neu codierte Fonts für ISOLatin1)<br>**90 PCL-Fonts**<br>(80 skalierbare Fonts und 10 Bitmap-Fonts) |
| **Standard-Schnittstellen** | **Ethernet** — 10BaseT/100BaseTX<br>**Parallel** — Bidirektionale Centronics/IEEE 1284-Schnittstelle<br>**USB** — USB-Anschluss Typ B (Version 1.1) |
| **RAM** | **Typ:** PC-100- oder PC-133-konforme SDRAM DIMMs<br>**Basis-System-RAM:** 128 MB<br>**Gesamt-RAM:** Ausbaufähig auf 384 MB |
| **Optionaler RAM-Speicher** | DIMM-Module mit 128 und 256 MB<br> *Weitere Informationen zu den für Ihren Drucker empfohlenen DIMM-Modulen erhalten Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support (klicken Sie auf "magicolor 2350 Answer Base" (Antwortseite) oder beim Kundendienst.* |
| **Optionale Festplatte** | **Typ:** IDE<br>**Laufwerktyp:** Kompatibel mit PIO-Modus 4<br>**Kapazität:** 6 GB oder mehr |
| **Systemsoftware** | Hochwandelbar per FLASH.<br> *Informationen zur jeweils aktuellsten Systemsoftware-Version für Ihren Drucker finden Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support (klicken Sie hier auf "magicolor 2350 Answer Base" (Antwortseite).* |

# Elektrische Anschlussbedingungen

## Spannung und Leistungsaufnahme

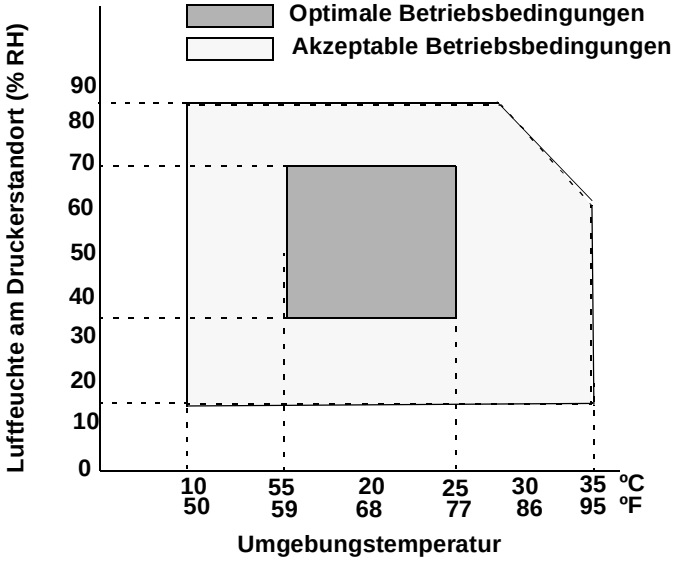
| | | | |
|---|---|---|---|
| **Spannung und Frequenz** | **USA:** 120 V (±10 %) bei 50-60 Hz (±3 Hz)<br>**International:** 220–240 Volt (±10 %) bei 50 Hz (±3 Hz) | | |
| **Phase** | Eine | | |
| **Leistungs-aufnahme** | **Modus** | **Durchschnitt** | **Maximal** |
| | Schwarzer Monochrom-druck | max. 600 W | max. 1.100 W |
| | Farbdruck | max. 450 W | |
| | Standby-Modus | max. 250 W | |
| | Energiespar-Modus | max. 30 W | |
| **Zertifizierung** | ENERGY STAR-konform | | |

## Stromverbrauch

| **Modus** | **Maximal** |
|---|---|
| **Betrieb (120 V)** | 11,0 A |
| **Betrieb (220–240 V)** | 7,0 A |
| **Einschaltstrom** | max. 50 A (0-Spitze) |

## Umgebungsbedingungen

| | |
|---|---|
| **Geräusch-entwicklung** | **Druck:** Weniger als 54 dB (A)<br>**Standby-Modus:** Weniger als 39 dB (A) |
| **Erklärung für Deutschland** | Maschinenlärminformationsverordnung 3. FSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN 27779. |
| **Relative Luftfeuchte** | **Betrieb:** 15–85 % RH (ohne Kondensierung)<br>**Transport/Lagerung:** 30–85 % RH (ohne Kondensierung)<br>**Luftfeuchteschwankung:** max. 20 % pro Stunde |
| **Temperatur-bereich** | **Betrieb:** 10–35 °C (50–95 °F)<br>**Transport/Lagerung:** 0 – 35 °C (32–95 °F)<br>**Temperaturschwankung:** max. 10 °C (50 °F) pro Stunde |
| **Höhe** | **Betrieb:** 0–2.500 m (0–8.202')<br>**Grenzwert Niederdruck:** 74,1 kPa<br>**Transport/Lagerung:** Luftdruck: 74,0–101,3 kPa |
| **Neigung** | **Betrieb:** Max. ±1° an jedem Punkt der Unterlage des Druckers |



## Berichte über gefährliche chemische Stoffe

| | |
|---|---|
| Datenblätter zur Materialsicherheit (*Material Safety Data Sheets*, MSDS) | Titel 29 CFR Kap. XVII, Teil 1920.1200 |
| EINECS/ELINCS (EU) | |

## Abmessungen und Gewicht

| | **Drucker** | **Drucker mit unterer Kassetteneinheit** | **Drucker mit unterer Kassetteneinheit und optionaler Duplexeinheit** |
|---|---|---|---|
| **Abmessungen** | **B:** 356 mm (14,02 Zoll)<br>**H:** 392 mm (15,43 Zoll)<br>**T:** 500 mm (19,69 Zoll) | **B:** 360 mm (14,17 Zoll)<br>**H:** 513 mm (20,20 Zoll)<br>**T:** 500 mm (19,69 Zoll) | **B:** 406 mm (15,98 Zoll )<br>**H:** 513 mm (20,20 Zoll)<br>**T:** 500 mm (19,69 Zoll) |

| | | |
|---|---|---|
| **Gewicht** | Drucker (mit Verbrauchsmaterial, ohne Druckmaterial) | 28,3 kg (62,39 lbs) |
| | Untere Kassetteneinheit | 5,1 kg (11,24 lbs) |
| | Optionale Duplexeinheit | 1,8 kg (3,97 lbs) |

# Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Die angegebene Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien basiert auf bestimmten Betriebsbedingungen beim Druck – Druckmaterialart, Seitenformat, Komplexität der Druckdaten und Druckdichte (normalerweise 5 % einer Seite im Format Letter/A4). Die tatsächliche Lebensdauer hängt von diesen und weiteren Druckvariablen wie Dauerbetrieb (optimale Lebensdauer) oder diskontinuierlicher Druck (beispielsweise Simplexaufträge) sowie von der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchte ab.

Verbrauchsmaterial, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt bzw. empfohlen wurde, kann Schäden des Druckers verursachen, so dass die Garantie erlischt. Wenn eine Störung bzw. Beschädigung eines KONICA MINOLTA-Druckers direkt auf die Verwendung von Verbrauchsmaterial und/oder Zubehör zurückzuführen ist, das nicht von KONICA MINOLTA empfohlen wird, lehnt KONICA MINOLTA die kostenlose Reparatur des Druckers ab. In diesem Fall werden die zur Behebung der betreffenden Störung bzw. des betreffenden Schadens erforderlichen Wartungsarbeiten auf Zeit- und Materialbasis in Rechnung gestellt.

## Normalpapier

| Verbrauchsmaterial | Dieses Verbrauchsmaterial muss ausgetauscht werden nach... |
|---|---|
| OPC-Trommeleinheit | Max. 45.000 Drucken in einer Farbe bzw. 11.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 10.000 Seiten (einseitige Jobs) einfarbig bzw. 7.500 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck. |
| Tonerkassette | **Kapazität Standardkassette:** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette — Gelb, Magenta, Zyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe. |
| | **Kapazität Hochleistungskassette:** Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette — Schwarz, Gelb, Magenta, Zyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe. |
| Alttonerflasche | Ca. 25.000 Monochromseiten im Dauerbetrieb bzw. 21.600 Monochromseiten (einseitige Jobs) im diskontinuierlichen Druck oder 6.250 Farbdrucken im Dauerbetrieb oder diskontinuierlichen Druck (basierend auf dem Standardmodus mit 5 % Druckdichte bei Letter/A4). |

## Spezialmaterial

| Verbrauchsmaterial | Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer ausgetauscht werden nach |
|---|---|
| OPC-Trommeleinheit | Max. 15.000 Drucken in einer Farbe bzw. 7.500 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 5.000 Seiten (einseitige Druckaufträge) einfarbig bzw. 4.100 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck. |
| Tonerkassette (Seiten pro Kassette bei 5% Druckdichte pro Farbe) | **Kapazität Standardkassette (Schwarz):** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb oder 1.000 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird). |
| | **Kapazität Standardkassette (Gelb, Magenta, Zyan):** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck). |
| | **Kapazität Hochleistungskassette (Schwarz):** Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb oder 3.200 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird). |
| | **Kapazität Hochleistungskassette (Gelb, Magenta, Zyan):** Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck). |
| Alttonerbehälter | Etwa 25.000 in einer Farbe bedruckten Seiten im Dauerbetrieb bzw. 14.400 mehrfarbig bedruckten Seiten im diskontinuierlichen Druck (einseitige Jobs) oder 6.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder im diskontinuierlichen Druck. |

Informationen zur Beschaffung empfohlener Druckmaterialien sowie Artikelnummern und Preise erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/. Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com. Falls Sie darüber hinaus noch Fragen haben, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite).

# Vorschriften/Bestimmungen

## CE-Kennzeichnung (Konformitätserklärung) für Benutzer in Europa

Dieses Produkt entspricht folgenden EU-Richtlinien: 89/336/EWG, 73/23/EWG und 93/68 EWG. Diese Konformitätserklärung gilt für das Gebiet aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach EU-Richtlinien verboten.

## Elektromagnetische Störungen für alle Benutzer (außer in Amerika und Kanada)

**⚠ WARNUNG**

**Dies ist ein Klasse-B-Produkt. In Wohngebieten kann dieses Produkt Störungen des Funkverkehrs verursachen, die vom Benutzer durch geeignete Maßnahmen behoben werden müssen.**

## Kanadischer Standard für störverursachende Geräte (ICES-003 Ausgabe 3)

Dieses digitale Klasse-B-Gerät entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach ICES-003 verboten.

| | | |
|---|---|---|
| **cTick** | **ACA (Australien)**<br>AS/NZS 3548 | <br>Klasse B ITE<br>(Gesetz zur Funkübertragung von 1992) |
| **Elektromagnetische Beeinflussung (EMI)** | **China**<br>GB 9254<br>**FCC (USA)**<br>Titel 47 CFR Kap.1, Teil 15, Abschnitt B<br>**Industry Canada (Canada)**<br>ICES-003 Ausgabe 3<br>**International (EU)**<br>EU-Direktive 89/336/EWG<br>EN 55022 (CISPR Pub. 22)<br>EN 61000-3-2<br>EN 61000-3-3<br>**Japan (VCCI)**<br>VCCI V-3/01.04<br>Richtlinie für die Messung von Oberwellenstrom (2001)der JBMIA | <br>Klasse B<br><br>Digitales Gerät, Klasse B<br><br>Digitales Gerät, Klasse B<br><br><br>Klasse B ITE<br>Oberwellenstrom<br>Spannungsschwankungen und Flimmern<br><br>Klasse B ITE<br><br>Klasse A |
| **Energiesparbetrieb** | **ENERGY STAR (USA, EU und Japan)** | ENERGY STAR-konform in Basiskonfiguration |
| **Störfestigkeitsanforderungen (EU)** | **International (EU)**<br>EN 55024 | <br>Störfestigkeitseigenschaften |

| | | |
|---|---|---|
| **Produktsicherheit** | UL (USA)<br>cUL (Kanada)<br>International (EU)<br><br>China | UL 60950<br>CAN/CSA C22.2 60950<br>EU-Direktive 73/23/EWG,<br>EN 60950 bzw. IEC 60950<br>GB 4943 |
| **Lasersicherheit** | CDRH (USA) International (EU) | Titel 21 CFR Kap. I, Abschnitt J<br>EN 60825-1 bzw. IEC 60825-1 |

## FCC-Konformitätserklärung für Benutzer in Amerika

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen ausreichenden Schutz gegen Störungen gewährleisten, wenn das Gerät gewerblich genutzt wird. Da dieses Gerät Funkfrequenzenergie erzeugen, benutzen und abstrahlen kann, kann es, sofern es nicht entsprechend den Anleitungen installiert und benutzt wird, Störungen des Funkverkehrs verursachen. Allerdings kann in keinem Fall eine absolute Störfreiheit garantiert werden. Wenn dieses Gerät in Wohngebieten betrieben wird, wird es höchstwahrscheinlich Störungen verursachen, die dann vom Benutzer auf eigene Kosten zu beheben sind.

Sollte dieses System Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursachen, durch Ein- und erneutes Ausschalten des Systems feststellen, ob es tatsächlich die Störungsursache ist, und dann versuchen, durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen die Störungen zu beseitigen:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten bzw. umsetzen.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger anschließen.
- Den Fachhändler bzw. einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehmechaniker zu Rate ziehen.

Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach den FCC-Bestimmungen verboten.

### Achtung

**Änderungen oder Ergänzungen dieses Produkts, die nicht ausdrücklich in schriftlicher Form von dem für die Erfüllung der bundesbehördlichen Verordnungen zuständigen Hersteller genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Produkts innerhalb der Gesetze und sonstigen Vorschriften der Federal Communications Commission (Bundesbehörde für das Fernmeldewesen) nichtig machen.**

# Sicherheitshinweise

**Toner**

**⚠ WARNUNG**

**Tonerkassette oder Toner nicht in offene Flammen werfen. Andernfalls kann es zu Funkenflug kommen, der Verbrennungen oder sonstige Schäden verursachen kann.**

**VORSICHT: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.**

**Austauschbare Batterie**

**⚠ WARNUNG**

**Erfolgt der Austausch der Batterie nicht ordnungsgemäß, besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen eine identische Batterie oder einen vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Batterietyp aus. Entsorgen Sie leere Batterien entsprechend den Anweisungen des Herstellers.**

**Lasersicherheit**

Dieser Seitendrucker arbeitet mit Laserlicht. Eine Gefahr durch Laserstrahlung besteht nicht, solange der Drucker gemäß den Anweisungen in dem vorliegenden Handbuch betrieben wird.

Da die abgegebene Laserstrahlung durch Schutzgehäuse und externe Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl zu keinem Zeitpunkt während der Gerätebedienung aus dem Gerät austreten.

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse 1 nach dem Standard für Strahlungsverhalten des Department of Health and Human Services (DHHS) der Vereinigten Staaten entsprechend dem Strahlungskontrollgesetz für Gesundheit und Sicherheit von 1968 zertifiziert. Dies bedeutet, dass der Drucker keinerlei gefährliche Laserstrahlung abgibt.

## Laserstrahlung im Geräteinnern

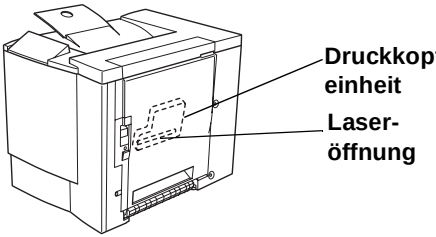
Maximale durchschnittliche Strahlungsleistung: 4,68 µW an der Trommeloberfläche

Wellenlänge: 770–795 nm

In diesem Produkt kommt eine Laserdiode der Klasse IIIb mit einem nicht sichtbaren Laserstrahl zum Einsatz. Die Laserdiode und der Polygon-Scannerspiegel sind in die Druckkopfeinheit integriert. Der Druckkopf befindet sich im Druckerinnern vor der Tonerkassette. Der Laserstrahl tritt aus der Druckkopfeinheit aus und wird durch die Laseröffnung in das Innere des Geräts gelenkt.

### ⚠ WARNUNG

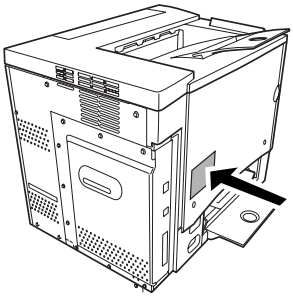
**Die Druckkopfeinheit enthält KEINERLEI ZU WARTENDE KOMPONENTEN. Sie darf daher unter keinen Umständen geöffnet werden.**




## Hinweis zur Lasersicherheit für Benutzer in den Vereinigten Staaten— CDRH-Bestimmungen

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse I nach dem Standard für Strahlungsverhalten entsprechend dem Food, Drug and Cosmetic Act (Bundesgesetz für Nahrungsmittel, Arznei- und Betäubungsmittel und Kosmetikprodukte) von 1990 zertifiziert. Die Konformität mit diesem Standard ist für alle in den USA vertriebenen Laserprodukte zwingend vorgeschrieben und dem Center for Devices and Radiological Health (CDRH) bei der Food and Drug Administration (FDA, Nahrungs- und Arzneimittelaufsicht) des Department of Health and Human Services (DHHS) der Vereinigten Staaten zu melden. Dies bedeutet, dass dieses Produkt keinerlei gefährliche Laserstrahlung abgibt. Der nachstehende Aufkleber verweist auf die Konformität mit den CDRH-Bestimmungen und muss auf allen in den Vereinigten Staaten vertriebenen Laserprodukten angebracht werden.

### Lasersicherheit-Aufkleber—CDRH-Anforderung



### ⚠ WARNUNG

**VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.**

Dies ist ein Halbleiter-Laser. Die maximale Leistung der Laserdiode beträgt 5 mW, die Wellenlänge 770–795 nm.

## Internationale Hinweise—Netzkabel

Das Netzkabel für den 220-V-Drucker muss folgende Anforderungen erfüllen.

Minimum: 0,75 $mm^2$

Minimum: H05 VV - F

Das Steckerende ist in dem Land zugelassen, in dem das Gerät installiert werden soll. Bei dem Buchsenende handelt es sich um einen Anschluss des Typs IEC 60320.

## Internationale Hinweise—Spannung

Hinweis für norwegische Benutzer: Dieses Gerät ist für den Betrieb innerhalb einer IT-Stromversorgungsanlage mit einer Sternspannung von weniger als 240 V ausgelegt.

## Für Benutzer in Norwegen

**ADVERSEL**

Dersom apparatet brukes på annen måte enn spesifisert i denne bruksanvisning, kan brukeren utsettes for unsynlig laserstråling som overskrider grensen for laser klass 1.

Dette en halvleder laser. Maksimal effekt till laserdiode er 5 mW og bølgelengde er 770–795 nm.

## Für Benutzer in Finnland, Schweden

LOUKAN 1 LASERLAITE
KLASS 1 LASER APPARAT

**VAROITUS!**

Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

Tämä on puolijohdelaser. Laserdiodin suurin teho on 5 mW ja aallonpituus on 770–795 nm.

**VARNING!**

Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

Det här är en halvledarlaser. Den maximala effekten för laserdioden är 5 mW och våglängden är 770–795 nm.

**VARO!**

Avattaessa ja suojalukitus ohitettaessa olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle. Älä katso säteeseen.

**VARNING!**

Osynlig laserstrålning när denna del är öppnad och spärren är urkopplad. Betrakta ej strålen.

## Ozonemission

Während des Druckbetriebs wird in geringen Mengen Ozon freigesetzt. Die freigesetzte Ozonmenge ist völlig unschädlich. Dennoch sollte der Raum, in dem der Drucker installiert wird, ausreichend belüftet sein, insbesondere, wenn größere Aufträge verarbeitet werden oder der Drucker längere Zeit im Dauerbetrieb genutzt wird.

## Dégagement d'ozone

L'imprimante dégage une faible quantité d'ozone durant son utilisation.
Cette quantité n'est pas suffisamment importante pour être dangereuse. Cependant, veillez à ce que la pièce dans laquelle la machine soit adéquatement ventilée, surtout EN cas d'impression de gros volumes ou en cas d'utilisation continue pendant un laps de temps très long.

In diesem Abschnitt erhalten Sie detaillierte Anweisungen zum Betrieb und zur Wartung dieses Geräts. Um das Leistungsspektrum dieses Geräts bestmöglich auszuschöpfen, sollten alle Benutzer die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen und genauestens befolgen. Dieses Handbuch in Druckernähe bereitlegen.

Lesen Sie unbedingt den nächsten Abschnitt, bevor Sie mit diesem Gerät arbeiten. Der Abschnitt enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit für den Benutzer und zur Vermeidung von Problemen mit dem Gerät.

Alle in diesem Handbuch beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten.

*Einige Teile dieses Abschnitts haben möglicherweise keinen Bezug zu dem gekauften Produkt.*

## Symbole für Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

| | |
|---|---|
| ⚠ WARNUNG<br>oder<br>**WARNUNG!** | Wenn diese Warnung ignoriert wird, könnte dies ernsthafte Verletzungen oder sogar Todesfälle zur Folge haben. |
| ⚠ **VORSICHT**<br>oder<br>**Achtung** | Wenn diese Warnung ignoriert wird, könnte dies ernsthafte Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben. |

## Bedeutung der Symbole

| | |
|---|---|
| △ | Ein Dreieck verweist auf eine Gefahr, gegen die Sie Vorkehrungen treffen sollten. |
| | Dieses Symbol macht auf Brandgefahr aufmerksam. |
| | Eine diagonale Linie zeigt an, dass eine bestimmte Vorgehensweise verboten ist. |
| | Dieses Symbol warnt davor, das Gerät auseinander zu nehmen. |
| ● | Ein schwarzer Kreis zeigt an, dass ein bestimmter Vorgang unbedingt ausgeführt werden muss. |
| | Dieses Symbol zeigt an, dass alle Kabel vom Gerät abgezogen werden müssen. |

### ⚠ WARNUNG

| | |
|---|---|
| | • Dieses Produkt auf keinen Fall modifizieren, da ansonsten ein Brand, ein elektrischer Schock oder eine Störung ausgelöst werden könnte. Dieses Produkt arbeitet mit einem Laserstrahl, der bei Kontakt zu Erblindung führen kann.<br>• Auf keinen Fall versuchen, die fest am Produkt angebrachten Abdeckungen zu entfernen. Einige Produkte sind mit Hochspannungsteilen bzw. Laserstrahlquellen ausgerüstet, die bei Kontakt einen elektrischen Schock auslösen bzw. zur Erblindung führen können. |
| | • Unbedingt nur das zum Lieferumfang gehörige Netzkabel benutzen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.<br>• Das Gerät unbedingt nur an die vorgegebene Spannungsquelle anschließen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.<br>• Auf keinen Fall sonstige Geräte oder Maschinen über einen Mehrfachstecker an denselben Stromkreis an wie dieses Produkt anschließen. Wird die von einer Steckdose unterstützte Stromstärke überschritten, könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. |
| | Das Netzkabel auf keinen Fall mit nassen Händen einstecken oder abziehen, da dies einen elektrischen Schock auslösen könnte. |
| | Das Netzkabel vollständig in die Wandsteckdose drücken. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. |
| | • Unbedingt darauf achten, dass das Netzkabel nicht zerkratzt, abgeschürft, gedreht, gebogen, gespannt oder beschädigt wird und keine Gegenstände darauf abgelegt werden. Wenn ein Netzkabel beschädigt ist (freiliegende Kernader, Draht gebrochen etc.), könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.<br>Wenn eine dieser Bedingungen eintritt, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen.<br>• Geräte grundsätzlich nicht über ein Verlängerungskabel anschließen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. Wenn unbedingt ein Verlängerungskabel benötigt wird, den Kundendienst zu Rate ziehen. |

Auf keinen Fall eine Blumenvase oder einen sonstigen Behälter mit Wasser bzw. Metallklammern oder sonstige kleine Metallgegenstände auf dieses Produkt stellen/darauf ablegen. Wenn Wasser oder Metallgegenstände in das Innere des Produkts gelangen, könnte ein Brand, ein elektrischer Schock oder eine Störung des Produkts ausgelöst werden.
Wenn ein Metallgegenstand, Wasser oder ein ähnlicher Fremdkörper in das Innere des Produkts gelangt, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen.

- Wenn das Produkt ungewöhnlich heiß wird, wenn sich Rauch entwickelt oder wenn ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche festzustellen sind, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. Wird das Gerät trotzdem weiter benutzt, könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Wenn das Produkt gefallen oder das Gehäuse beschädigt ist, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. Wird das Gerät trotzdem weiter benutzt, könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.

Tonerkassette oder Toner nicht in offene Flammen werfen. Andernfalls kann es zu Funkenflug kommen, der Verbrennungen oder sonstige Schäden verursachen kann.

Das Netzkabel unbedingt nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen.

- In der Nähe des Produkts auf keinen Fall mit brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gasen arbeiten, da hierdurch ein Brand ausgelöst werden könnte.
- Tonerkassetten und OPC-Trommeln außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
  Durch Ablecken dieser Gegenstände bzw. Essen der Inhaltsstoffe können Gesundheitsschäden entstehen.
- Unbedingt darauf achten, dass die Belüftungsschlitze dieses Produkts nicht durch Gegenstände verdeckt werden. Wenn sich im Innern des Produkts Hitze staut, kann ein Brand oder eine Fehlfunktion ausgelöst werden.
- Das Produkt auf keinen Fall in der Nähe einer Klimaanlage oder Heizung installieren und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Die dadurch im Innern des Produkts entstehenden Temperaturschwankungen können eine Fehlfunktion, einen Brand oder einen elektrischen Schock auslösen.
- Am Aufstellungsort des Produkts unbedingt übermäßige Staub-, Ruß- oder Dampfeinwirkung vermeiden und das Produkt nicht in der Nähe eines Küchentischs, eines Bads oder eines Luftbefeuchters aufstellen. Das könnte einen Brand, einen elektrischen Schock oder eine Störung auslösen.
- Das Produkt auf keinen Fall auf einen instabilen oder nicht absolut waagerechten Tisch oder Stuhl stellen und nicht an einem Ort installieren, an dem es übermäßigen Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist. Es könnte kippen oder fallen und Verletzungen verursachen oder beschädigt werden.
- Das Produkt nach der Installation unbedingt auf einer festen Unterlage aufstellen. Wenn das Gerät sich bewegt oder fällt, kann es Verletzungen verursachen.
- Tonerkassetten und OPC-Trommel auf keinen Fall in der Nähe von Disketten oder Uhren aufbewahren, die auf Magnetismus empfindlich reagieren. Dadurch könnten in diesen Produkte Störungen auftreten.

Einige Bereiche im Innern dieses Produkts werden sehr heiß, so dass unter Umständen Brände entstehen können. Wenn zur Beseitigung von Störungen, beispielsweise bei einem Papierstau, auf das Innere des Produkts zugegriffen werden muss, unbedingt darauf achten, dass die mit "Vorsicht! Heiß!" gekennzeichneten Bereiche (Fixiereinheit etc.) nicht berührt werden.

In der Nähe des Netzkabels auf keinen Fall Gegenstände ablegen, damit das Kabel in einem Notfall sofort aus den Anschlüssen gezogen werden kann.

- Die Wandsteckdose muss in unmittelbarer Nähe des Geräts liegen und leicht erreichbar sein, damit das Netzkabel in einem Notfall sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.
- Dieses Produkt immer an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Wenn dieses Produkt längere Zeit in einem schlecht belüfteten Raum betrieben wird, kann dies zu Gesundheitsschäden führen. Den Raum regelmäßig lüften.
- Wenn das Produkt umgesetzt werden muss, unbedingt immer zuvor das Netz- und alle sonstigen Kabel abziehen. Andernfalls könnte eines der Kabel beschädigt und ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Das Produkt bei einem Transport unbedingt immer an den Stellen fassen, die im Benutzerhandbuch oder in anderen Dokumenten beschrieben sind. Wenn das Gerät fällt, kann es ernsthafte Verletzungen verursachen. Außerdem kann das Produkt beschädigt oder eine Fehlfunktion ausgelöst werden.
- Das Netzkabel mehrmals pro Jahr aus der Wandsteckdose ziehen und die Bereiche zwischen den Steckerstiften reinigen. Wenn sich zwischen den Stiften übermäßig Staub ansammelt, erhöht sich die Brandgefahr.
- Immer den Stecker fassen, wenn das Netzkabel aus einem der Anschlüsse gezogen wird. Wird direkt am Netzkabel gezogen, kann das Kabel beschädigt und ein Brand oder elektrischer Schock ausgelöst werden.

# Sicheres Arbeiten mit dem Laserdrucker

## WARNUNG!

**Falscher Umgang mit dem Laserdrucker kann zu Gesundheitsschäden, elektrischen Schocks und sogar Bränden führen. Bevor Sie den Laserdrucker auspacken, sollten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Geräts mit diesen Informationen vertraut machen.**

| **Netzanschluss/-kabel/-stecker** |
|---|
| **Maßnahme** |
| Prüfen Sie, ob an der Wandsteckdose die benötigte Spannung anliegt. *Andernfalls könnte ein Brand oder elektrischer Schock ausgelöst werden.* |
| Unbedingt darauf achten, dass das Netzkabel:<br>■ sofort ausgeschaltet und abgezogen wird, wenn es beschädigt ist. *Andernfalls könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.*<br>■ ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt und diese immer gut sichtbar und erreichbar ist.<br>■ nicht unter dem Drucker oder einem anderen Gerät geführt wird, da es dadurch beschädigt werden könnte. *Andernfalls könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.*<br>■ aus der Wandsteckdose gezogen wird, wenn das Geräte längere Zeit nicht benutzt wird. |
| Benutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zumindest für die maximale Nennleistung des Geräts ausgelegt sind. *Andernfalls kann das Gerät überhitzen oder sogar ein Brand entstehen.* |
| **AUF KEINEN FALL...** |
| das Netzkabel am Kabel aus der Wandsteckdose ziehen. Das Kabel könnte beschädigt werden. *Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden.* |
| ■ das Netzkabel mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen, da dadurch ein elektrischer Schock ausgelöst werden könnte.<br>■ schwere Gegenstände auf das Netzkabel legen.<br>■ das Netzkabel spannen oder knicken. Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden.<br>■ das Netzkabel in der Wandsteckdose lassen, wenn der Drucker umgesetzt werden muss. *Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein Kurzschluss oder Schock ausgelöst werden.* |
| Auf keinen Fall das Gerät während des Betriebs ausschalten. |

| **Druckergehäuse** |
| --- |
| **Maßnahme** |
| Führen Sie nur die Schritte aus, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei unsachgemäßer Bedienung des Geräts kann ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden. |
| Hinweise zur Sicherheit des Benutzers und zur Betriebssicherheit |
| Falscher Umgang mit dem Laserdrucker kann zu Gesundheitsschäden, elektrischen Schocks und sogar Bränden führen. Bevor Sie den Laserdrucker auspacken, sollten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Geräts mit diesen Informationen vertraut machen. |
| Wenn das Gerät ungewöhnlich heiß wird, wenn sich Rauch entwickelt oder wenn ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche festzustellen sind, das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen. |
| **AUF KEINEN FALL...** |
| Gegenstände wie folgt abstellen bzw. ablegen:<br>■ Schwere Gegenstände auf dem Gerät.<br>■ Magnetische Gegenstände in der Nähe des Geräts.<br>■ Kaffeetassen, Getränke, Flaschen oder sonstige Behälter mit Flüssigkeiten auf dem Gerät. *Wenn Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt, könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. In diesem Fall das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel abziehen.*<br>■ Büro- und Heftklammern oder sonstige kleine Metallgegenstände auf den Öffnungen am Gerät. *Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. Wenn Metallgegenstände in das Gerät gelangen, das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel abziehen.* |
| bei laufendem Betrieb Abdeckungen des Geräts öffnen. |
| in der Nähe des Geräts mit brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gasen arbeiten. |
| Sicherheitsvorrichtungen entfernen und auch keine Änderungen an der Konstruktion des Geräts vornehmen. Im Geräteinneren befinden sich Hochspannungsteile. Bei unsachgemäßer Bedienung des Geräts kann ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden. |

# *Index*


## A

**Abmessungen** 201
**AIDC** 89, 135, 139, 145
**Alttonerflasche**
  Austauschen 97
**Anschluss**
  Ethernet 194
  Parallele Schnittstelle 194
  USB-Schnittstelle 194
**Antistatikarmband** 159
**Antistatikschutz** 159
**Auflösung** 43, 74, 197
**Aufwärmzeit** 197
**Ausgabefach** 197
**Automatische Überprüfung des Schwärzegrads (AIDC)**
  Siehe AIDC

## B

**Bedienfeld** 46
  Menüs 48
  Sprache 49
**Belüftungsschlitze** 193
**Bestimmungen/Vorschriften** 204
**Betriebsbedingungen** 200

## C

**Controller** 196
  Spezifikationen 198
**CRDs** 77

## D

**Dienstprogramme** 8
  Installieren
    für Macintosh 13
    für Windows 12
**DIMM-Module** 159

**Dokumentsicherheit** 44
**Druckauflösung** 43, 74
**Druckeinheit** 196
**Druckeinstellungen, Registerkarten für** 65, 67
**Drucker**
Abmessungen 201
Gewicht 201
Konfiguration 116
Lagern 174
Reinigen 107
Siehe auch Spezifikationen
Speicher 198
Standort 190
Umsetzen 174
Verpacken 175
**Drucker hält an** 135
**Druckmaterial**
Art 23
Bestellen 44
Briefbogen 26
Einlegen 31
Etiketten 25
Individuell 36
Kuverts 24
Lagern 42
Papierweg 118
Postkarten 26
Ränder 29, 30
Schweres Papier 27
Staus
Beseitigen 120
Vermeiden 117, 127
Transparentfolien 28
Untere Kassette 166
**Druckqualität**
Bild zu dunkel 140
Bild zu hell 139
Fehlerbeseitigung 138
Schwarze Druckausgabe 79
Seite vollständig schwarz 139
**Dual In-Line Memory Modules**
Siehe DIMM-Module
**Duplexdruck** 134
Automatischer Duplexbetrieb 39
Duplexeinheit installieren 163
Manueller Duplexdruck 38
Optionale Duplexeinheit 163

# E

**Elektrische Anschlussbedingungen** 194
Spezifikationen 194
**Elektrostatische Entladung** 159
**Emulation** 198
**Energiespar-Modus** 195
Energy Star 195
**Energy Star** 195
Anforderungen 195
**Entladung statischer Elektrizität** 159
**Ethernet-Schnittstelle** 194
**Etiketten** 25

# F

**Farbe**
Anpassen 76
Color Rendering Dictionaries 77
Farbprofile 77
Fehlerbeseitigung 80
ICC-Profile 77
K erhalten 79
Kalibrierung 89
Verzeichnisse für Farbdarstellung 77
**Fehlerbeseitigung** 116
Druckerkonfiguration 116
Druckqualität 138
Duplexdruck 134
Es wird nichts gedruckt 138
Rücksetzen des Druckers 133
Sonstige Probleme 131
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen 146
Staus
Beseitigen 120
Vermeiden 117, 127
Ungewöhnliche Geräusche 134

**Fehlermeldungen** 146
**Festplatte** 171
**Folien**
Im Dauerbetrieb verarbeiten 28
**Formulare** 43

# G

**Gewicht** 201

# I

**Individuelle Druckmaterialformate** 36
**Installation**
DIMM-Module 159
Festplatte 171
Linux 18
Macintosh-PPDs 13
NetWare 18
NPDS 18
OPC-Trommel 100
Optionale Duplexeinheit 163
Treiber und Dienstprogramme für
Macintosh 13
NDPS 18
NetWare 18
UNIX 18
Windows 12
UNIX 18
Untere Kassette 166

# K

**K erhalten** 79
**Kalibrierung**
Farbe 89
**Kassetten** 197
**Konfiguration**
Einsatz der Druckertreiber 64
Einsatz des Bedienfelds 46
Einsatz von PageScope Light 46
Konfigurationsseite 116
Überprüfen 162
**Kuverts** 24

# L

**Lagern des Druckers** 174

# M

**Macintosh**
Installation 13
PPDs 8, 64, 72
**Meldungen** 146
**Menüs** 48

# O

**OPC-Trommel**
Austauschen 98
Installieren 100
**OPC-Trommeleinheit** 182

# P

**PageScope** 11
**PageScope Light** 64
**Papier**
Bestellen 44
Einlegen 31
Lagern 42
Papierweg 118
Ränder 29
Staus
Beseitigen 120
Vermeiden 117, 127
Typ 23
**Papierkassetten** 197
**Papierstaus**
Beseitigen 120
Papierweg 118
Vermeiden 117
**Papierweg** 118
**PCL**
Treiber 8
**Platzanforderungen** 190
**PostScript**
Druckerdefinitionen 8
Treiber 8
**Profile Downloader** 8
**Prüfen-dann-drucken** 44

# R

**Ränder** 29
  Bedruckbarer Bereich 30
**Reinigung des Druckers** 107

# S

**Schnittstellen**
  Anschlüsse 194
  Ethernet 194
  Parallel 194
  Spezifikationen 198
  USB 194
**Schwärzungsgrad** 139, 145
**Seitenränder** 29, 30
**Sicherheit, Dokumente** 44
**Sicherheitshinweise** 206
**Speicher** 198
  Anforderungen 160
  Erweitern 159
**Spezifikationen**
  Abmessungen 201
  Auflösung 197
  Aufwärmzeit 197
  Controller 196, 198
  CPU 198
  Druckausgabe 197
  Druckeinheit 196
  Druckverfahren 197
  Eingangsleistung 194
  Emulationen 198
  Ethernet 198
  Flash ROM 198
  Fonts 198
  Papierquellen 197
  Parallel 198
  Schnittstellen 198
  Speicher 198
  Systemsoftware 198
  Temperaturanforderungen 200
  Toner 197
  Tonerkassetten 202
  Umgebungsbedingungen 200
  USB 198
  Verbrauchsmaterial 202
  Vorschriften/Bestimmungen 204
**Sprache**
  Ändern 49
**Status Monitor** 84
**Statusanzeige**
  Benutzen 84, 85
  Betriebsumgebung 84
**Statusmeldungen** 146
**Staus**
  Beseitigen 120
  Papierweg 118
  Vermeiden 117
**Stromverbrauch**
  Energy Star-Konformität 195
**Systemsoftware**
  Spezifikationen 198

# T

**Taste Cancel** 48
**Temperaturanforderungen** 200
**Toner** 197
  Austauschen 89, 90
  Kapazität 90
  Kassetten 202
  Lebensdauer der Tonerkassetten 89
  Spezifikationen 197
**Transparentfolien**
  Im Dauerbetrieb verarbeiten 28
**Treiber** 8
  Installieren
    für Macintosh 13
    für Windows 12
  Macintosh 64
  UNIX Host-Software 8
  Windows 64
  Windows Me/98/95 69
  Windows NT 67
  Windows XP/2000 64

# U

**Umgebungsbedingungen** 200
**Umsetzen des Druckers** 174
**Untere Kassetteneinheit** 166

# V

**Verbrauchsmaterial**
Alttonerflasche 97
Bestellen 102
Lebensdauer 88
OPC-Trommel 98
Toner 89
**Vermeiden von Staus** 117
**Verpacken des Druckers** 175
**Verzeichnisse für Farbdarstellung** 77
**Vorschriften/Bestimmungen** 204

# W

**Wartungsmeldungen** 146

# Z

**Zubehör**
DIMM-Module 159
Festplatte 171
Kassette 2 und untere Kassetteneinheit 166
Optionale Duplexeinheit 163
Spezifikationen 158